

ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 4 | 31. Juli 2020 - 28. August 2020

Ausgehen / Agenda
ab Seite 57

Noch zu entdecken:
Geheimtipps in der Region

Seite 20

MiaEngiadina: Schnelle Bewegung

Seite 30

 Engadin Samnaun Val Müstair – pür e cumplet.

Trottinett-Verleih bis 20:00 Uhr.
Bergrestaurant La Motta bis
22:15 Uhr geöffnet.



Freitag-Abendgondel: im Juli und August bis 22:30 Uhr

www.bergbahnen-scuol.ch/abendfahrten

Hesch gwüsst?

Wir drucken auch
das «Allegra»!



Inhalt

Editorial	5 Fragen an Elke Larcher	5
Sbrinzlas	Burlesque-Konzerte in Scuol	6
	Kinder- und Wandertrails in Sent und Scuol	6
	90 Jahre Strandbad Vulpera	6
	Jäger pflegen die Kulturlandschaft	9
	KlosterKlang – ein Abend für alle Sinne	9
Natur	Unterwegs mit Ameisenforscher Christian Bernasconi	10
Fundstück	SVILUP TERRITORIAL DAL CUMÜN DA SCUOL	15
Aktuell	Pferde, Gäste und schöne Stimmungen	16
sast amo	Die Gurlainabrücke	18
Thema	Noch zu entdecken	20
Pagina Rumantscha	Ün vaira pruoderin, quist Praderin!	27
Lieblingsrezept	Formagella di capra	29
Interview	Die Offenheit, unsere Bewegung zu unterstützen ist sehr gross	30
Portrait	Mehr Dimensionen und verschiedene Blickwinkel	44
Zahlen erzählen	Pflanzenvielfalt in Samnaun	51
Lö chod	Die Alp Champatsch als Kraftort	53
Aktuell	Fliegenfischen für alle	56
3 Wünsche	Jürg Davaz wünscht sich, dass ...	82
Agenda		
Veranstaltungen		58
Museen		67
Kunst und Ausstellungen		68
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk		70
Weitere Ferienerlebnisse		73
Preisrätsel		80
Service		
Impressum		5
Die Region auf einen Blick		42
Notfallnummern		82

Titelbild: Blick ins Val Lavinuoz aus der Serie «Along with Simon» von Leta Peer, Künstlerin mit Laviner Wurzeln.



Thema: Es gibt auch in unserer Region noch Gegenden, Gipfel oder Täler zu entdecken. Hier eine kleine Anleitung mit einer nicht vollständigen Aufzählung. → Seite 20

Interview:

Jon Erni ist ein Mann mit Visionen und positiven Gedanken. Der Mitinitiant von MiaEngiadina sagt, wieso der InnHub wichtig ist und das Unterengadin auch oder warum sich Arbeit und Freizeit nicht mehr richtig trennen lassen – und vieles mehr.

→ Seite 30



Natur:

Der Biologe und Ameisenforscher Christian Bernasconi hat vor 10 Jahren im Rahmen seiner Dissertation die neue Waldameisenart *Formica helvetica* in der Val Mingèr im Schweizerischen Nationalpark entdeckt. Wir haben den Forscher zu den Waldameisenpopulationen des Nationalparks begleitet.

→ Seite 10



Heilbaden im Quellwasser

Die Kraft des Heilwasser hatte schon der Naturheilarzt und Alchemist Paracelsus vor 500 Jahren erkannt. Die Clinica Curativa lässt die alte Heilbädertradition neu aufleben.



Die Gemeinde Scuol ist ein Ort des Wassers - seine über 20 mineral- und kohlenensäurehaltigen Quellen wurden bereits im 14. Jahrhundert urkundlich erwähnt. Weltbekannt wurde Scuol zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Kurort mit Trink- und Bäderkuren. Bis heute kommen Menschen aus aller Welt in unsere Ferienregion und geniessen das frische Quellwasser. Dieses sprudelt aus den Dorfbrunnen oder auch im Bogn Engiadina, wo man sogar in mineralhaltigem Quellwasser baden kann. Ein grosses Stück Lebensqualität bedeutet, dass das Trinkwasser im Unterengadin zu 100 Prozent aus dem Quellwasser stammt.

WÄRME UND HÜLLE

An der heilsamen Tradition der Heilbäder und Bäderkuren knüpft die Clinica Curativa an. Am Ospidal Scuol werden den stationären und ambulanten Patienten verschiedene therapeutische Bäder angeboten. Diese werden ganz auf die individuelle Krankheitslage des Patienten abgestimmt und verordnet. «Dabei ist es uns ein besonderes Geschenk, dass die Grundlage unserer therapeutischen Bäder das Quellwas-

ser dieser Region ist», sagt Rita Schönthaler, Leiterin Komplementärtherapie. Therapeutische Bäder vermitteln ein ganzheitliches Erleben von Wärme und Hülle. Sie beruhigen, stärken den Wärmehaushalt, die Lebenskräfte und das Immunsystem. Der Auftrieb des Wassers vermittelt eine körperliche Leichtigkeit, die auch eine seelische Leichtigkeit bewirken kann. In der Nachruhe kann der Körper die Wirkung des Bades nachklingen lassen und verarbeiten, der ganze Mensch wird durchwärmt und kann entspannen. «Badezeit und Nachruhe sind eine wirkliche Auszeit im belasteten Alltag», meint Schönthaler.

FÜR KÖRPER, SEELE UND GEIST

Zu den therapeutischen Bädern gehört das Öldispersionsbad. Dieses wurde vom Arzt Werner Junge entwickelt und wird daher auch Jungebad genannt. Der Mensch wird in Wasser, Wärme und Öl eingehüllt. Das Öl wird über die tieferen Hautschichten in den Organismus aufgenommen und bewirkt eine Wärmehülle, welche den Wärmehaushalt des Körpers unterstützt und harmonisiert. «Der Schlaf wird

verbessert, die Selbstheilungskräfte und das Immunsystem werden gestärkt», erklärt die Komplementärtherapeutin. Das Öldispersionsbad wirkt wohltuend bei Erschöpfung, bei Störungen im Wärmeorganismus und des Schlafes. Angeboten werden auch die Vier Rhythmischen Bäder nach Dr. med. Ita Wegman. Bei diesen Bädern wird das Wasser um den Badenden mit den Händen rhythmisch bewegt. Das in Bewegung gesetzte Wasser bildet kleine Wirbel und feine Strömungen, welche auf den Körper wirken und im menschlichen flüssig-wässrigen Organismus weiterschwingen. «Dabei wird der Wärmeorganismus angeregt, die rhythmische Mitte von Herz, Kreislauf und Atmung gestärkt, Körper, Seele und Geist werden harmonisiert», erklärt Schönthaler.

STÄRKUNG DES WOHLBEFINDENS

Ein wenig ungewöhnlich scheint das Nährbad. Es wird mit Milch, einem Ei, Honig, dem Saft einer Zitrone und einem für den Patienten individuell verordneten Öl zubereitet. «Es wurde unter dem Gesichtspunkt des wirklichen Nährens geschaffen für Menschen, die sehr schwer krank, ausgezehrt und tief erschöpft sind, unter Magersucht leiden oder nach einer schweren Zeit am Ende ihrer Kräfte sind», erläutert die Komplementärtherapeutin. Bei allen therapeutischen Bädern wird direkt nach dem Bad eine bis zu einer Stunde dauernde Nachruhe angeschlossen. Der Patient kann in warmen Tüchern eingewickelt ruhen oder auch schlafen. «Die Nachruhe ist ein wichtiger Teil der Badtherapie, denn in dieser kann das Bad mit seinen heilsamen Zusätzen seine Wirkung voll entfalten», meint Schönthaler. Der Mensch wird durchwärmt und tief entspannt, was die Stärkung des Wohlbefindens und der Selbstheilungskräfte unterstützt.

IMPRESSUM

Das «Allegra» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeber

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/Val Müstair.

Verlag

Gammeter Media AG
Scuol/St. Moritz

Redaktion

Jürg Wirth, Angela Brunies
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG, 7550 Scuol, Tel. 081 861 88 21
Fax 081 861 88 01, allegra@engadin.com

Inserate

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
Stradun 404, 7550 Scuol, Tel. 081 861 60 60
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement

Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00
Ausland zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Veranstaltungskalender

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalender@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/Allegra

Kommende Ausgaben

Erscheinungsdaten: Redaktionsschluss:

Sommer	Nr. 5	28. August	4. August
Sommer	Nr. 6	25. September	1. September
Winter	Nr. 1	30. Oktober	6. Oktober
Winter	Nr. 2	4. Dezember	10. November
Winter	Nr. 3	8. Januar	8. Dezember

Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial sowie fehlerhafte Informationen übernehmen weder Redaktion noch Verlag die Haftung.

Auflage
11'000 pro Ausgabe



Elke Larcher, gebürtig aus Bozen, seit 2007 in Müstair, Studium der Salvistik und Anglistik/Amerikanistik Lehramt an der Universität in Innsbruck, Ausbildung zur PR-Beraterin (Deutsche Akademie der PR); Leiterin Museum und Kommunikation im Kloster St. Johann in Müstair



Elke Larcher

5 Fragen

Sie arbeiten nun schon seit 13 Jahren im und fürs Kloster St. Johann in Müstair, was macht die Arbeit so interessant?

Meine 13 Jahre im Kloster St. Johann in Müstair sind nur ein kurzer Hauch in Anbetracht der 1245 Jahre des Bestehens des Klosters. Und doch, die Tatsache, dass ich an diesem Ort einen Teil der Geschichte mittragen und mitgestalten darf, ist eine grosse Ehre. Das Kloster Müstair vereint verschiedenste Welten: die benediktinische, die wissenschaftliche und die «museale». Die daraus resultierenden Herausforderungen spornen mich immer wieder an.

Nach all der Zeit kennen Sie das Kloster gut, entdecken Sie trotzdem immer wieder Neues?

Ständig. Es gibt immer wieder neue Erkenntnisse und neue Herausforderungen. Wer hat schon einen Arbeitsplatz, an dem vor der Haustür archäologisch gegraben wird und dabei ein Flechtwerkstein, Gräber und Teile eines Skeletts gefunden werden?

Wie schwierig ist es, das Kloster am Leben zu halten respektive aktuell zu bleiben?

Das Klosterleben beinhaltet viele aktuelle Aspekte. Wenn wir heute von Achtsamkeit reden, von der Suche nach der inneren Ruhe, von Wellness für die Seele – dann finden wir diese Aspekte sehr wohl in der benediktinischen Lebensweise der Nonnen von Müstair. Problematisch wird es mit der Beständigkeit und der ewigen Bindung, die ein Nonnenleben mit sich bringt.

Jedes Jahr bieten Sie eine Klosternacht an, wie verändern sich Kloster und Wahrnehmung in der Nacht?

In der Klosternacht ist die Wahrnehmung sicherlich intensiver – aber diese Frage müssten Sie unseren Gästen der Klosternacht stellen. Dieses Jahr können wir leider keine Klosternacht organisieren. Dafür aber bieten wir ein Abendessen nach benediktinischer Tradition im Stillschweigen mit Lesung an – eine tiefgreifende Erfahrung, die ich selbst vor zwölf Jahren machen durfte.

Das Kloster ist ein Ort der Besinnung, der Ruhe und des Gebets. Wie oft beten Sie, wie gläubig sind Sie?

Ich bete täglich und sage Dank. John Henry Newmann beschreibt das Gebet als ein «Atemholen der Seele» – ich könnte es nicht besser beschreiben. Durch das Falten der Hände komme ich zu mir, und durch das Öffnen des Herzens strahle ich nach aussen.

Burlesque-Konzerte in Scuol



Cinzia Regensburger, Musikerin aus Scuol, nutzte die Corona-Krise kreativ. Nicht, dass sie mehr geübt hätte, das auch, doch daneben stellte sie das Konzept für zwei Konzerte in Scuol auf die Beine. Konzerte, die sie nicht selber gibt, sondern in denen Jugendliche aus Scuol und Umgebung auftreten. Diese konnten sich vor-

gänglich bei der Musikerin melden und hatten die Möglichkeit, in einem einwöchigen Camp ihren Auftritt einzuüben. Zum Besten geben sie an den beiden Konzerten Songs aus dem Musical Burlesque. Die Konzerte finden am 21. und 22. August auf einer Bühne in Platz in Scuol statt. Da ein solches Projekt nicht ganz gratis ist, sind die Leiterin und ihre Mitmusikanten durchaus auch froh um finanzielle Unterstützung. Entweder bereits im Voraus oder dann als Spende am Abend des Konzertes.

Die Tickets gibt's im Vorverkauf unter: www.cinzia.info

Kinder- und Wandertrails in Sent und Scuol

In und um Sent gibt es neu vier verschiedene Trails für Kinder. Zu verdanken ist dies der Alpenloft, dem Vermieter von speziellen Ferienwohnungen, eben Alpenlofts mitten in Sent neben der Kirche. Kleine und grosse Entdecker und Neugierige aller Art können wählen zwischen Entdecker-, Tier-spuren-, Elemente- und Rätsel-Trail. Alle verlaufen auf verschiedenen Wegen, und auf allen Pfaden gilt es, verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Ist dies getan und bestätigt, wartet in der Bäckerei Clalüna in Sent die wohlverdiente Belohnung. www.alpenloft.com

90 Jahre Strandbad Vulpera

Das Strandbad in Vulpera feiert sein 90-jähriges Jubiläum. Erbaut wurde es 1930 durch den renommierten Badearchitekten Beda Hefti, der auch für eine Reihe weiterer Bäder in Gstaad, Murten, Burgdorf oder auch die Badi Eglisee in Basel verantwortlich zeichnete. Auftraggeberin war die Hotelgesellschaft Waldhaus Vulpera und das Bad, das dritte Hotelfreibad in der Schweiz. Heute ist das Strandbad öffentlich zugänglich und hat nichts von seiner Klasse verloren. Was die nach wie vor grosse Beliebtheit bei den Badegästen zeigt.



Korrigendum

Im letzten ALLEGRA stand fälschlicherweise, das Kloster Müstair sei barock, es ist aber karolinigisch. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. Die Redaktion.

ENTDECKEN SIE UNSERE
WANDERKOLLEKTIONEN 2020



ZEGG.CH

— HOTELS & STORES —

HOTELS & SPA

Chasa Montana Hotel & Spa*****
Chalet Silvretta Hotel & Spa*****
Apparthotel Garni Nevada***

ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery
ZEGG Haute Parfumerie Arcada
ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars
ZEGG Boutique Romaine
ZEGG Sport & Mode
ZEGG 3000
Shopping Nevada

GASTRONOMIE

Restaurant-Trattoria La Pasta
Gourmet-Stübli La Miranda
Raclette-Fondue La Grotta (Winter)
Bündner Stube
US-MEX-Restaurant El-Rico

NIGHT-LIFE

Natioli Lounge
Club & Bar El-Rico

ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

www.zegg.ch
Tel. Geschäfte: 081 868 57 57
Tel. Hotels: 081 861 90 00
CH-7563 Samnaun-Engadin



MEMBER OF THE
PREMIUM SPORTS GROUP
ZEGG SPORT & MODE

JEDEN TAG GEÖFFNET
MO. BIS SA. VON 09:00 BIS 18:30 UHR
SONNTAG VON 10:00 BIS 18:30 UHR
Dorfstrasse 16, CH-7563 Samnaun
T: +41 81 868 57 57
sport@zegg.ch - www.zegg.ch

BELVEDERE HOTEL FAMILIE

TAKE@HOME

Lassen Sie sich von uns bekochen und geniessen Sie zuhause weiterhin die Spezialitäten unserer Betriebe. Bestellen, abholen und gesellig einen Abend in kleiner Runde verbringen!



Thai Spezialitäten

Geschmacksreise für Zuhause. Würzige Gerichte von unseren Thai-Chefs nach Originalrezepten zubereitet.

Do-Mo, 18.00-20.00 Uhr

Tel. **081 864 81 83**
www.belvair.ch/nam-thai



Engadiner Gourmet

Unsere Engadiner Gourmet-Spezialitäten vom GuardaVal zum Mitnehmen und zuhause auf der Zunge zergehen lassen. Dafür haben wir eigens eine Gourmet-Take-Away Karte kreiert.

Mi-Sa, 18.30-21.30 Uhr
 Bestellung bis 18.00 Uhr

Tel. **081 861 09 09**
info@guardaval-scuol.ch



Valentin Vinoteca Scuol

Den passenden Wein zum Nachtessen oder einfach so. Lassen Sie sich beraten und holen Sie Ihren Wein direkt in der Vinoteca ab.

Mi-Fr, 15.00-19.00 Uhr und
 Sa, 10.00-18.00 Uhr

Tel. **081 862 25 25**
contact@valentin-vinoteca.ch

Auch Onlinebestellung möglich.



www.belvedere-hotelfamilie.ch



SPA Vita Nova

**Kein Take-Away dafür
 Entspannung pur!**

Unser SPA Vita Nova im Hotel Belvedere ist für Wellness-Anwendungen wie Massagen, Einzelbäder und Beautytreatments geöffnet.

Täglich, 9.00-19.00 Uhr

Tel. **081 861 06 04**
wellness@belvedere-scuol.ch

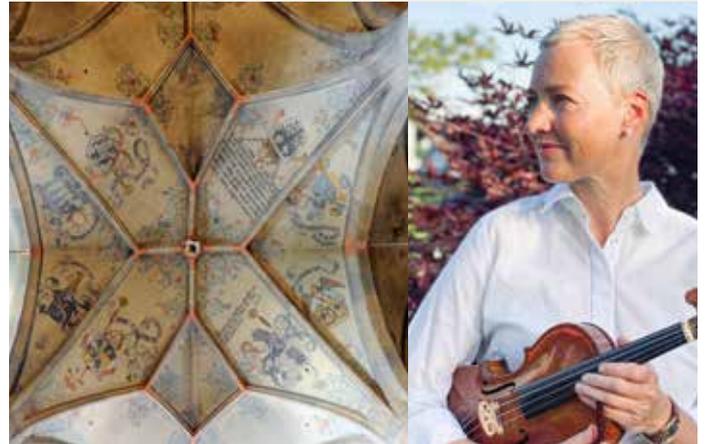


Jäger pflegen die Kulturlandschaft

Das Unterengadin hat eine der artenreichsten Kulturlandschaften im Alpenraum. In der Gemeinde Scuol pflegen Mitglieder der 5 Jägersektionen spezielle Biotope der Kulturlandschaft. Die Stiftung Pro Terra Engiadina koordiniert die einzelnen Arbeiten und bettet diese in einen grösseren Rahmen ein. Im Vordergrund steht die Heckenpflege, der Unterhalt von Trockenmauern, die Pflege von Trockenstandorten und das Offenhalten von Waldlichtungen. Gemeinsam mit der Wildhut, der Unterstützung verschiedener Experten und dem WWF wurden Informationstafeln zur Kulturlandschaft aufgestellt. Diese informieren Wanderer und Naturliebhaber über Besonderheiten des jeweiligen Standorts. Die Tafeln sind als Wendetafeln mit einem Sommer- und einem Winterthema konzipiert. Sie tragen zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge und Pflege dieser wertvollen und vielfältigen Landschaft bei.



KlosterKlang – ein Abend für alle Sinne



Am Freitag, 7. August 2020, hätte die traditionsreiche Klosternacht stattfinden sollen. Aufgrund des Coronavirus gibt es nun ein Angebot im kleinen Kreise.

Um 18 Uhr findet ein Abendessen statt, so, wie es in der Regel des Hl. Benedikt steht: «Es herrsche grösste Stille. Kein Flüstern und kein Laut sei zu hören, nur die Stimme des Lesers.» (RB 38,5). Wir machen es den Benediktinerinnen von Münstair gleich und laden zu einem Essen der besonderen Art ein. Durch das Essen in Stille mit Lesung ändert sich die Wahrnehmung und intensivieren sich die Sinne.

Nach einem kurzen Austausch der Erfahrungen geht es zur Complet, dem Abendgebet der Nonnen.

Krönender Abschluss um 20:15 Uhr ist ein exklusives Konzert der Barockviolinistin Renate Steinmann mit Werken von H. I. F. Biber und J. S. Bach.

Die Platzzahl ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung, sei es für das Abendessen wie für das Konzert, erforderlich.

Eintritt für Abendessen inkl. Konzert: CHF 50.- | Nur Konzert: CHF 30.- (Kinder bis 16 Jahre gratis) | Anmeldung unter: museum@muestair.ch - T. +41 81 858 61 89.



Ameisen können das 50-fache ihres eigenen Körpergewichts tragen.

Unterwegs mit Ameisenforscher Christian Bernasconi

Der Biologe und Ameisenforscher Christian Bernasconi hat vor 10 Jahren im Rahmen seiner Dissertation die neue Waldameisenart *Formica helvetica* in der Val Mingèr im Schweizerischen Nationalpark entdeckt. Wir haben den Forscher zu den Waldameisenpopulationen des Nationalparks begleitet.

In einer Zeit, in der wir vor allem mit Artenschwund konfrontiert werden, ist die Entdeckung einer neuen Art eine ausgesprochene Positivschlagzeile. Waldameisen gehören zu den sogenannten Bioindikatoren: Ihre Populationsentwicklung liefert uns wertvolle Informationen zum Zu-

stand des Ökosystems Wald. Mehr zur Ameisenforschung erzählt uns Christian Bernasconi im Interview:

Zehn Jahre ist es her, seit Du zusammen mit der Ameisen-Forschungsgruppe der Universität Lausanne und dem Zoologischen

Museum in Lausanne im Schweizerischen Nationalpark (SNP) eine neue Waldameisenart entdeckt hast. Das war wohl wie ein Sechser im Lotto?

Für mich war es damals ein grosser Wunsch, meine Dissertation im SNP und im Team von Professor Cherix machen



Ameisenforscher sind alles andere als zimperlich.

zu dürfen. Alleine die Tatsache, dass dies möglich wurde, war schon wie ein Sechser im Lotto. Dass wir im Rahmen dieser Arbeit eine neue Art identifizieren konnten, war dann die Krönung. Ich bin sehr glücklich, dass ich bei diesem Forschungsprojekt dabei sein durfte.

Habt Ihr gezielt eine neue Art gesucht oder war das eine zufällige Entdeckung?

Es war nicht das primäre Ziel, eine neue Art zu finden. Dank vorangehenden Arbeiten gab es bereits gewisse Hinweise, dass sich einige Ameisen anders verhalten als erwartet. Wir dachten zuerst an Hybriden. Ich wollte wissen, ob da etwas dran ist und es hat mich sehr herausgefordert, neue Methoden zu erlernen und damit den Nachweis einer neuen Art erbringen zu können.

Wie seid Ihr genau vorgegangen, um die neue Art identifizieren zu können?

Die Untersuchungen erfolgten in drei Bereichen: Bei den Genuntersuchungen haben wir fast 700 Individuen genetisch analysiert. Dies ermöglichte Aussagen zum Verwandtschaftsgrad. Bei den chemischen Untersuchungen ging es um die Identifikation der individuellen Pheromone (Duftstoffe), mit denen die Königinnen die Männchen ihrer Art anlocken können. Dazu haben wir von jedem Nest zehn Königinnen gesammelt und die Pheromone analysiert. Schliesslich haben wir Verhaltensexperimente durchgeführt. Diese umfassten einerseits Aggressivitätstests, bei denen wir geprüft haben, welche Ameisen sich gegenseitig angreifen, weil sie sich als artfremd erkennen. Andererseits

haben wir Tests mit Puppen durchgeführt. Ameisen erkennen ihre eigenen Puppen anhand von Duftstoffen. Dabei haben wir festgestellt, dass die neue Art *Formica helvetica* im Gegensatz zu den übrigen Waldameisenarten auch Puppen von anderen Arten ins eigene Nest transportiert. Dies ist ein ähnliches Verhalten, wie es die Blutrote Raubameise zeigt. Diese sammelt auch Puppen von anderen Arten, zieht sie auf und hält sie dann als «Sklavenarbeiterinnen». Noch wissen wir jedoch nicht, ob diese Form der Aufzucht auch bei der *Formica helvetica* vorkommt.

Was sind die wichtigsten Ziele der Ameisenprojekte im SNP?

Der SNP bietet die einzigartige Möglichkeit, Langzeitforschung ohne Einfluss des Menschen zu betreiben.



Christian Bernasconi entnimmt dem Haufen einzelne Ameisen für die genetische Untersuchung.

Zudem ermöglichen Daten aus früheren Zeiten Vergleiche mit der heutigen Situation. Waldameisen sind hervorragende Bioindikatoren. Sie zeigen uns, wie es um die Qualität eines Waldökosystems

steht. Uns interessiert beispielsweise, welche Dynamik zwischen den verschiedenen Arten besteht und wie sich diese entwickelt. Es gibt Hinweise darauf, dass sich die räumliche Verteilung

wandelt, doch wissen wir noch zu wenig, weil die Untersuchungen meist auf einzelne Arten ausgerichtet waren. Wir möchten die zwischenartlichen Beziehungen verstehen.





Christian Bernasconi untersucht bestimmte Ameisenhaufen im Jahresrhythmus, um Veränderungen festzuhalten.

Welche Bedeutung haben die Waldameisen für das Waldökosystem?

Viele Erkenntnisse zu den Waldameisen haben Forschende in Norditalien in den 1960er- und 1970er-Jahren gewonnen. Sie konnten beispielsweise zeigen, wie viele Tonnen Insekten durch Waldameisen gesammelt werden. So wissen wir heute, dass die Arbeiterinnen einer grossen Ameisenkolonie rund 10'000 Insekten pro Tag zusammentragen können. Die Waldameisen haben damit einen starken Einfluss auf die Populationen anderer Insekten und wirken der übermässigen Entwicklung bestimmter Arten entgegen. Sie wirken aber auch auf die Pflanzenvielfalt ein, indem sie Pflanzensamen transportieren. Zudem lockern sie den Waldboden auf und beeinflussen dadurch den Kohlenstoffkreislauf. Leider gibt es immer

noch Menschen, die aus Unkenntnis Ameisen vergiften oder Haufen beschädigen. Meines Erachtens hat dies damit zu tun, dass viele Menschen keinen richtigen Kontakt mehr zur Natur haben. Sie verstehen sich nicht als Teil der Natur, sondern eher als Zuschauer. Wir sollten bereits bei der Erziehung ein Verständnis dafür entwickeln, dass wir Teil desselben Netzwerks sind.

Was können wir von den Waldameisen lernen?

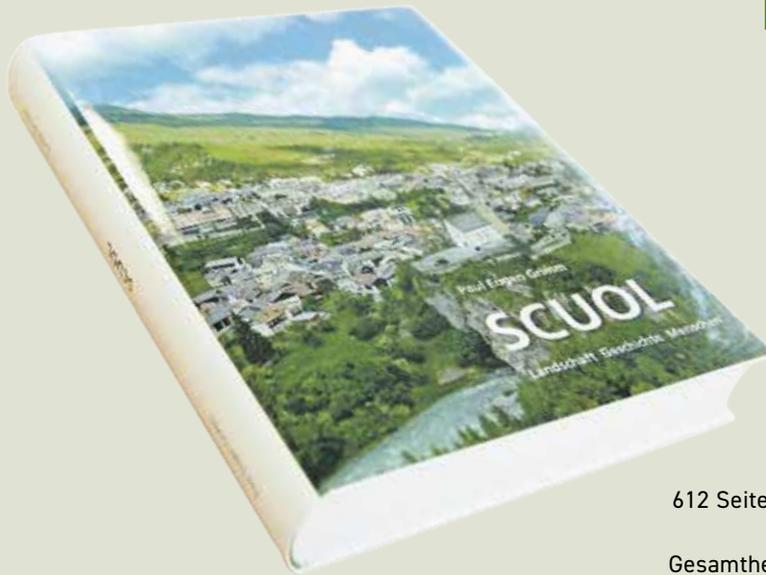
Der Ameisenhaufen ist ein eindrückliches Miniaturmodell unserer Erde, von dem wir sehr viel lernen können. Eine Ameise ist alleine nicht überlebensfähig, in der Lebensgemeinschaft mit anderen kann sie sich aber wirkungsvoll einbringen und ihre Aufgabe erfüllen. Ganz nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark.

Im Gegensatz zu uns Menschen gelingt es den Waldameisen sogar, das Klima im Innern ihres Haufens zu kontrollieren. Gemeinwohl entsteht, wenn alle Individuen ihren Teil zum grossen Ganzen beitragen. Dass jetzt sogar Wirtschaftsparteien über Biodiversität und Klimawandel sprechen, erachte ich als positiv, doch nun sind vor allem konkrete Massnahmen gefragt. Denn die Leistungen, die unser Ökosystem erbringt, sind enorm und wirken sich unmittelbar auf die Gesellschaft und auf unser Wohlbefinden aus. Hier braucht es einen ganzheitlichen Denkansatz.

www.nationalpark.ch

Text und Fotos: Hans Lozza, Schweizerischer Nationalpark

Scuols Geschichte und Menschen



Das ideale Geschenk
oder Feriensouvenir

Autor: Paul Eugen Grimm
612 Seiten, 220 x 286 mm, Leinen, gebunden, CHF 79.-
Herausgegeben von der Gemeinde Scuol
Gesamtherstellung: Gammeter Media, Scuol/St. Moritz

Erhältlich bei:

Chantunet da cudeschs
libreria
Bagnera Sura 297, 7550 Scuol
081 864 94 30

Foto Taisch GmbH
Foto u. Verlag
Stradun 400, 7550 Scuol
081 864 17 84

Stöckenius Adrian
papeteria giovarets
Stradun 324, 7550 Scuol
081 864 13 16

oder bei den Buchhandlungen ISBN: 978-3-9523856-1-6

SVILUP TERRITORIAL DAL CUMÜN DA SCUOL

Im vergangenen Frühling beschäftigten sich Studierende der Abteilung Architektur an der ETH Zürich mit der Entwicklung der Einheitsgemeinde Scuol.

Die Studierenden des Studios Boltshauser sollten sich dafür mit konkreten Fragestellungen auseinandersetzen: Wie soll die künftige Ausrichtung wirtschaftlich, sozial und kulturell aussehen? Wo sollen Infrastrukturen konzentriert, Gewerbebezonen angelegt werden? Wo können weitere Wohnbauten für Einheimische, wo touristische Bauten und Anlagen entstehen? Nicht zuletzt aufgrund der Annahme der Zweitwohnungsinitiative im Jahr 2012 stellt sich auch die Frage der Nachverdichtung oder der allfälligen Umnutzung der grösstenteils schützenswerten Bestandsbauten. Dabei sollen lokale Qualitäten berücksichtigt und erhalten werden können. Gibt es eine Möglichkeit, an diese einmaligen Baukultur anzuknüpfen, ohne einfach «nur» referenziell zu sein? Können Massstabsprünge gemacht oder sogar neue Typologien entwickelt werden? Auch übergeordnete Entwicklungen sollten bedacht werden, insbesondere die geplanten Verlängerungen der Bahnverbindungen in Richtung Landeck oder Mals. Auch die mögliche Anbindung an das Skigebiet Ischgl-Samnaun birgt ein Potenzial. Diese künftigen Verbindungen können einen erheblichen Einfluss auf die weitere Entwicklung des Unterengadins haben.

Dazu weilte die Gruppe eine Woche im Tal, wo sie in verschiedenen Exkursionen und Gesprächen wertvolle Einblicke erhielt. Nun sind die Arbeiten abgeschlossen und werden der Öffentlichkeit anlässlich einer Ausstellung im Bogn Engiadina präsentiert.

Die Ausstellung dauert vom 1. Juli bis zum 30. September 2020.

Am 7. August 2020 um 18.00 Uhr referiert Roger Boltshauser, der Leiter des Studienganges, zum Thema.



SVILUP TERRITORIAL DAL CUMÜN DA SCUOL AUSSTELLUNG STUDENTISCHER ARBEITEN



ZEIT: 1. JULI – 30. SEPTEMBER 2020
VORTRAG VON ROGER BOLTSHAUSER AM 7. AUGUST 2020
ORT: BOGN ENGIADINA, VIA DALS BOGNS 323, 7550 SCUOL

GASTDOZENTUR ROGER BOLTSHAUSER
DEPARTEMENT ARCHITEKTUR ETH ZÜRICH



Die idyllische Lage von San Jon auf der Lichtung unterhalb des Piz Lischana geniessen auch die Pferde sichtlich.



Das Gästehaus und der Platz mit der Gartenwirtschaft sind die eigentlichen Herzstücke von San Jon – abgesehen von den Pferden natürlich.

Pferde, Gäste und schöne Stimmungen

Jürg Wirth//Der Reitstall San Jon ist ein landwirtschaftlicher Betrieb mit Übernachtungsmöglichkeit in Scuol und weit über das Engadin hinaus bekannt. Bis Men Juon und seine Frau Brigitte so weit waren, galt es, das eine oder andere Hindernis zu überwinden.

«Die schönsten Stimmungen sind immer die nach dem Regen», sagt Men Juon. Zwar meint er die Stimmungen am Himmel, doch er kennt sich auch mit den irdischen Stimmungen aus, mit den guten und den schlechten.

Da das Mehrzweckgebäude mit den Gästezimmern in der Landwirtschaftszone gebaut werden sollte, dauerte die Umzonung acht Jahre. Diese Wartezeit schlug zwischendurch auf die Stimmung. Men Juon, ein dynamischer Bauer und Reitstallbesitzer, ist zusammen mit seiner Frau Brigitte die treibende Kraft auf dem idyllischen Reithof, welcher auf einer Lichtung mitten im Wald unterhalb des Piz Lischanas bei Scuol steht.

Tatsächlich war Men erst auch Landwirt, ebenfalls in San Jon. Dort betrieben seine Eltern eher nebenher einen Landwirtschaftsbetrieb, denn in erster Linie hatten sie die Metzgerei in Sent. Bereits mit 16 zog Men dorthin, absolvierte eine Ausbildung am Plantahof und

übernahm die Landwirtschaft im Jahre 1983 im Alter von 21 Jahren. Wohl etwas dem jugendlichen Übermut geschuldet, baute er gleich mal einen neuen Stall. «Ich dachte damals, dass ich noch ein grosser Rinderzüchter werde», muss Men heute über seinen damaligen Entschluss schmunzeln.

Ein Milchkontingent hatte er nicht, also probierte er es mit Mastremonten, Fressern und am Schluss mit Natura Beef. Nichts machte ihn so richtig glücklich und er merkte bald, dass er ein zweites Standbein haben sollte, wusste aber nicht welches. Erst als sein Vater nach der Pensionierung ein Pferd kaufte und bei Sohn Men einstellte, fiel bei ihm der Groschen. Seither hatte er immer Pferde, bald schon mehr als Kühe und dann schliesslich gar keine Kühe mehr.

Vor 25 Jahren fanden die ersten Kinderreitlager statt. «Gewohnt haben die Kinder in Tipis oder Wohnwagen», erinnert sich Men. Damals entstand

die Idee mit dem Gästehaus, welche in die Wartezeit mündete und in eine Zeit, in der sich der Betrieb nicht weiterentwickeln konnte.

Doch schlussendlich traf die Bewilligung ein und die Freude war gross. Seit dem Bau des Saloons geht es mit San Jon kontinuierlich auf- und vorwärts. Vor rund fünf Jahren bauten sie einen neuen Stall, welcher Platz für 43 Pferde bietet. Unter dem Stall befindet sich ein Lager- und Speicherplatz für Heu/Stroh, Kutschen und Schlitten.

Reiten und Malen

Mit der Vergrösserung des Reitbetriebes werden auch mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt. «Rund 16 Vollzeitstellen haben wir in San Jon», sagt Juon. Wohl kämen die meisten Gäste wegen der Pferde und des Reitens, doch es gibt auch solche, die einen Malkurs buchen oder sich für Agility mit ihren Hunden anmelden.



Brigitte und Men haben den Betrieb aufgebaut und sind mit Leib und Seele dabei.

Allerdings für den 1.-August-Brunch und das jährliche Country-Fest nimmt Juon dieses Jahr keine Anmeldungen entgegen. «Wir haben die beiden Veranstaltungen abgesagt,» meint er leicht konsterniert.

Gar nicht konsterniert ist er dafür, wenn er auf San Jon arbeitet. Er mache alles gerne, vom Rasenmähen bis zum Pferde füttern am Morgen. Am Allerliebsten aber seien ihm die einwöchigen Ausritte mit Gästen. Wegen den Gästen, die immer Naturliebhaber seien, aber auch wegen der Pferde. Zum Beispiel wegen dem 23-jährigen Nabucco, mit dem Men schon viele Touren gemacht hat. Und natürlich wegen den schönen Stimmungen nach dem Regen. Denn Regen, das wisse ein Unterengadiner Bauer, sei im Engadin selten und deshalb könne man nicht den Anspruch haben, auch noch den Zeitpunkt für den Niederschlag zu wünschen.

www.sanjon.ch



Auch Kinderreitkurse sind äusserst beliebt und gehörten zu den ersten Angeboten, die es auf San Jon gab.



Die Gurlainabrücke

Promotor der Gurlaina-Brücke war der Scuoler Hotelpionier Otto Töndury. 1903 bat er den Gemeinderat um eine Konzession für eine Hängebrücke von der Villa Lorelei *) nach Gurlaina. Damit wollte er Touristen in das Waldgebiet auf der anderen Inn-Seite bringen und vor allem zwei dort geplante Hotels richtig erschliessen.

Das wichtigste Argument, das für Töndury und dessen Brücke sprach, zumindest aus Sicht des Gemeindevorstandes, war, dass der Hotelier bereit war, die Brücke selber zu bezahlen. Unter einer Auflage allerdings: Bis der Bau vollständig amortisiert war, sollte der Übergang 20 Rappen kosten und das Geld Töndury zukommen. Der Gemeinderat war im Prinzip einverstanden und erteilte Töndury am 23. August 1903 die Konzession.

Und die Brücke wurde immer grösser, weshalb sich ein Konsortium bildete. Auch sollte die Brücke nicht mehr hängen, sondern auf zwei gemauerten Pfeilern ruhen und nicht nur Fuss-

gänger sollten sie passieren können, sondern auch Fahrzeuge.

Den Zuschlag zum Bau der spektakulären Verbindung erhielt abermals die Firma Bosshard in Näfels. Nicht nur, dass das Unternehmen zuvor bereits die Lischana-Brücke in Scuol und die beiden eisernen Brücken in Nairs gebaut hatte. Bosshard zeichnete auch für die Metallkonstruktion der grossen Kuppel des Bundeshauses verantwortlich.

Die Arbeiten schritten gut voran und der spektakulärste Schritt war der Montage des stählernen Mittelteils der Brücke. Dieses mass 36 Meter, wog 460 Zentner und wurde auf der provisorischen Baubrücke zusammengenietet. Von dort mussten sie dann die Monteure rund 50 Meter hochziehen und mit den beiden bereits bestehenden Brückenglieder verbinden. Innerhalb von zwei Stunden sei dieser Vorgang abgeschlossen gewesen, steht in der Engadiner Post vom 11. Oktober 1905 zu lesen. Am 17. Dezember konnte

dann die Brücke dem Verkehr übergeben werden, obwohl sie noch gar nicht offiziell abgenommen worden war. Doch die Ingenieure gaben ihr Wort darauf, dass die Brücke halte, was sie dann auch tat. Einige Jahre lang wurde dann von den Fussgängern tatsächlich 20 Rappen pro Übergang eingezogen, ausser im Winter, da war die Passage gratis. 1946 erhielt die Gemeinde die vollständig amortisierte Gurlainabrücke. Als Erstes musste die Gemeinde dann aber gleich mal Reparaturen bezahlen, und zwar in Höhe von 50'000 Fr. Das tat sie dann auch, auch dank 30'000 Fr., die aus zurückgelegten Kurtaxen stammten.

*) Die Villa Lorelei brannte 1913 ab, an deren Stelle steht heute das Hohenfels.

Quellen: Scuol, Landschaft, Geschichte, Menschen von Paul Grimm.
Jochen Ziegelmann.



Bigliet

20 RAPS

december 1905

Punt da Gurlaina Bad Scuol - Tarasp - Vulpera

20
december 1905

Punt da Gurlaina Bad Scuol - Tarasp - Vulpera

20
december 1905

Punt da Gurlaina Bad Scuol - Tarasp - Vulpera

Noch zu
entdecken



Der Ausblick vom Crap Putèr ist fast schon atemberaubend, obwohl der Berg eigentlich ein eher kleiner ist.
(Bild: Dominik Täuber)

THEMA



Jürg Wirth//Es gibt auch in unserer Region noch Gegenden, Gipfel oder Täler zu entdecken. Hier eine kleine Anleitung mit einer nicht vollständigen Aufzählung.



Der Weiler Raschvella bei Ramosch ist gleichermassen idyllisch wie versteckt gelegen. (Bild: Jürg Wirth)

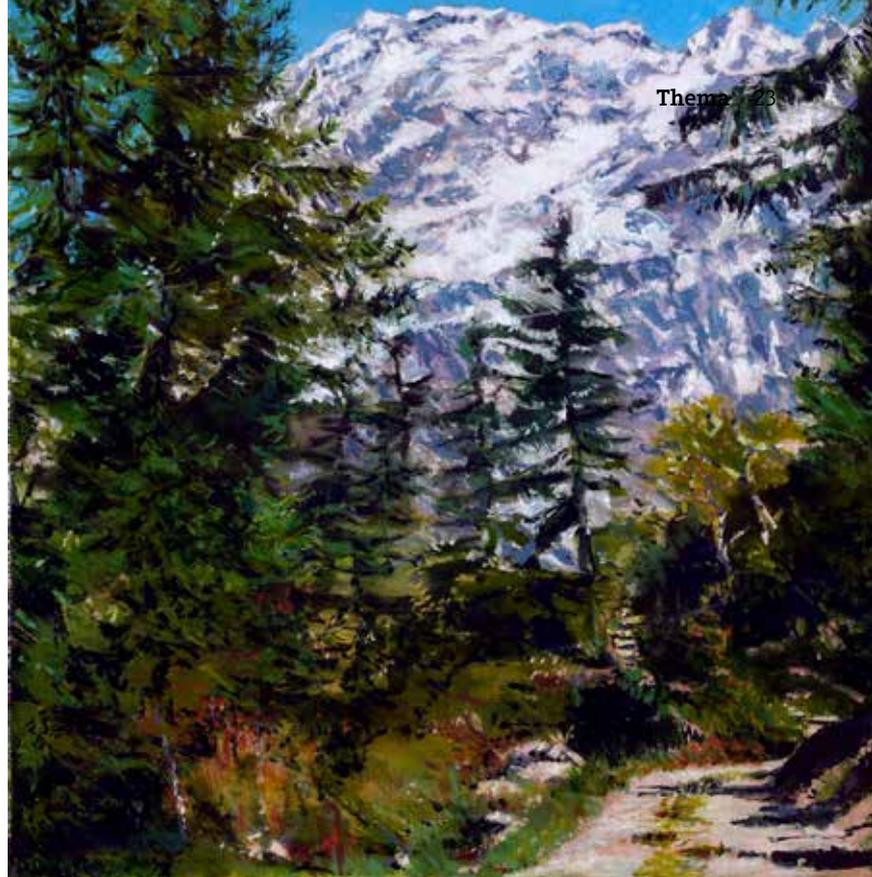
Ich weiss nicht, wie es bei Ihnen ist, aber wenn ich in den Ferien bin, erwacht immer etwas der Entdecker in mir. Ich möchte die kleinen, authentischen Restaurants finden, die Läden, welche einheimische Produkte anbieten. Gerne auch Leute vom Dorf kennenlernen, die etwas zu erzählen haben und möglichst auf Routen wandern, die ich mehr oder weniger für mich alleine habe.

Fast genauso gerne wie selbst zu entdecken, gebe ich ausgewählten Menschen meine Entdeckungen weiter. Zum Beispiel Ihnen, zum Beispiel hier.

Val Lavinuoz

Zum Beispiel das Val Lavinuoz, das mir sehr am Herzen und vor meiner Haustür liegt. Durch dieses Tal fliesst der gleichnamige Bach, der in Lavin in den Inn mündet. Ins Tal führt eine praktische Alpstrasse, die im Winter auch Schlittelweg ist. Wer will, kann auch die Abkürzung aus dem Dorf nehmen, sie beginnt praktisch unter der Brücke mit der Umfahrungsstrasse. Parallel zum Bach verläuft die Strasse, und dann warten bereits bei der ersten Spitzkehre eine oder gleich mehrere Entdeckungen. Dann nämlich, wenn

man einfach geradeaus geht und nicht weiter der Alpstrasse nach. Nach wenigen Metern folgt zur Rechten eine Holzbrücke mit einem Weg, ebenfalls parallel zum Bach, einfach auf der anderen Seite. Früher hätte dort noch das Vieh geweidet, erzählt man sich, einen sanften Hügel mit saftiger Wiese überzogen, ist jedenfalls noch gut zu sehen. Und wenn man die Augen offen hält, entdeckt man auch noch die alten Wasserleitungen und hölzernen Kanäle, welche das Bewässerungswasser ins Gebiet Crusch führten. Ihnen könnte man folgen, was jedoch nicht un-



Da waren die Bäume noch weniger hoch als heute: Einblicke ins Val Lavinuoz, gemalt von der Künstlerin Leta Peer.

gefährlich ist und deshalb besser zu unterlassen ist.

Also wieder zurück auf die Alpstrasse und dann nach wenigen Metern links weg über einen Wanderweg, der durch fast schon eine märchenhafte Landschaft mit sonderbaren Anordnungen von Steinen, Bäumen und Moos führt, bis er dann wieder in die Alpstrasse mündet, kurz vor der Alp Dadoura, der äusseren Alp. Dort verlief früher ebenfalls ein Weg auf der gegenüberliegenden Bachseite, die Steinschläge des Piz Linard haben diesen unpassierbar gemacht. Immer

höher steigt die Alpstrasse, immer wieder gibt sie einen Blick ins Tal frei. Etwa so, wie auf den Bildern der leider verstorbenen Künstlerin Leta Peer, der Tochter des Schriftstellers und Laviners Oscar Peer. In ihrem Bildzyklus «Along with Simon», ihrem Bruder gewidmet, hat sie einige Ausblicke ins Lavinuoz festgehalten. Allerdings waren da die Bäume noch kleiner. Bei der Alp d'Immez beginnt bereits das erste Hochplateau, die erste Fläche, die den Rindern und auch Schafen als Weide dient. Weiter hinten folgt dann die malerische Hütte Marangun, in der

man auch übernachten kann und noch weiter hinten, im immer noch weiten Tal, erheben sich die Maisas, die Tische, ein kleineres Plateau und noch weiter hinten dann die Gipfel vom Chapüt-schin und Fliana, für diejenigen, die so weit laufen wollen.

Crap Putèr

Ebenfalls lohnend und ebenfalls unter Wert geschlagen ist der Crap Putèr, ein Berg vis-à-vis von Ardez. Wobei Berg schon fast etwas zu hoch gegriffen ist. Der Crap Putèr ist eigentlich eher ein besserer Hügel, der sich

Die Bilder von Leta Peer stammen aus der Serie «Along with Simon» und sind ihrem Bruder gewidmet.

an den dahinterliegenden Piz Nair anzulehnen scheint. Der erste Anstieg führt von Tarasp aus ebenfalls über eine Alpstrasse, eine neuere, als die im Lavinuoz, eine breitere auch. Mit Ausstellplätzen, dank denen auch 40-Töner kreuzen können. Weil es eine Alpstrasse ist, führt der Weg zur Alp Laisch, wo's auch etwas zu essen oder trinken gibt. Von da an führt der Weg durch den Wald und wird zum Wanderweg. Gut möglich, dass dann und wann ein Rauhfußhuhn auffliegt, genauso erschreckt wie die Wanderer. Wohl war der Einstieg sanft, der Abschluss aber hat es in sich. Die letzten Kilometer unterhalb des Gipfels bestechen durch eine ausgeprägte Neigung, sind aber sicher zu erklimmen, da nicht ausgesetzt oder gefährlich. Es könnten dann etwas Zweifel aufkommen, welches denn nun der richtige Gipfel ist und der grosse immer weiter weg scheint, weshalb man sich innig wünscht, dass dies nicht der Crap Putèr sein möge. Ein Wunsch, der erhört wurde, denn der Crap Pèter ist der andere, ein Gupf quasi, den man von hinten erklimmt. Umso grösser aber die Überraschung, wenn man

auf dem Gupf steht. Die Aussicht ist überwältigend und erstreckt sich über zahlreiche Gipfel und diverse Dörfer. Weil der «Gupf» mit Gras bewachsen ist, macht auch das Picknick Freude, denn das Sitzen ist eine Wohltat.

Falls Sie nicht unbedingt auf eine Alp möchten oder auf Alpstrassen wandern, spazieren Sie dem Inn entlang. Entweder von Scuol her oder auch von Sur En da Sent. Dort kommt dann sehr schnell die Aua da Panasch, die eben erst renaturiert wurde, was der Inn mäandrierend dankt. Flussabwärts hält der Weg noch weitere Perlen und spezielle Landschaften bereit, doch vor allem einen Weiler mit Namen Raschvella. Dieser besteht aus fünf Häusern und liegt in der Lichtung Chomp Grond. Das Häuserensemble ist äusserst pittoresk und lädt zum Verweilen ein. Allerdings bietet sich dazu keine Gelegenheit.

Weiter den Inn runter und dann wieder ein Tal hoch, wartet Samnaun ebenfalls mit einem Geheimtipp, nämlich dem Familien-Kletter- und Boulderpark. Auf der Alp Trida, idyllisch am Milbach gelegen, warten neun Findlinge und ein Kletterfels darauf,

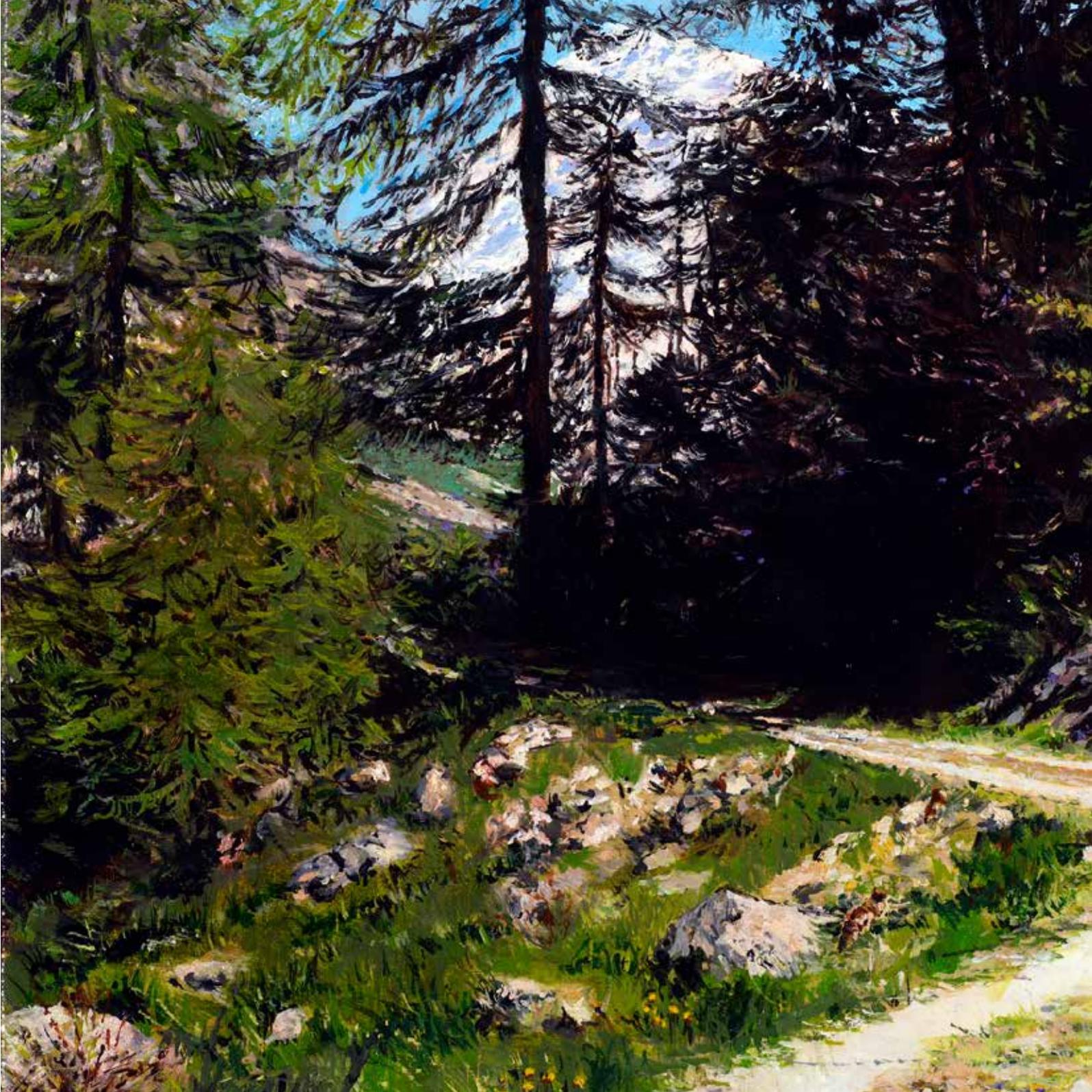
auf möglichst viele verschiedene Arten und behände wie eine Katze erklommen zu werden. Der Einstieg zum Kletter-Park ist dann gar nicht so geheim und liegt direkt bei der Talstation der Flimssattelbahn N1.

Selbstverständlich birgt auch das Val Müstair viele Geheimnisse, respektive Geheimtipps. Grad alle wollen wir nicht preisgeben, einen aber schon:

Piz Chavalatsch.

Über den 2763 Meter hohen Berggipfel verläuft die Grenze zwischen Südtirol und dem Kanton Graubünden. Von Müstair aus erreicht man den Gipfel in rund fünf Stunden und wird dort mit einer eindrucklichen Aussicht belohnt, unter anderem auf die Berge der Ortlergruppe. Und wer weiss, vielleicht erblickt man von dort oben noch weitere Tourenziele oder gar Geheimtipps.

**scuol-zernez.com/geheimtipps
samnaun.ch/geheimtipps
val-muestair.ch/geheimtipps**





Il praderin brün sün ün romin (fotografia: Jürg Wirth)

Ün vaira pruoderin, quist Praderin!

Sgüra cha'ls lecturs da l'Allegra han let l'artichel sur da Michel Rauch, l'expert a regard il Praderin brün (Braunkehlchen). Quist utschè sta suot protecziun causa ch'el ha fadia da trar sü ils pitschens cun quai chi vain sgià vieplü bod.

Id es la set a bunura. Tanter Ftan Grond e Ftan Pitschen, i'l lö nomnä «La Lavina», inscuntra a meis cum-pogn da destin Jon Carl. Nus pigliaain suot ögl il territori da «Champs», ingio cha'l Praderin brün as strategna. Quist pitschen utschè da statura grassotla ha la vart sura brüna, sriblada brün s-chür. El ha, sco marca, ün strich alb sur l'ögl e seis pet es brün cotschnaint. Nossa incumbenza es da chattar oura ingio chi dà pèrins e, i'l cas ideal, da marcar il gnieu. Intuorn quel faina lura ün quadrat da circa 25 m e til segnain cun quatter bastuns. Al paur rendaina attent ch'el nu dessa sgiar quella surfatscha per cha'ls utschlins possan crescer sü. Per sia inceletta e cooperaziun survain il paur üna pitschna indemniasziun.

Pazienza e

Rivà pro'l prà ingio chi pudess esser zoppà ün gnieu, esa da chattar il lö culla megl'dra survista. Quai nun es simpel, la prada es plaina da furgnacles e muottins. Lura as tratta da star quiet, dad observar e da tadlar. Scha'l

mas-chel segna sia preschentscha cun seis chant cuort e dret melodius, esa be amo da til chattar. I voul ün bun spejel da champogna. Scha'l Praderin sta plü lönch sün ün fastü e nu til banduna as poja suppuoner cha la femna saja in vicinanza aint il gnieu, süls övs. Lura esa da spettar fin ch'ella vain oura e va darcheu aint. Quai po dürar. Schi s'ha la furtüna da far quella observaziun, esa cler – i's po marcar il gnieu. Per far quai as stoja esser in duos. Ün va a metter ils bastuns intant cha tschel observa il lö precis cul spejel lung.

perseveranza

Minchatant svoula il mas-chel davent e nu tuorna plü inavo. E suvent nu s'adegna la femna da's muosar. Lura s'haja passantà ün pèr uras per nüglia. Propcha? Na, il bel da quista «lavor» es, chi's vezza oters utschels. Che bel evenimaint schi vain aint il spejel il pichaspina brün (l'utschè da quist on), il cuacotschen o'l chanverin. E che fascinant da pudair perseguitar üna dispitta tanter ün corv ed üna criblunza. Impreschiunant es eir da

tadlar las rumurs dal giuven di, las numerusas triolas dal merl chantadur o il «zi-zi-zi-dää» da la citrinella.

Vers las desch bandunaina il lö e sperain d'avair il di davo daplü success cun nos pruoder. L'esperienza muossa nempe cha, pro quista incumbenza, la perseveranza es güst uschè importanta sco la pazienza.

Auf «Braunkehlchensuche»

Der romanische Text beschreibt die Suche nach Nestern von Braunkehlchen. Es gilt, das Nest zu markieren, bevor gemäht wird. Die Suche ist mit einem grossen Aufwand an Zeit und Ausdauer verbunden. Viele Morgen enden ohne Erfolg. Allerdings kann man dabei andere Vögel bewundern wie den Neuntöter oder den Bluthänfling. Und man hört den wunderbaren Gesang der Singdrossel und das fröhliche Gezwitz der Goldammer.

Mario Pult, amator d'utschels ed anteriur promotur regional LR

Müde Glieder nach dem Sport

Schnell wieder auf den Beinen!

Mit den Eigenprodukten der Drogaria Mosca sind Sie nach einer langen Wanderung oder Velotour schnell wieder auf den Beinen. Fussbadesalz, Muskelfluid und -bad können Ihnen helfen Ihre Glieder zu regenerieren und den nächsten Tag unbeschwert wieder anzutreten.

Wer kennt das nicht, man kommt nach einer schönen Wanderung im Nationalpark mit vielen schönen Eindrücken nach Hause und merkt plötzlich, was man geleistet hat. Die Muskeln schmerzen, die Gelenke melden sich und manchmal spürt man Muskeln von denen man nicht einmal wusste, dass sie existieren. Am nächsten Tag zeigt sich das Wetter von der

besten Seite und man will wieder raus in die Natur, zu Fuss oder mit dem Mountainbike. Gut, wenn sich der Körper über Nacht regenerieren kann.

Mit den Naturprodukten aus dem eigenen Labor der Drogaria Mosca helfen Sie den Muskeln und Gelenken schneller wieder «auf

die Beine» zu kommen. Gönnen Sie sich ein **Kräuterfussbad** mit diversen Kräutern und Meersalz um Fussbrennen zu reduzieren und ein erfrischendes Gefühl zu erhalten.

Aus unserer «Wasserlinie» mit Mineralwasser aus der Magnesiumhaltige Lischanaquelle eignet sich das **Muskelfluid** besonders vor und nach dem Wandern. Tragen Sie das Fluid auf Muskeln und Gelenke und massieren Sie es sanft ein, Sie spüren eine angenehme Erfrischung.

Aus der gleichen Linie ist auch das **Muskelbad**. Geben Sie die angegebene Menge in ein Vollbad und geniessen Sie die tiefe Entspannung.

Bei Insektenstichen und Verspannungskopfschmerzen bewährt sich unser selbst produzierter **SOS-Roller** aus Pflanzenextrakten und Ätherischen Ölen.

Wir beraten Sie gerne auch bei anderen Beschwerden und Verletzungen.

Ihre Isabella Mosca
Dipl. Drogistin HF



Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | @-Center | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70

www.drogaria-mosca.ch Drogaria Mosca auf Facebook und Instagramm



DROGARIA
MOSCA SCUOL

Milena Costa

Aufgewachsen bin ich in Sizilien. Seit zwei Monaten arbeite ich als Schafhirtin in Samnaun.

Meine Leidenschaft sind Ziegen und das Verarbeiten von Ziegenmilch, deshalb mache ich selbst Käse. Meine Tiere sind bei mir auf der Alm.

Formagella di capra

Zubereitung:

Die Milch wird auf 21 Grad erhitzt. Nun wird Kultur hinzugegeben. Die Milch muss nun eine halbe Stunde bis 40 min. reifen, wird abermals auf 32 Grad erwärmt und das Lab dazugegeben. Die Masse lässt man nun ca. 40 min. dick werden. Die Milch wird in baumnussgrosse Stücke geschnitten und 10 bis 20 min. gerührt. Nun wird wieder auf 36 bis 38 Grad erwärmt und abermals 5 bis 10 min. gerührt, abgeschöpft und in die Käseform gegeben, warmgehalten und zugedeckt. In der Form wird der Käse immer wieder gekehrt, am nächsten Tag abgewogen und ins Salzbad gegeben. Im Keller reift der Käse nun 6 Wochen.



ZUTATEN

- 5 Liter Ziegenmilch
- ½ Teelöffel Kultur
- 1 ml Lab
- Salzbad

Was ist Ihr Lieblingsrezept?
Schreiben Sie uns!
→ allegra@engadin.com

Die Offenheit, unsere Bewegung zu unterstützen ist sehr gross

Jürg Wirth//Jon Erni ist ein Mann mit Visionen und positiven Gedanken. Der Mitinitiant von MiaEngiadina sagt, wieso der InnHub wichtig ist und das Unterengadin auch oder warum sich Arbeit und Freizeit nicht mehr richtig trennen lassen – und vieles mehr.

Welche Auswirkungen hatte Corona auf MiaEngadina?

Corona war nicht nur gut für uns. Den Hub in Scuol mussten wir schliessen und Kurzarbeit einführen. Mittel- und langfristig dürfte die Corona-Krise für die Entwicklung von MiaEngiadina durchaus eine positive Wirkung haben.

Weil man gesehen hat, dass Homeoffice und Home-Schooling funktionieren?

Ja, durchaus. Vor allem die Schulen hier im Tal sind digital gut unterwegs, was ganz deutlich sichtbar ist. Alle merken nun, wie wichtig das Projekt miaScoula ist. Aber auch fürs Homeoffice wars gut. So haben sich beispielsweise viele Zweitwohnungsbesitzer aus den Städten hier ins Engadin zurückgezogen. Selbstverständlich mussten sie auch arbeiten und dafür brauchten sie eine gute Leitung oder den Hub.

Aber der Hub war doch geschlossen?

Während Corona schon, aber nach den ersten Lockerungen konnten wir

wieder öffnen und da hat der Betrieb im Hub stark angezogen.

Sind nun auch Schulen ausserhalb des Engadins auf MiaEngiadina respektive MiaScoula aufmerksam geworden?

Ja, im Kanton Thurgau beispielsweise, allerdings waren wir dort auch schon vor Corona aktiv. Im Rahmen des Projekts «smarter Thurgau» haben wir Ideen eingebracht und auch mitgeholfen, eine für den Thurgau angepasste Version zu entwickeln. Neu dürfen wir uns auch auf kantonaler Ebene in Graubünden einbringen und unsere Erfahrungen mit dem Bildungsdepartement teilen.

Sie werden zu Beratern des Bildungsdepartementes?

Wir bringen gerne unser Know-how und unsere Erfahrungen ein, damit zukünftig auch andere Regionen davon profitieren können.

Gibt es noch weitere kantonale Engagements?

Ja, das steht durchaus an. So hat der Kanton Graubünden unlängst beschlossen, 70 Millionen Franken in die Erschliessung von Breitband zu investieren, und ich darf den Kanton in dieser Angelegenheit als Experte begleiten.

Auf der Homepage von MiaEngiadina steht, dass Sie eine Bewegung sind. Was bewegt denn MiaEngiadina?

Da gibt es verschiedene Dinge. Die ursprüngliche Idee war ja, dass wir Menschen physisch und virtuell vernetzen wollen, dazu brauchte es das Glasfasernetz sowie digitale Plattformen und Begegnungsorte. Wir eröffneten unseren ersten Mountain Hub, in dem sich Menschen treffen und arbeiten. Zudem soll der Hub auch als Kernzelle für Innovation dienen. Dann bewegen wir auch Bildung. Erwachsene und Kinder sollen lernen, wie mit den neuen Technologien umzugehen ist und wie sie davon profitieren können. Unser Ziel war es auch, WLAN-Hotspots in der Region zu installieren. 20 bis 30 davon sind in der Zwischenzeit zwischen



mia



Jon Erni ist in Scuol aufgewachsen und studierte Elektrotechnik an der ETH Zürich. Es folgten Stationen bei Technologieunternehmen, zuletzt als Leiter Grosskunden und Public Sector bei Microsoft Schweiz. Aus der Verbundenheit mit der Region entstand die Vision des „First Third Place“. Zusammen mit Not Carl gründete Jon Erni 2015 miaEngiadina. Seit Frühjahr 2018 widmet er sich vollumfänglich miaEngiadina – als Präsident der miaEngiadina Community, als Geschäftsleiter der miaEngiadina Marketing SA sowie als Präsident der Fundaziun miaEngiadina und Verwaltungsrat der miaEngiadina Network SA.

Zuoz und Sent im Betrieb. Weiter waren wir massgeblich bei der Entwicklung der schweizweiten digitalen Tourismusplattform discover.swiss beteiligt. In der Zwischenzeit konnten wir auch weitere Mountain Hubs in Ftan, Ardez und auf Motta Naluns in Betrieb nehmen. Auf den Herbst wollen wir einen in La Punt eröffnen.

Dort gibt es doch den InnHub, oder? Das ist eine grossartige Sache und in Dimensionen, die wir uns nie erträumt

hätten. Der weltbekannte Architekt Lord Norman Foster, persönlich hat sich des Projekts angenommen. Wohlverstanden er führt ein Büro mit rund 1000 Angestellten und betreut selber nur noch vier Projekte, und dasjenige in La Punt ist eines davon.

Wie ist denn die Zusammenarbeit entstanden?

Wir wollten Norman Foster eigentlich «nur» als Jurymitglied für das Hub-Projekt gewinnen. Als wir ihm

dann aber das Ganze erklärten, war er begeistert und wollte das Projekt selber ausführen. Dies vor allem deshalb, weil wir ähnliche Ziele verfolgen, wie er mit seiner Stiftung in Madrid. Er will mit Architektur soziale Räume schaffen, welche Innovation ermöglichen.

Und wie sieht der Zeitplan aus?

Am 23. Juli hat die Gemeindeversammlung die Zonenplanrevision angenommen, nun geht das Ganze zurück

an den Kanton, dann macht die Gemeinde Anpassungen im Quartierplan. Kommen da keine Einsprachen, wollen wir Ende Jahr das Baugesuch eingeben und rechnen bis im nächsten Frühling mit dem Baubeginn.

Und zur Eröffnung kommt dann Roger Federer?

Die Eröffnung haben wir noch nicht geplant, aber dass Roger Federer dann und wann im Hub anzutreffen ist, ist gut möglich. Im Rahmen seines Engagements bei unserem Partner «On» entwickelt er eine eigene Produktlinie. Die Entwicklungsabteilung von «On» wird zukünftig auch im InnHub arbeiten.

Sie sprechen oft von Innovation, wie sieht denn diese fürs Berggebiet aus?

La Punt steht da exemplarisch für andere Gemeinden. Denn da hat unser Projekt schon sehr viel ausgelöst. Zum Beispiel hat sich der Gemeinderat ziemlich erneuert, und die Mehrheit der Mitglieder ist zwischen 20 und 30 Jahre alt. Dann hat die Gemeinde selbst drei Liegenschaften im InnHub-Quartier gebaut und innert kürzester Zeit alles vermietet. Deshalb wurde bereits die zweite Etappe mit vier weiteren Gebäuden in Angriff genommen. Gebaut wurden sowohl Wohn- wie auch Gewerbebauten. Bei uns sind bereits Anfragen von Firmen eingegangen, die Lokalitäten im InnHub mieten wollen. Weil es bis zur Eröffnung doch noch etwas dauert, erstellen wir nun einen Pop-up-Hub. Dazu kommt, dass La Punt eine Umfahrung erhält und der Inn renaturiert

wird. Alles in allem findet dort eine extrem nachhaltige Entwicklung statt, die auch Beat Curti und weitere Persönlichkeiten dazu motiviert hat, uns zu unterstützen.

Welche Art von Unternehmen wollen sich denn im InnHub einmieten?

Der InnHub wird primär als temporärer Arbeitsort von «Arbeitstouristen» genutzt. Rund um die Themen Gesundheit, Sport, Tourismus und Bildung wollen wir aber auch lokale Unternehmen im InnHub beherbergen. Bereits heute steht fest, dass eine Arztpraxis, ein Physiotherapieunternehmen, ein Ingenieurbüro und touristische Betriebe in den InnHub kommen werden.

Wie steht denn MiaEngiadina zum Tourismus? Ist die Bewegung nicht auch dazu gedacht, die Abhängigkeit vom Tourismus zu mindern?

Einen kleinen Beitrag dazu möchten wir gerne leisten. Wir suchen Alternativen, die unabhängig sind vom Primärtourismus, also Varianten, bei denen es nicht darum geht, ob es Schnee hat oder nicht oder ob das Wetter passt.

Und welche Alternativen wären das?

Einerseits ist der Arbeitstourismus eine solche Alternative. Zudem geben wir den Zweitheimischen die Möglichkeit vom Engadin aus zu arbeiten und so mehr Zeit in unserer Region zu verbringen. Weiter wollen wir auch den weggezogenen Engadinern die Möglichkeit geben, wieder ins Engadin zurückzukommen.

La Punt scheint das neue Zentrum zu werden, ziehen Sie dann weg von Scuol?

Nein, das ist nicht geplant. Ich bevorzuge die Betrachtung auf das gesamte Engadin. La Punt hat einfach eine ideale Ausgangslage als Standort für unser Innovationszentrum. Wir werden uns aber sicher nicht vom Unterengadin verabschieden, im Gegenteil. So habe ich ja meinen Zweitwohnsitz in Scuol und werde diesen nicht aufgeben. Für mich spielen die Grenzen zwischen Ober- und Unterengadin schon lange keine Rolle mehr.

Wann habe ich denn einen Glasfaseranschluss in Lavin?

In Lavin sind die ersten Kunden bereits aufgeschaltet. Somit besteht grundsätzlich die Möglichkeit, dass jedes Haus in Lavin angeschlossen werden kann. Dabei kommt es aber darauf an, ob die Stromleitungen in einem Rohr ins Haus führen oder einfach lose im Boden verlegt sind. Führen sie durch ein Rohr, ist das Nachziehen eines Glasfaserkabels kein Problem. Ist dies nicht der Fall, muss gegraben werden, was aufwendiger ist. Aber grundsätzlich können wir Kunden auch über die Swisscom-Infrastruktur bedienen. Dies ist dank einer Partnerschaft mit Swisscom bzw. green.ch möglich geworden.

Wie ist das denn mit der Swisscom?

In Scuol, so hört man, werde die Swisscom ebenfalls ein Glasfasernetz einlegen. Man ziehe zwar Glasfaserkabel, aber nur bis in die Nähe der Häuser und

nicht bis ins Haus. Die letzten Meter laufen über Kupferkabel, wodurch die Kapazität deutlich kleiner ausfällt.

Und wie sieht es aus mit dem Tarif? Auf der Homepage ist der Grundtarif immer teurer als jener für Zweitheimische?

Das liegt daran, dass die Zweitheimischen die Infrastruktur weniger nutzen, weil sie weniger da sind. Deshalb ist das Angebot für sie günstiger. Damit wollen wir den Zweitheimischen auch zeigen, dass wir ihre Befürfnisse ernst nehmen und sie bei uns willkommen sind.

Mit den Hubs propagiert MiaEngiadina ja eigentlich auch das Arbeiten in den Ferien. Ist das nicht etwas gefährlich für die Work-Life-Balance der Tele-Arbeitenden?

Meiner Meinung nach muss sich die Gesellschaft immer mehr damit auseinandersetzen, dass es keine klare Abgrenzungen zwischen Arbeit, Freizeit oder Ferien mehr gibt. Das ist auch ohne MiaEngiadina so. Wir wollen lediglich die Rahmenbedingungen und Strukturen bieten, damit neue Lebens- und Arbeitsmodelle umgesetzt werden können. So haben die Kinder beispielsweise viel länger Ferien als die Eltern. Was also spricht dagegen, die Kleinen auf der Motta in die Skischule zu geben und gleichzeitig dort oben im Hub etwas zu arbeiten in der Zeit? Aber sicher braucht es auch Auszeiten. Ich beispielsweise gönne mir meine jeweils in der Jagdhütte, ohne Internet und Smartphone.

Zu meiner Zeit bei Microsoft hatte ich zwar offiziell «Ferien», aufgrund der grossen Verantwortung, die ich dort trug, wurde aber erwartet, dass ich trotzdem immer erreichbar war.

Sie haben im Unterland gearbeitet und auch studiert, wie war es als Sie wieder zurückgekommen sind? Welche Entwicklung haben Sie besonders wahrgenommen?

Ich war ja eigentlich nie ganz weg, hatte immer noch ein Bein in Scuol. Aber die grösste Entwicklung aus meiner Sicht sind sicher die Gemeindefusionen im Unterengadin. Da ist man im Oberengadin noch etwas weiter davon entfernt. Allerdings sehe ich auch, dass diese Fusionen viele Kräfte und Energien intern binden. Es wäre sicher gut, wenn dieser Prozess nun abgeschlossen werden könnte und sich die Gemeinden wieder um die Zukunft kümmern könnten. Der Bau des Glasfasernetzes wäre aber ohne die Fusionen nicht möglich gewesen. Die Offenheit vonseiten der Gemeinden und der Menschen, uns als Bewegung zu unterstützen, war und ist immer noch sehr gross.

Hat MiaEngiadina auch einen Einfluss auf die Wahrnehmung des Engadins in der übrigen Schweiz gehabt?

Ja, wir werden heute in der ganzen Schweiz, aber auch im Ausland als Modellregion wahrgenommen, welche die Digitalisierung für die Entwicklung einsetzt. Das freut mich sehr. Auch deshalb wurde ich angefragt, in der Kom-

mission für die Entwicklung des ländlichen Raums der OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) die Schweiz zu vertreten.

Und wo sehen Sie das Engadin in 20 Jahren?

Ich hoffe, dass nachhaltige Formen des Tourismus im Zusammenhang mit der Digitalisierung einen gesunden Fortschritt ermöglichen. Dann sehe ich Zweitheimische, die sich viel mehr im Engadin aufhalten, weil sie von hier aus arbeiten und gleichzeitig die Natur und die Landschaft geniessen können. Weiter sehe ich den zwischendurch verloren gegangenen Optimismus und die Eigeninitiative wieder gestärkt und viele junge Leute, die zurückkommen und einen wesentlichen Teil ihrer Arbeit von hier aus erledigen.

ENGADIN.APP

Zusammen mit der lokalen Tourismusorganisation hat MiaEngiadina die Engadin.app entwickelt. Es handelt sich um eine „Progressive Web App“ (PWA). Das heisst, alle Inhalte werden direkt im Browser geladen und auf jedem Gerät korrekt angezeigt (einfach im Browser „engadin.app“ eingeben). Die App baut auf die Hintergrundplattform „discover.swiss“ auf, welche schweizweit alle relevanten Daten bereitstellt. So ergibt sich ein idealer virtueller Reisebegleiter, auf dem sogar die Zeiten der Gottesdienste zu finden sind.

Die Gemeinde Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

S-charl: Rauhes Tal und Sommerdorf

Das Val S-charl führt von Lü respektive Süsom Givé auf dem Ofenpass über den Costainas-Pass nach Scuol und beginnt eigentlich schon fast am Inn unten, nahe bei Gurlaina.

Zu Beginn führt das Tal durch einen lichten Wald, an den Strassenrändern gibt es schon auch mal Frauenschuh zu erblicken.

Der Aufstieg ist eher steil, aber nichtsdestotrotz bei Velofahrerinnen und -fahrern äusserst beliebt.

Das Tal, durch welches die Clemgia fliesst, ist eher rau und besticht durch zum Teil bizarre Felsformationen und Kiesablagerungen überall. So eindrucklich und schön Tal und Fluss bei schönem Wetter sind, so schnell kann sich das Bild bei starken Niederschlägen

ändern. Immer wieder verschütten Erdbeben und Muren die Strasse. Nur mit grossem Gefährt oder sogar Notbrücken ist dann ein schnelles Räumen oder Weiterkommen möglich. Kurz vor dem Sommerdorf S-charl zweigt rechts das Val Mingè ab, welches zum Nationalpark gehört und im Herbst zur eindrucklichen Kulisse der Hirschbrunft wird.

S-charl selber, eben Sommerdorf, beruht auf der Bergarbeitertradition. Kurz vor dem Dorf war die Silber- und Bleimine, zwischen 1317 und 1621 wurde dort abgebaut und dann nochmals kurz in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Das Museum Schmelzra dokumentiert den Abbau und die Mühsal der Arbeiter aus dieser Zeit. Gewohnt haben die meisten von ihnen in S-charl, viele davon im Knappenhaus, das heute noch in alter Grösse mitten im Dorf steht.

Heute ist S-charl ein beliebtes Ausflugsziel bei Gästen und Einheimischen, wofür auch die beiden Restaurants und Hotels Mayor und Crusch Alba sorgen. Nach dem Dorf führt die Strasse weiter durch Tamangur, den höchst gelegenen Arvenwald Europas. Fast am Ende des Tales, kurz vor dem Costainas-Pass, liegen die Milchviehalpen Praditschöl und Astras, die beide ebenfalls zur Gemeinde Scuol gehören.

DIE GEMEINDE IN KÜRZE

- Mineralwasserparadies seit 1369
- Romanische Kultur, Kunst und Konzerte in Sent
- Schellen-Ursli Dorf Guarda
- Bike-Erlebnispark und Bergbadese in Ftan
- Seilpark Sur En

Herzlich Willkommen in Sur En

www.sur-en.ch



Skulpturenweg

Kunstwerke auf dem Skulpturenweg

Ganzjährig offen

Postauto

nach Sent und Scuol

Ausgangspunkt

für viele schöne Wanderungen

Bike Paradies



Landgasthof Val d'Uina



Camping Sur En und Restaurant Sper la Punt



Seilpark



Uina-Schlucht



Idyllisch am Inn
gelegen.
365 Tage offen.
Tel. 081 866 35 44



Pasta-Kreationen,
Grillspezialitäten
Sonnenterrasse.
Tel. 081 515 23 40



Schöne Zimmer und gepflegter Gastronomie.
Ab Eröffnung Sommersaison servieren wir
frische Forellen auf vier verschiedene Arten.
Tel. 081 866 31 37



Optimale Unterkunft für Ferienlager,
Feste mit Freunden, Sport- und
Plauschwochen aller Art.
Tel: +41 81 866 34 19

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent



**Die Golf-Saison
ist eröffnet!**

Neu-Mitglieder- Aktion

Werden Sie jetzt
Mitglied und profitieren
Sie von attraktiven
Konditionen.

www.vulperagolf.ch



VULPERA
GOLF CLUB

+41 (0) 81 864 96 88
info@vulperagolf.ch



PENSIUM ALDIER SENT
EINFACH SEIN

**Das Hotel & Restaurant
mit dem ganz eigenen Charme
mitten in Sent.**

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00

Ganzheitliche
Kosmetik-
behandlungen
Intensive Pflege
mit botoxampullen

COSMETICA
Sylvia Griedler
ESTETICA
Chiesa Piscoc
7550 Scuol

079 714 20 03 / 081 864 87 27

VERMITTLUNG • VERKAUF :

VERENA ERNI

SCHINNAS
7550 SCUOL **inkl. ÖV/Bergbahnen**

TEL. 081 864 17 56
FAX. 081 864 86 72
www.verenaerni.ch



fundaziun nairs

BAUKULTUR & HANDWERK NAIRS

ab 1. August 2020

Kalkbrand in Sur En da Sent – Workshops mit Joannes Wetzel
auf Anmeldung unter info@kalkwerk.ch

am 7. August 2020

Die ISLA NAIRS zeigt eine kulturhistorische und baukulturelle Führung mit Christof Rösch zum Thema Ensemble Nairs
Beginn: 16.00 Uhr Dauer: 2h Treffpunkt: Fundaziun Nairs

FILM KULINARIK in der Fundaziun NAIRS in Kooperation mit cineast.ch

am 21. August 2020 zeigt cineast.ch in Nairs den preisgekrönten Kinofilm La Teta Asustada Regie Claudia Lloso unter anderem Nominee

Künstlerhaus – Kunsthalle – Kulturlabor

Oscar. Winner Golden Berlin Bear. Winner Goya Awards

Kleinen Nachtessen Beginn um 19 Uhr in Nairs. Teilnahme nur mit
Vor Anmeldung bis zum Vortag unter info@nairs.ch möglich
Filmbeginn in Nairs um 20.15 Uhr

KUNSTHALLE Fundaziun NAIRS

John Chiara Engadin Valley in Camera Obscura
Öffnungszeiten Kunsthalle Do-So. von 15 bis 18 Uhr

AMIS DA NAIRS

am 22. August 2020 tagt die GV in der Fundaziun Nairs.
Begleitprogramm ist eine Führung mit Christof Rösch durch die aktuelle
Ausstellung in Nairs von John Chiara – Engadin Valley. Beginn der
GV um 17 Uhr; Führung anschliessend ab 19.00 Uhr

Tel +41 81 864 98 02, info@nairs.ch, nairs.ch



Prüman
prui
Das Bergrestaurant
...eine Spur persönlicher...

Jeweils am Sonntag Bergfrühstück.
Tel. 081 864 03 40 • www.pru.ch

rossi vitalprodukte
7550 Scuol GmbH

Produkte für eine
gesunde Ernährung

DeMetz
Natürlich besser einblät.

STRADUN 400, GALLARIA MILO, 1. STOCK
TEL. 081 864 10 74, VITALPRODUKTE.CH

Bellezza

Institut für Kosmetik und Fusspflege
Verwöhnbehandlungen von Kopf bis Fuss

Waltraud Hitzberger · dipl. Kosmetikerin / Fusspflegerin
Tel. 079 609 96 29 · 7551 Ftan



Ihre private
Chasetta in Sent

Auf Wunsch mit Hotelservice

CHASSETTA
ALLEGRA

www.chassetta-allegra.ch

Not Clalüna

Furnaria-Pastizaria • Bäckerei-Konditorei



Engadiner Spezialitäten
traditionelles Gebäck

Wo der Beck noch Beck ist!

7554 Sent - Tel. 081 864 82 93
www.baecckerei-claluena.ch

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent



Wir verwöhnen Sie mit:

Hauspezialitäten:

- » Kalbsleber mit Apfel-Calvados Sauce

Typisch Schweizerisches:

- » Bündner Capuns mit sämiger Alpkäsesauce
- » Original Älplermagronen

Fondue Chinoise

- » ab 2 Personen
- » auf Vorbestellung

...und vielem mehr!

Mittagsmenü
CHF 23,-
inkl. 3dl Mineral & Kaffee

Tischreservation empfohlen:
Tel. +41 (0)81 861 11 11 | www.lachadafoe.ch



Central-Garage Denoth AG

SINCE 1926

7550 Scuol

Telefon 081 864 11 33



Service

ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service



Waschanlage



www.garage-denoth.ch

Kauf & Verkauf von
Immobilien

Wir sind für Sie da
Rufen Sie uns an

7550 Scuol

Tel. +41 81 860 37 42 • Luigi Olivetti
scuol@engelvoelkers.com • www.engelvoelkers.ch



ENGEL & VÖLKERS®

**BE HAPPY.
BE LAIN.**

MICHI BEER

Marangunaria Beer SA • 7550 Scuol
079 896 14 81 • www.belain.ch

GISTON
Heizung Lüftung Sanitär

7546 Ardez
Tel. 081 862 21 83

7503 Samedan
Tel. 081 852 51 92

Fedi SA

CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch



impraisa da fabrica

ARCHITECTURA

VULPI

roger vulpi
büro d'architettura
7545 guarda
tel.: 081 862 20 30
fax: 081 862 20 31
info@vulpi-guarda.ch
www.vulpi-guarda.ch

Kinderboutique



LOLIPOP

7550 Scuol Tel. 081 864 03 45
Facebook: Lolipop Kinderboutique

Denoth Computer GmbH
support: Windows – Mac OS – Linux
Duri Denoth dipl. ing. ETH
7554 Sent, Tel. 081 860 32 14
denoth.computer@bluewin.ch
www.denoth-computer.ch

BIO Betschla
reform

BIO-Reformprodukte
Stradun, 7550 Scuol
tel. 081 864 73 74

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent



auto-tecnic sa
Autorisierte
BMW-Vertragswerkstatt
Fahrzeughandel
Karosseriespenglerei
Autolackiererei
Pannendienst

CH-7546 Ardez
+41 81 862 23 63
info@auto-tecnic.ch
auto-tecnic.ch

Wo isst Ftan?


Pizza & Berge
Restaurant Bellavista
Telefon 081 864 01 33
bellavista-ftan.ch


**Tradizion
meets Italia**
Restaurant Engiadina
Telefon 081 864 04 34
engiadina-ftan.ch



Täglich geöffnet

Pizzeria Allegra

Pizza vom Holzofen
Tagesmenü inkl. 3dl Mineral Fr. 18.-
Diverse süsse Spezialitäten
Hausgemachte Spezialitäten

@Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Tel. 081 864 01 47

Vulpera
Dein Ferienparadies



Sommerferien für die ganze Familie

Wir vermieten verschiedene preiswerte
Wohnungen in 10 Häusern in Vulpera.

Die gemütlich eingerichteten Wohnungen
verfügen alle über Wohn-Schlafraum, Küche,
Bad oder Dusche/WC, TV (Sat-Anlage),
Garagenplätze sowie Gratis W-LAN.

Vulpera Vermietungs- und Verwaltungs AG

CH-7552 Vulpera
Tel. 081 861 04 00, Fax 081 861 04 04
info@vulpera-ferienparadies.ch
www.vulpera-ferienparadies.ch

Vermietung von Ferien- und Dauermietwohnungen
Kauf und Verkauf von Wohnungen
Verwaltung von Stockwerkeigentum

SGÜREZZA ELECTRICA

ENGIADINA



Sgürezza electrica Engiadina Scrl | Kurt Stecher | Via da Ftan 495E | CH-7550 Scuol
Telefon +41 79 688 84 47 | info@sgurezza-eletrica.ch

www.sguerezza-eletrica.ch

Controlla d'installaziuns electricas ed apparats | Analisa e cussagliaziun
Elektrokontrollen | Geräteprüfung | Analysen & Beratung



TOYOTA



SUZUKI



DAIHATSU
Service

IFIRIAITISICHIÖLI ISIAI

Via da Manaröl 679 CH-7550 Scuol Tel. 081 864 99 90 www.fratschoel-sa.ch

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent



San Jon Scuol
Reitstall - Saloon - Restaurant
San Jon, CH-7550 Scuol, T +41 (0)81 864 10 62

 **Es muss nicht immer Canada sein** www.sanjon.ch
graubünden alles mit der Ruhe.



Pastizaria Cantieni
Furino SA
NOSSA PASCHIUN
VOS PLASCHAIR



Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA

Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43

www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch

Interieur Horath
Polsterei Vorhangsanlagen Technische Vorhänge

Livia Horath
Via da Manaröl 618
7550 Scuol
Tel. +41 79 435 56 51
www.interieur-horath.ch
info@interieur-horath.ch



Ihr Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsspezialist in Scuol mit 24h-Pikett-Dienst



CHRISTOFFEL

Heizung Sanitär Lüftung

7550 Scuol · 081 864 01 51 · 079 432 35 43 · g.christoffel@bluewin.ch



HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

GYMNASIUM
SEKUNDARSCHULE
INTERNATIONALE LEHRGÄNGE
SPORTKLASSE
INTERNAT

admissions@hif.ch • www.hif.ch

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

NOUV NOUV NOUV eir a...
NEU NEU NEU jetzt auch in...
da plü bod **ANDREA BUCHLI**
ehemals **ANDREA BUCHLI**

EQUIPAMAIN ED ACCESSORIS
PER LOCALS

PROTECZIUN CUNTER IL SULAI
TECNICA DA RECLAMA
PITTURA

MICHELUZZI

RAUM AUSSTATTUNG
SONNENSCHUTZ
WOHNACCESSOIRES
WERBETECHNIK
MALEREI

CH - 7554 Sent
Tel. 081 / 860 21 68
info@micheluzzi.com
www.micheluzzi.com

TH. MEYER



TH. MEYER
SCHREINEREI - KÜCHENBAU

Sgnè 125 · 7553 Tarasp · Tel. 081 864 82 82
th.meyer-etter@bluewin.ch
www.schreiner-meyer.ch



Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

STRIMER architects SA Ardez

architectura
fisica da fabrica

081 862 22 22
www.strimersa.ch



**REISEN
TAXI
GULER**

081 864 10 00 auch Kleinbusse

Einheimische
Schwafwollprodukte
Ardez
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa 14-17 Uhr

butiadabesch.ch



RONER SA
falegnamaria
mobiglia
chadafös

**Ihre vier
Wände**
in unseren Händen.
Roner SA Scuol www.roner.ch



Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

NATURHEILPRAKTIKERIN
mit eidg. Diplom in
HOMÖOPATHIE

Gabriela Brun
Stradun 322
7550 Scuol
079 611 89 71
www.gabrielabrun.ch



Ich bin gerne für Sie da!
Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr

Terminvereinbarungen
079 611 89 71

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

Gasthaus

AVRONA

Tarasp, Tel. 081 861 20 20

Geöffnet

20. Mai - 25. Oktober 2020

10.00 – 18.00 Uhr

Am Abend auf Reservation

Dienstag ist unser Ruhetag

www.avrona.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

@rena Tech
Scuol/Samedan Telefon 081 861 01 02
www.arenatech.ch Fax 081 861 01 22

IMPRAISA ELECTRICA
TEL. 081 861 01 02
FAX 081 861 01 22
www.impraisa-electrica.ch Scuol

Arena Regional
081 861 01 05

arenatech.ch impraisa-electrica.ch arenaregional.ch

REINIGUNGS SERVICE ENGADIN GMBH

info@reinigungsservice-engadin.ch
Tel: 079 859 25 01

- Gebäudereinigung
- Wohnungsreinigung
- Baureinigung
- Unterhaltsreinigung
- Hauswartung
- Schneeräumung
- Fensterreinigung bis 18m Höhe

Ihr Spezialist im
Unterengadin für

Keramikmalen
Kaffeegenuss
Sgrafits Engiadinais

Shop
www.schlerin.ch

Butia Schlerin GmbH
Keramika e Café
Chasellas 61
7554 Sent
Tel. 081 864 81 05



ALLEGRA

Das Informationsmagazin
für Gäste und Einheimische

Inserat aufgeben?

Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

MARYAN MEHLHORN **Daddy's Daughters** **CAPRANEA**

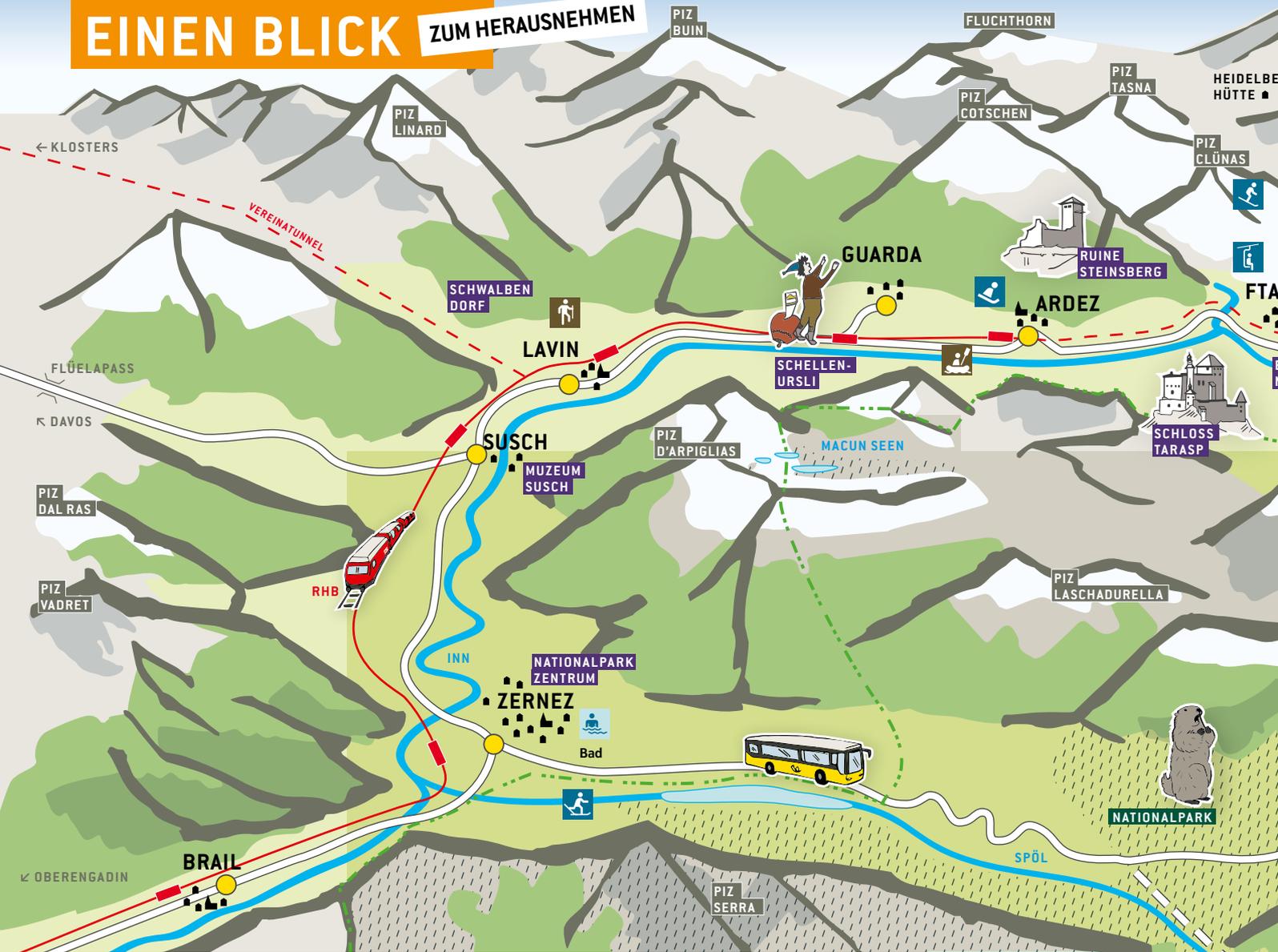
Luis Trenker **REPLAY** **FRACOMINA**
1892 - 1990
LUIS TRENKER

MARIE JO **SPORTALM** **DS.TREZZED**

DORF-CENTER **SCUOL** Sie finden uns im @Center Scuol
dorf-center.ch info@dorf-center.ch

DIE REGION AUF EINEN BLICK

ZUM HERAUSNEHMEN



Zollfrei einkaufen



Wandern



River Rafting



Mountain Biken



Radfahren



Seilpark



Golfplatz



Reiten



Bad



UNESCO Biosphären-reservat Engiadina Val Müstair



Schneeschuhlaufen



Winterwandern



Eisweg/ Eispalast sur En



Langlaufen



Schlitteln



Skifahren



Skilift



Eishalle Gurltina

Sanitätsnotruf: 144
Polizei: 117
Feuerwehr: 118

24-Std. medizinischer
Notfalldienst:
Region Scuol:
081 864 12 12
Region Zérnez:
081 856 12 15



SILVRETTA SKI-ARENA ↓
SAMNAUN/ISCHGL

SAMNAUN DORF

SAMNAUN-RAVAISCH

SAMNAUN-COMPATSCH

LANDECK ↗

SAMNAUN-PLAN

SAMNAUN-LARET

PFUNDS

VAL SINISTRA /
ZUORT

HOTEL SINISTRA

BERGBAHN
MOTTA NALUNS

VNA

BUN TSCHLIN
PRODUZENTEN

MARTINA

BIERARIA

NAUDERS

ÖSTERREICH

SENT

RUINE
TSCHANÜFF

TSCHLIN

STRADA

MUSEUM
STAMPARIA
STRADA

RESCHENPASS

SCUOL

REGIONALMUSEUM

RAMOSCH

MUSEUM
STAMPARIA
STRADA

RESCHEN-SEE

BÜVETTA /
MINERALWASSER

TARASP-
VULPERA

REGIONALMUSEUM

CRUSCH

RUINE
TSCHANÜFF

PIZ
AJÜZ

PIZ
S-CHALAMBERT

RESCHENPASS

PIZ
PISOC

SAN JON

BOGN
ENGIADINA

PIZ
SAN JON

PIZ
LISCHANA

PIZ
AJÜZ

PIZ
S-CHALAMBERT

MUSEUM
STAMPARIA
STRADA

RESCHEN-SEE



VAL
D'UINA

S-CHARL

PIZ
SESVENNA

MALS

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

GOD DA
TAMANGUR

ITALIEN

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER
ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GLURNS →

PIZ
AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

GOD DA
TAMANGUR

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER
ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GLURNS →

PIZ
AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

GOD DA
TAMANGUR

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER
ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GLURNS →

PIZ
AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

GOD DA
TAMANGUR

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER
ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GLURNS →

PIZ
AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

GOD DA
TAMANGUR

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER
ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GLURNS →

PIZ
AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

GOD DA
TAMANGUR

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER
ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GLURNS →

PIZ
AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

GOD DA
TAMANGUR

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER
ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GLURNS →

PIZ
AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

GOD DA
TAMANGUR

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER
ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GLURNS →

PIZ
AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

GOD DA
TAMANGUR

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER
ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GLURNS →

PIZ
AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

GOD DA
TAMANGUR

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER
ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GLURNS →

PIZ
AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

GOD DA
TAMANGUR

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER
ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GLURNS →

PIZ
AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

GOD DA
TAMANGUR

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER
ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GLURNS →

PIZ
AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

GOD DA
TAMANGUR

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER
ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GLURNS →

PIZ
AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

GOD DA
TAMANGUR

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER
ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GLURNS →

PIZ
AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

GOD DA
TAMANGUR

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER
ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GLURNS →

PIZ
AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

GOD DA
TAMANGUR

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER
ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GLURNS →

PIZ
AMALIA

GOD DA
TAMANGUR

BIOSFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

GOD DA
TAMANGUR

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER
ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

GLURNS →

PIZ
AMALIA

GOD DA

Mehr Dimensionen und verschiedene Blickwinkel

Jürg Wirth//Das Künstlerpaar Flurina Badel und Jérémie Sarbach leben in Guarda. Sie verbrachte einen Teil ihrer Kindheit dort, er seine im Binnental. Gemeinsam suchen sie mit ihren Arbeiten Zwischentöne und verschiedene Blickwinkel.

Flurina Badel und Jérémie Sarbach haben Läuse – respektive beschäftigen sich grad mit ihnen. Mit einer im Speziellen, der Cochenilleschildlaus, diese ist Lieferantin des roten Farbstoffes mit dem einst wertvolle Stoffe gefärbt wurden, heute noch Lebensmittel wie Süssigkeiten und Campari, fühlt sich aber zu Unrecht nur auf diesen Farbstoff (E120) reduziert, weshalb sie ihrem Unmut darüber freien Lauf lässt.

Badel und Sarbach sind keine Biologen, sondern Künstler. Deshalb kann die Laus bei ihnen auch zetern und wettern und sieht durchaus ansprechend aus. Und dass die Laus Thema ihrer nächsten Ausstellung ist, ist kein Zufall. Denn auch das Künstlerpaar kann der eindimensionalen Betrachtungsweise nicht viel abgewinnen. Sie suchen immer die Zwischentöne und konzentrieren sich auf unterschiedliche Blickwinkel.

Das Tal anders kennengelernt

Nicht erst, seit sie wieder in Guarda sind. Obwohl, Jérémie war vorher noch nicht oft dort, Flurina hingegen schon, sie ist dort aufgewachsen. «Eigentlich ist Jérémie schuld daran, dass wir nun wieder hier wohnen,» sagt sie, um anzufügen, dass sie nicht vorhatte, zurückzukehren, an den Ort, den sie 2003 nach der Matura verlassen hatte. Doch nicht nur Jérémie ist schuld daran, dass sie wieder hier sind, sondern auch Nairs, das Zentrum für Gegenwartskunst in Scuol. Dort verbrachten Flurina und Jérémie im Jahre 2017 ein achtmonatiges Stipendiat. Sie hätten den Aufenthalt verlängern können, ursprünglich seien nur sechs Monate vorgesehen gewesen. Und interessanterweise hat Flurina in der Zeit das Tal anders und auch neu kennengelernt, vor allem auch die Leute. Um mal von Nairs wegzukommen, hät-

ten sie oft Autostopp gemacht und dabei junge Leute getroffen, die sie nicht kannten und hier auch nicht erwartet hätten, zum Beispiel den jungen Garagisten aus Susch. Auch dieser Umstand habe den Entschluss wieder nach Guarda zu ziehen, noch etwas schneller reifen lassen. Die vier Jahre zuvor seien sie praktisch nur unterwegs gewesen, hätten zwar in Basel ein Lager für Kunst und persönliche Sachen gehabt, aber keine Basis. Und nach dem Kauf des achten Hammers fanden sie, es sei nun genug. Just in dem Moment suchte die Stiftung Pro Guarda Mieter für ihr Haus am Dorfplatz von Guarda. Zwar habe es einige Interessentinnen und Interessenten gegeben, aber sie hätten glücklicherweise den Zuschlag erhalten.

Nun lebt sie also wieder im Dorf ihrer Kindheit, zumindest halb. Denn ihre Kindheit fand auch in Lavin statt. Daran hat sie sehr



Jérémie Sarbach und Flurina Badel wohnen in Guarda, sie wieder er neu. Schuld daran sind das das Zentrum für Gegenwartskunst Nairs und Jérémie.
Foto: ©Musées cantonaux du Valais, Sion. Olivier Lovey

gute Erinnerungen, auch weil es wie im afrikanischen Sprichwort war, das besagt, dass es ein ganzes Dorf brauche, um ein Kind zu erziehen. Nicht, dass sie schwierig gewesen sei, aber die Dorfgemeinschaft habe funktioniert, die Türen zu allen Häusern seien offen gewesen und sie habe sich bestens aufgehoben gefühlt.

Auch in Guarda sei es so gewesen, denn dort zogen sie nach Lavin mit der Familie hin. Zum grossen Glück ihrer Eltern, wie Flurina feststellt. Denn diese sind Bildhauer und Textilkunsthawerkerin und fanden sich im Dorf, das damals auch für Kunsthandwerk und nicht nur für Schellen-Ursli stand, bestens zurecht. Und Guarda war folglich eine Riesenchance für sie, die sie auch nutzten.

Bis heute konnte sich das Schatzchäschtli des Unterengadins, wie sie in der Rhätischen Bahn gerne verkünden, sein Erscheinungsbild, das ihm auch schon den Wakker-Preis eingetragen hat, bewahren.

Kunsthandwerk spielt heute keine zentrale Rolle mehr im Dorf, Schellen-Ursli war für die Einheimischen eh nie relevant – in den letzten Jahren sind jedoch mehrere andere junge Erwachsene, Paare und junge Familien neu oder zurück ins Dorf gezogen. Das Dorf definiere sich über diese junge Generation gerade neu.

Keine Bünzlis

Aber überhaupt das Stören, seufzt Flurina. Viel zu viele Gedanken habe sie sich anfangs darüber gemacht, auch vor dem Hintergrund der so-

zialen Kontrolle, die ja in solchen kleinen Gemeinden durchaus üblich sein könnte. Vergebens seien die Gedanken gewesen, resümiert sie. So habe sich noch niemand darüber aufgeregt, dass zwischen den Steinen der Salaschada vor ihrem Haus Unkraut wachse. Der grösste Bünzli sei der, den man aus sich selber mache, weiss sie seither.

Was die Inspiration angehe, so könnten sie diese überall finden oder auch nicht. Für sie sei Guarda genau so inspirierend wie Wien oder Basel, sagen sie. Er trage seine Arbeiten mit sich und die Gedanken darüber ebenfalls, erklärt Jérémie Sarbach, und deshalb würden sich diese weiterentwickeln, egal, wo er gerade sei.

Weiterentwickelt hat sich auch Flurina nach den beiden letzten Primarschuljahren in Guarda. Sie ging ans Gymi in Ftan, bildete sich zur Journalistin weiter und arbeitete bei RTR und SRF. Kein Zufall, der Journalismus, denn geschrieben hat Flurina schon immer oder fast. Fürs Allegra als Gymnasiastin und auch damals schon als Preisträgerin für Literatur. Die Sprache, in der sie schrieb oder schreibt, sei dabei gar nicht so prioritär gewesen, sagt sie und sieht das immer noch so. Denn in jeder Sprache gebe es Wörter, die sich nicht in eine andere Sprache übersetzen liessen. «Zart» zum Beispiel, illustriert sie. Aufgewachsen ist sie mit Französisch vom Vater, Schweizerdeutsch von der Mutter, Italienisch von der Grossmutter und Romanisch vom Dorf und von der Schule. Und in allen Sprachen bewegt

sie sich mühelos. Dazu gekommen ist noch Englisch, denn in dieser Sprache finde die Kommunikation im Kunstbetrieb statt. Schreiben sei ihr wichtig, weil dies für sie eine andere Möglichkeit darstelle, Atmosphäre zu schaffen. Und diese Atmosphäre hat sie gar preiswert geschaffen, will heissen, einen Preis dafür erhalten. Nicht irgendeinen, sondern den Schweizer Literaturpreis für ihren Lyrikband «tinnitus tropic». Dabei war dieser Band mehr eine Sprachübung für den Roman, an dem sie schon seit Längerem arbeitet. Während des Studiums am Institut für Sprachkunst in Wien widmete sie sich der Lyrik, auch um die Möglichkeiten der Sprache auszuloten, die Möglichkeiten Atmosphäre zu schaffen, durchzudeklinieren. Erfolgreich durch und durch, und auch ihr Romanprojekt, das vor der Vertiefung in die Lyrik stockte, entwickelt sich nun wieder weiter.

Genauso wie sie und ihr kongenieller Partner in Kunst und Leben Jérémie Sarbach. Gemeinsam versuchen sie von eindimensionalen Blickwinkeln wegzukommen und dies auch dem Publikum so zu vermitteln. Sei es, indem sie einen wettergegerbten Holzstadel im Binntal, einen in einer Reihe von Stadeln, im Dorf, in dem Jérémie aufgewachsen ist, anheben, um 180° drehen und wieder aufs Fundament stellen oder indem sie Holz im Museum ins Solarium schicken, um dort Schriftzüge einzubräunen respektive den Rest rundherum bräunen, wie dies die Engländer gerne auch am Strand

tun. Ersteres im Binntal, um die Betrachter zu irritieren, aber auch, um Gewissheit darüber zu erlangen, wie lange es dauert, bis ein Ausscheren aus der Reihe nicht mehr auffällt respektive von den Spuren der Zeit kaschiert wird, Letzteres im Kunstmuseum Wallis in Sion. Dies auch deshalb, weil die Künstler normalerweise ihre Werke peripher herstellen und dann zentral im Museum zeigen und das Künstlerpaar für einmal den Spiess umdrehen wollte. Deshalb produzieren sie zentral im Museum

und leben peripher und pflegen den Blick aufs Ganze. Nicht wie bei der armen Laus, die ihren Auftritt ab dem 13. August in einer Einzelausstellung in der Kunsthalle Luzern haben wird. Nebst von Badel/Sarbach modellierten Kaktussen, welche ihre Wirtspflanzen sind und Lolipops deren Farbgeber die Laus ebenfalls ist und die die Zungen der Ausstellungsbesucher rot färben werden.

Im Engadin sind die Werke von Badel/Sarbach in diesem Sommer auch zu sehen. So öffnen sie am 31.

Juli die Türen ihres Ateliers an der Plazzetta 57 in Guarda. Ab dem 8. August zeigen sie eine Reihe von Werken einer Gruppenausstellung in der Chasa Curuna in Ardez. Und noch bis zum 15. Oktober dauert die Kunstausstellung Vias d'art Pontresina, bei der Badel/Sarbach mit zwei Installationen zum Blau des Engadiner Himmels vertreten sind.



→ val-muestair.ch

Grosse Arvenmöbel-
Ausstellung



Frars Hohenegger SA

Via Maistra 29 – 7533 Fuldera



www.frars-hohenegger.ch
Telefon +41(0) 81 858 5214
info@frars-hohenegger.ch

FULDERA im VAL MÜSTAIR



Hotel Landgasthof Staila Fuldera*** GILDE
Via Maistra 20, CH-7533 Fuldera
Tel. Nr. +41 (0)81 858 51 60
info@hotel-staila.ch, www.hotel-staila.ch



Gemeinde Val Müstair

**Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava,
Sta. Maria, Müstair**

- Naturpark Biosfera Val Müstair
- UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair
- Muglin Mall (Mühle Mall) Sta. Maria
- Museum Chasa Jaura Valchava
- Chatscha jaura - Schnitzeljagd

Die Gemeinde Zernez

Brail, Zernez, Susch, Lavin

- Nationalparkzentrum Zernez mit Ausstellungen
- Familienbad mit Kinderbecken und Aussenpool mit 34°
- Denkmalgeschützte Kirche in Brail
- Muzeum Susch
- Schwalbenweg in Lavin



B Bezzola AG
www.bezzola.ch
EK ENGADINER-KÜCHENCENTER

KÜCHEN FENSTER INNENAUSBAU INNENARCHITEKTUR
IHR UMBAPROFI IM ENGADIN
Bezzola AG Engadiner-Küchencenter
Ausstellungen in Zernez / Pontresina
081 856 11 15 info@bezzola.ch
NEU Webshop auf www.bezzola.ch



GUARDIA ENGIADINA
SICHERHEITSDIENST

Via Veglia 4 7503 Samedan
Tel. 081 852 05 66
guardia-engiadina@mail.ch
guardia-engiadina.com

Verkehrsdienste
Gemeindepolizei
Revierdienste
Bewachungen
Patrouille mit Hund
Zutrittskontrollen
Event-Sicherheit



Spezialitäts our
dal camin
dal Parc Naziunal...

Engadiner
Spezialitäten,
Nusstorten und
Birnbrote

Lavin
Giacometti
Furnaria · Pastizzaria · Café

+41(0)81 860 30 30
giacometti-lavin.ch

#OLZBAU

IHR ANSPRECHPARTNER BEI
ZIMMER-, SCHREINER-, SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN.
Valchava - Scuol - Zernez ☎ 081 851 60 20

→ samnaun.ch

Die Gemeinde Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

- Gästekarte «Alles inklusive»
- Familien Kletter- und Boulder-Park Alp Trida
- Einzige Zollfrei-Oase der Schweiz mit über 40 Shops
- Erlebnisbad «Alpenquell»
- Alp Bella, eine der höchsten Kuhalpen Europas

ZAHLEN ERZÄHLEN

Pflanzenvielfalt in Samnaun

JW//Das Samnauntal ist ein Paradies für Blumen- und Pflanzenliebhaberinnen und -liebhaber. Über **900** verschiedene Pflanzenarten wachsen in den Höhen zwischen **1450** Meter über Meer beim Schergenbach an der Gemeindegrenze in der Acla und **3296** Meter über Meer auf dem Muttler.

Dass sich in Samnaun so viele verschiedene Arten wohlfühlen, liegt daran, dass die Pflanzen sowohl auf

Kalk- wie auch auf Granitböden wachsen können, da beide Unterlagen dort vorkommen.

Alleine aus der Pflanzenfamilie der Edelweisse gibt es **200** Arten. Ansonsten sind die Samnauner aber nicht nur stolz auf die grossen Zahlen, sondern auch auf die kleinen. So wächst beispielsweise **1** Pflanze, die zur Familie der Sandelholzgewächse gehört und eher im Dschungel hei-

misch ist und Bergflachs heisst. Auch das Heilglöckchen ist einzigartig und kommt nebst Samnaun in der Schweiz höchstens noch im Val Müstair vor. Denn das Glöckchen ist von Osten her eingewandert.

Apropos Pflanzenerkundung: Wer einen möglichst grossen Teil der verschiedenen Pflanzen sehen will, muss auch wandern – auf den **250** Kilometern Wanderwegen.

Samnaun: Mein alpines Zollfreiparadies



www.samnaun.ch

 **Samnaun**
Engadin

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

ZOLLFREI SHOPPEN,
8 KILOMETER VOR SAMNAUN



DUTY
FREE

Let's be Dutyfree!

DAS WHISKY-, UHREN- UND BEAUTY-PARADIES

ZOLLFREI SHOP | RESTAURANT | TANKSTELLE | 7 TAGE OFFEN | ACLA-DA-FANS.CH

LÖ CHOD

Romedi Conradin ist 35 Jahre alt, im Val Müstair geboren und aufgewachsen, wohnt und arbeitet seit 10 Jahren in Chur. Er ist bei Graubünden Ferien im Bereich Shared Services tätig. Fast jedes Wochenende nimmt er den Weg auf sich, um eben diese Zeit im Val Müstair zu verbringen. Er ist nämlich auch Dirigent der Musica Aurora, dem Musikverein der beiden Fraktionen Sta. Maria und Valchava.



Die Alp Champatsch als Kraftort

Wenn ich im Tal bin, gehe ich gerne wandern. Als meinen «lö chod» bezeichne ich die Alp Champatsch, denn immer wenn ich dort bin, verbindet mich eine sehr starke Anziehung mit diesem Ort und ich kann mich nur schweren Herzens davon lösen.

Schon seit meiner Kindheit fasziniert mich das Gebiet rund um die Alp Champatsch. Vielleicht liegt es daran, dass mein Vater mir früher immer erzählte,

wie mein Grossvater hier noch zur Alping. Damals war die Alp Champatsch noch am gegenüberliegenden Hang gelegen und bestand aus mehreren Gebäuden. Im 1984 wurde die Alp vollständig abgetragen und ins Freilichtmuseum Ballenberg gebracht. Im gleichen Jahr wurde die neue Alp gebaut. Seit mehreren Jahren ist die Alp auch ein beliebtes Ausflugsrestaurant und auch ich kehre hier gerne ein.

Vielleicht liegt es daran, dass man hier bei mehreren Wanderungen vorbeikommt. Ob vom Ofenpass aus nach Lü, oder die Runde über Fuorcla Sassalba, als kleinen steilen Abstecher von Tschieriv aus oder als Morgenspaziergang ab Lü – jedes Mal erwarten einen wieder neue Eindrücke und Stimmungen.

SO KOMMT MAN HIN:

Die Alp Champatsch liegt oberhalb von Lü auf 2136 m ü. M. am Fusse des Pass da Costainas. Zugang: ab Lü ca. eine Stunde auf dem Forstweg bergauf. Die zweite Zuehrtmöglichkeit ist ab Süsom Givè am Ofenpass, ca. 2.5 Stunden entlang der Senda Val Müstair (Höhenweg) oberhalb der Waldgrenze mit wunderschönem Panoramablick. Die dritte Zuehrtmöglichkeit ist auf dem Weg von S-charl ins Val Müstair, wo man ebenfalls an der Alp vorbeikommt.

Koordinaten:
2821200/1189172

Scannen und Karte anzeigen



Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

BT www.buntschlin.ch

FP FALEGNAM
PUA



Tradition aus der Region,
kombiniert mit Modern.

Tel. 081 866 37 70

CM CUAFFÖR
MIERTA



Für Sie und Ihre Haare –
Style aus dem Herzen Europas.

Tel. 081 866 31 07

BE BIERA
ENGIADINAISA®



Das Tschliner Bier mit
der Bio-Suisse-Knospe.

Tel. 081 860 12 50 | www.bieraria.ch

FH FURNARIA-PASTIZARIA
HÄFNER



Vom Roggenbrot zur Nusstorte:
Die Bäckerei mit den lokalen
Spezialitäten.

Tel. 081 866 34 24

CC CHE
CHASCHÖL



Die Käserei mit Produkten aus
Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch.

Tel. 079 777 74 86 | www.chechaschöl.ch

FF FILZ
FAMOS



Alles Mögliche und Unmögliches aus
Filz aus Bioschafwolle.

Tel. 081 866 33 49



Sonderausstellung

EINHEIT ZWIE- TRACHT NACHBAR- SCHAFT

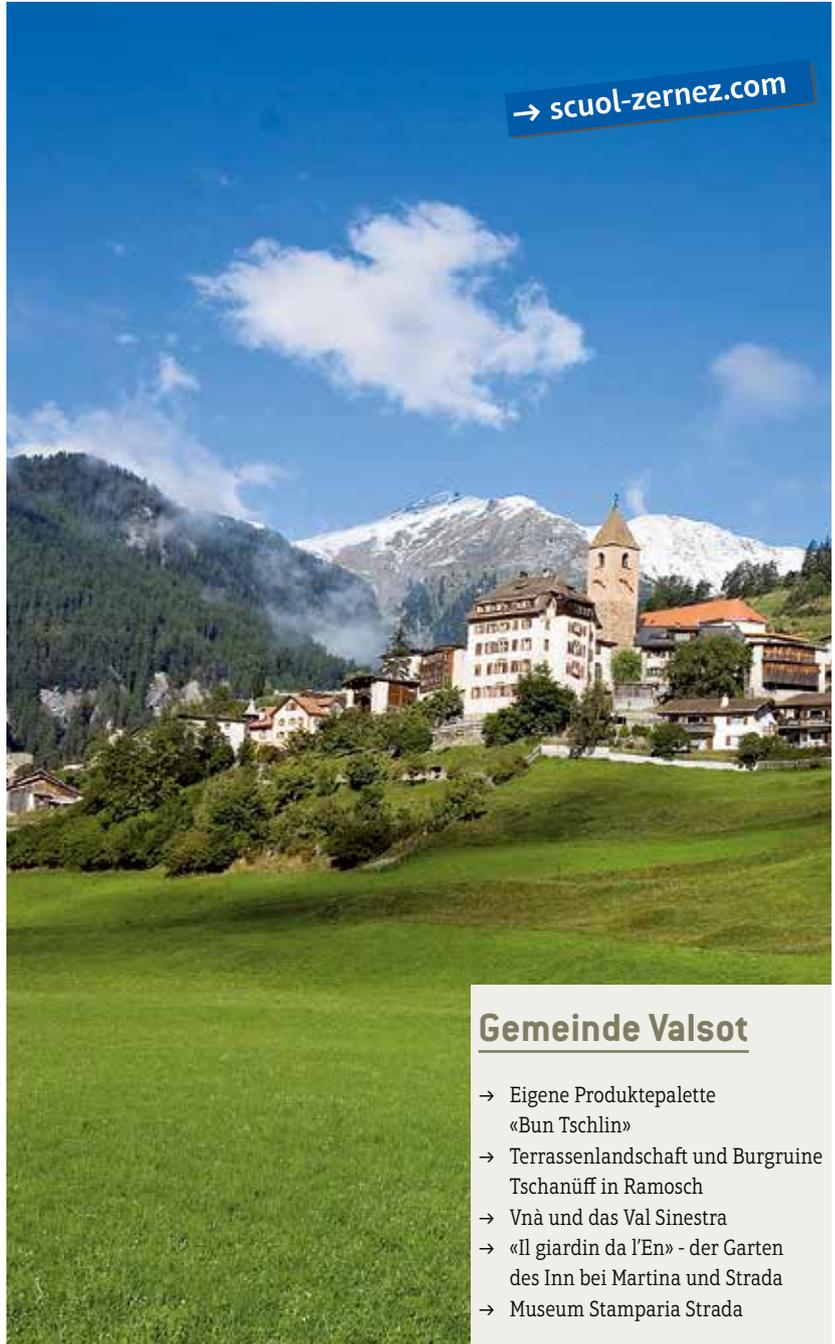
esposizione speciale
**UNITÀ
DIS-
CORDIA
VASCHI-
NANZA**

*Il cumfin il plü nouw
da la Svizra*

Sonderausstellung Stamparia Strada 2020
Einheit, Zwietracht, Nachbarschaft

Die letzte grosse Schweizer Grenzverschiebung erfolgte 1868 im Unterengadin, 20 Jahre nach der Gründung des Bundesstaats. Die Ausstellung dokumentiert die spannende Geschichte, wie aus einem einheitlichen Gebiet drei durch Grenzen getrennte Regionen mit unterschiedlicher Sprache, Konfession und Staatszugehörigkeit entstanden sind.

Öffnungszeiten und weitere Infos:
www.stamparia.ch



Gemeinde Valsot

- Eigene Produktpalette «Bun Tschlin»
- Terrassenlandschaft und Burgruine Tschanüff in Ramosch
- Vnà und das Val Sinestra
- «Il giardin da l'En» - der Garten des Inn bei Martina und Strada
- Museum Stamparia Strada



Fliegenfischen für alle

Jürg Wirth//Am 22. August findet in der Aua Panas-ch bei Ramosch ein Fliegenfischer-Event statt.

Dass nebst dem Fischen auch das Kulinarische nicht zu kurz kommt, dafür sorgt Gourmetkoch Eduard Hitzberger.

Gerade im Unterengadin ist Fliegenfischen gleichermaßen beliebt und verbreitet. Bei Einheimischen und bei Gästen. Schliesslich gibt's auch einen eigenen Verein für die Fliegenfischer und -innen. Die Società muos-chers Engiadina bassa (SMEB). Damit sich der aber immer noch relativ kleine Kreis von Aficionados etwas ausweitet, organisieren sie am 22. August einen

eigenen Fliegenfischer-Event. Dieser findet in der Aua da Panas-ch bei Ramosch, dem frisch renaturierten und für Fische besonders geeigneten Inn-Abschnitt statt. Vor Ort können Interessierte erste Erfahrungen mit der doch ziemlich technischen und nicht ganz einfachen Art des Fischens machen. Sie erhalten auch einen Einblick in die Kunst des Fliegenfischens und bestimmt auch Tipps zu den besten Spots im Unterengadin. Denn schliesslich sind die Guides des lokalen Vereins

vor Ort und stehen den Neulingen unterstützend zur Seite.

Am Abend verwöhnt der Gourmetkoch Edi Hitzberger, ehemals Paradies Ftan und Begründer des gesunden Fastfoods Hitzberger, Profi- und Möchtegernfliegenfischer mit einem Gourmet-Fisch-Menu.

Anmeldungen und weitere Infos unter:

<https://scuol-zernez.engadin.com/de/fliegenfischen>

Agenda

31. Juli – 30. August 2020

Wohin heute? Seite 58

Museen Seite 67

**Kunst und
Ausstellungen** Seite 68

**Dorfführungen,
Betriebsbesichtigungen
und Handwerk** Seite 70

**Weitere
Ferienerelebnisse** Seite 73

Weitere Informationen

Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

Publikation der Veranstaltungen im ALLEGRA

Veranstaltungshinweise mit Bild in einem Info-Kästchen. Kosten: Fr. 100.00
Anmeldung und Information:
allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender

Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/allegra
Kosten: Keine
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung der Einträge vor.
Alle Angaben entsprechen dem Stand Redaktionsschluss (7. Juli).
Für Fragen: chalender@engadin.com

**Redaktionsschluss beachten,
siehe Impressum Seite 5.**



Sonntag, 2. August 2020

Eine Führung durch die Kulturlandschaft rund um das Kloster St. Johann in Müstair.
→ Seite 58



Sonntag, 16. August 2020

Schongeist – Pionier – und Furie.
Szenische Zeitreise mit Steivan Brunies in
Zernez. → Seite 62



Sonntag, 9. August 2020 und 16. August 2020

Kunstführung im Schloss Tarasp. Sabine Kaufmann führt die Teilnehmer durch die Kunstsammlung von Not Vital in Tarasp. → Seite 60

Bitte konsultieren Sie aufgrund der Corona-Situation für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter:
scuol-zernez.com/veranstaltungen
samnaun.ch/veranstaltungen
val-muestair.ch/veranstaltungen

Samstag, 1. August 2020

1. August – Schweizer Nationalfeiertag in
Samnaun. → Seite 58



Wohin heute?

Ausführliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

→ scuol-zernez.com/events

→ samnaun.ch/events

→ val-muestair.ch/events

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 31. JULI			
Wanderung	Pilzwanderung mit kulinarischem Höhepunkt. Nach der PostAuto-Fahrt sammeln und bestimmen die Teilnehmer gemeinsam die Fruchtkörper und hören Wissenswertes zum Thema Pilze. Info & Anm.: Tel. 081 861 88 00, 2 Tage im Voraus.	Scuol	8:20 – 17:00
Lesung	Open Studio und Buchpräsentation. Das Künstlerduo Flurina Badel und Jérémie Sarbach öffnet die Türen seines Ateliers und gibt Einblick in sein aktuelles Schaffen. Info: Flurina & Jérémie, Tel. 079 624 89 67.	Guarda	14:00 – 17:00
Tiere	Mit dem Jäger auf die Pirsch. Jagen in der Schweiz – das gibt immer wieder zu reden. Süsom Givè, PostAuto-Haltestelle. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Tschiers	14:15 – 17:00
Konzert	Live-Konzert in Ardez. Mit Martin Egert am Kontrabass und Mick Egert am Schlagzeug und natürlich Andy Egert mit der Gitarre & Gesang. Info: René Rhyner, Tel. 079 406 20 39.	Ardez	18:00 – 22:30
Konzert	A NIGHT at the OPERA. Klassisches Konzert A NIGHT at the OPERA René Oswald – Klarinette/Bassetthorn Martin Rabensteiner - Orgel. Info: Jachen Erni, Tel. 081 864 08 89.	Tarasp	20:00 – 21:30
Konzert	Sommerkonzert der Musikgesellschaft. Camping Restaurant Sper la punt. Info: Tel. 081 861 88 29.	Sent	20:00
SAMSTAG, 1. AUGUST			
Brauchtum	1. August – Schweizer Nationalfeiertag. Verschiedene Attraktionen wie der Dorfmarkt, Shows und Unterhaltung für Gross und Klein, sowie Nationalrat Martin Candinas als Festredner. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun Dorf	10:00 – 0:00
Konzert	BB-Pocket. Groovige Arrangements aus dem Jazzbereich. Ein besonderes Highlight und eine unvergleichbare, spannende Konzertatmosphäre auf unserer Sonnenterrasse. Info: Hotel Belvédère, Tel. 081 861 06 06.	Scuol	15:00 – 17:30
SONNTAG, 2. AUGUST			
Führung	Kulturlandschaft Kloster. Eine Führung durch die Kulturlandschaft rund um das Kloster St. Johann in Müstair mit Patrick Cassitti und Yves Schwyzer. Kloster St. Johann, Müstair. Kostenlos. Info: Klosterladen, Tel. 081 858 61 89.	Müstair	11:00 – 12:00
Konzert	KLAVIERREZITAL. Der belgische Pianist spielt Werke von Mozart, Schumann, Ravel und Ryelandt. Wir freuen uns sehr, dass Jozef De Beenhouwer wieder nach Sent kommt. Abendkasse ab 19:15. Info: www.sent-online.ch .	Sent	20:15
MONTAG, 3. AUGUST			
Erlebnis	Smaragd Spaziergang dem Smaragdweg Ardez entlang. Was bedeuten Smaragdgebiete und mehr? Bahnhof. CHF 10.00, Kinder 5.00, Familien 20.00. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39.	Ardez	9:45 – 13:00
Wasser	Wassererlebnis am Schergenbach. An diesem Ausflug zum Schergenbach können Sie sich aktiv an der Untersuchung des Lebensraums Gewässer beteiligen. Post. Anm.: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 18:00.	Samnaun Dorf	9:45 – 14:00
Handwerk	Vom Baum zum Möbel. Ein Schreiner führt erlebnisreich durch die Holzproduktionskette. PostAuto-Haltestelle «cumün». Info & Anmeldung: Severin Hohenegger, Tel. 079 228 31 64, bis Vortag 17:00.	Valchava	15:40 – 17:40
Wanderung	Vollmondwanderung. Nach der Fahrt mit dem Shuttle-Bus zur Alp Spadla folgt eine Wanderung bis zum «Fil Spadla», wo der Mondaufgang beobachtet werden kann. Dorfplatz. Info & Anm.: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 29, bis Vortag 17:00.	Sent	19:00 – 22:30
Lesung	«Schöne Leichen leben länger!». Münstertaler Black-Stories - Nur für starke Nerven. Biblioteca Jaura, Valchava. Eintritt frei. Info: Biblioteca Jaura, Tel. 081 858 612 19.	Valchava	20:00 – 0:00
Wanderung	Mondschein-Wanderung. Ein einmaliges Wandererlebnis durch die von Mondschein beleuchtete Nacht. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	20:45 – 22:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
DIENSTAG, 4. AUGUST			
Wanderung	Wanderung WWF Bärenpfad und Besuch Schmelzra. Die Lebensweise der Bären auf dem WWF Bärenpfad erkunden. PostAuto-Haltestelle Ravitschana. CHF 10.00, Kinder 5.00. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39.	Scuol	10:02 – 14:45
Führung	Dorfführung Samnaun. Mit alten Bildern & Geschichten in die Zukunft laufen. Der Einheimische Arno Jäger begleitet Sie durch die spannende Geschichte des Samnauntals. Info & Anm.: Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	15:30 – 18:00
Konzert	London – eine Musikmetropole der Barockzeit. Barocke Kammermusik in einem traditionellen Engadiner Haus mit dem Ensemble «Der Musikalische Garten». Schriftliche Reservation erbeten. Info: Tel. 076 823 30 98.	Guarda	18:00 – 19:00
Lesung	Buchpräsentation. Briefwechsel aus dem 19. Jahrhundert. Alltag der Landpfarrerfamilie Nietzsche. Grotta da cultura, Piertan. Kollekte. Platzzahl beschränkt. Info: www.grottadacultura.ch	Sent	20:15 – 22:00
Film	Kino a Tschlin. HABLE CON ELLA - Drama von Pedro Almodovár, 2002, deutsch, 116 Min. Info: Angelo Andina, Tel. 081 866 36 76, kinotschlin@bluewin.ch.	Tschlin	20:15 – 22:00
MITTWOCH, 5. AUGUST			
Wanderung	Freude am Wandern auf einsamen Wegen. Erleben Sie den Vegetationswechsel über 1000 m Höhe zum Crap Puter (2368 m). Bahnhof. CHF 10.00, Kinder 5.00, Familien 20.00. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39.	Ardez	8:30 – 17:00
Sport	FisioFit mit Christiane. Auf dem Samnauner Fitnesspfad (Vitaparcours). Bewegung in der wundervollen Samnauner Natur macht Freude. Gäste-Information. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	9:00 – 10:00
Wasser	Kulturhistorische Mineralquellenwanderung. Die Wanderung entlang der Mineralquellen und historischen Stätten gibt einen Einblick in die Bedeutung der Mineralwasser für die Region. Info & Anm.: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92.	Scuol	9:40 – 12:40
Wanderung	Geheimnisvolle Spuren im Stein entdecken. Auf einer Reise in eine unbekannte Welt finden sich grosse Felsen mit Überresten und Spuren. «Tarasp-Sgné» Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 00, bis Vortag 17:30.	Tarasp	14:45 – 16:15
Führung	Dorfführung Sta. Maria. Mit einem einheimischen Guide geht es auf Entdeckungsreise. PostAuto-Haltestelle «posta». Keine Anmeldung.	Sta. Maria	17:20 – 18:50
Konzert	Barocke Frauen und ihre Influencer. Im Trio Lusinea finden sich drei junge Musikerinnen in der ungewöhnlichen Besetzung Flöte, Fagott und Harfe zusammen. Info: info@buendnerbarock.ch, Tel. 076 823 30 98.	Ardez	18:00 – 19:00



**RESGIA
KOCH SA**
Sägerei und Holzhandel 7556 Ramosch

**Holzhandel
Brennholzhandel
Holzbau
Transporte**

CH-7556 Ramosch
Tel. 081 866 31 43
resgia.koch@bluewin.ch
www.resgia-koch.ch



falegnamaria
schreinerei
lingen hag
7558 Serapiana
Tel. 081 866 33 66
lingen hag@bluewin.ch
lingen hag.ch

**Bei uns
erfahren Sie mehr
über Ihre Ferienregion**

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 60 60,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Information	NATURAMA-Vortrag Wiederansiedlung Alpensteinbock. Geraubt und gerettet. Die bewegte Geschichte der Wiederansiedlung des Alpensteinbocks // Marco Giacometti, Dr. Veterinärmedizin aus Stampa. Info: Tel. 081 851 41 41.	Zernez	20:30 – 21:30

DONNERSTAG, 6. AUGUST

Wasser	Wassererlebnis an der WWF Gewässerperle Inn. Sur En, PostAuto-Haltestelle. CHF 10.00, Kinder 5.00, Familie 20.00. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39.	Sent	8:45 – 14:00
Erlebnis	Auenerlebnis Panas-ch. Entdecken Sie das vielfältige Leben der neu revitalisierten Aue Panas-ch. PostAuto-Haltestelle Sur En. Anmeldung: www.wwf-gr.ch/service/agenda .	Sent	9:50 – 14:00
Führung	Hinter den Kulissen der Doppelstockbahn. Der Betriebsleiter führt durch den Maschinenraum der weltersten Doppelstockbahn und erklärt die ausgeklügelte Technik. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	10:00 – 12:00
Erlebnis	Düfte alpiner Geruchserinnerungen. Welche Geruchserinnerungen sind charakteristisch für das Engadin? Haus Samalgors 74. Info & Anmeldung: Curdin Tones, info@somalgors74.ch , 2 Tage im Voraus.	Tschlin	14:15 – 17:00
Erlebnis	Viaggio in Italia. Eine Reise ins barocke Italien - der damalige Schmelztiegel kompositorischen Erfindungsreichtums. Neue musikalische Formen entstehen. Info: info@buendnerbarock.ch , Tel. 076 823 30 98.	Guarda	18:00 – 19:00

FREITAG, 7. AUGUST

Tiere	Mit dem Jäger auf die Pirsch. Jagen in der Schweiz – das gibt immer wieder zu reden. Süssom Givè, PostAuto-Haltestelle. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Tschierv	14:15 – 17:00
Konzert	Blauton - Finest Bar Jazz. Cool Jazz, Swing und Bossa Nova wie in den New Yorker Jazzclubs auf der Sonnenterrasse des Hotels Belvédère. Info: Hotel Belvédère, Tel. 081 861 06 06.	Scuol	15:00 – 17:30
Gesellschaft	KlosterKlang. Abendessen in der Stille mit Lesung, Complet, das Abendgebet der Nonnen, Konzert. Kloster St. Johann. CHF 50.-. Nur Konzert (um 20:15 Uhr): CHF 30.-. Anmeldung erforderlich: Tel. 081 858 61 89, museum@muestair.ch .	Müstair	18:00 – 21:00
Konzert	Bündner Barock Konzert: «ostinata follia – Die Geburtsstunde der Canzoni, Sinfonien und Sonaten». Info & Reservation: https://swissbaroque.com/reservation .	Lavin	18:00 – 19:00
Konzert	Konzert Jugend Blasorchester Graubünden. Abschlusskonzert der Musikwoche (JBOG) in Ftan. Eintritt frei. Anmeldung: www.jbog.ch .	Ftan	20:00
Film	Cinevnà. Seven Summits Erfahrung und Einflüsse. Kollekte. Pedval 210. Info: iris.riatsch@gmx.ch	Vnà	20:00

SAMSTAG, 8. AUGUST

Konzert	Giuseppe Sammartini und der galante Stil. Die Blockflötensonaten sind hochvirtuose Originalwerke für Blockflöte und basso continuo für den professionellen Spieler der damaligen Zeit. Info: Tel. 076 823 30 98.	Ftan	18:00 – 19:00
Kulinarik	Kochkurs «Chasa da Fö». Alle Wege führen auf die Alp Laret: Dort steht das Küchenteam vom Hotel Paradies mit Rezepten für einen Kochkurs am holzbefeuerten Herd bereit. Info: Hotel Paradies, Tel. 081 861 08 08, bis Fr 15:00.	Ftan	18:00 – 22:30

SONNTAG, 9. AUGUST

Markt	alpinavera Passmarkt Flüela. (Lebensmittel)Handwerker aus UR, GL, GR, TI bieten vor einmaliger Bergkulisse ihre regionalen Spezialitäten an. Durchführung nur bei guter Witterung. Info: Tel. 081 254 18 50.	Suschi	10:00 – 16:00
Führung	Kunstführung im Schloss Tarasp. Die Kunsthistorikerin Sabine Kaufmann führt die Teilnehmer durch die Kunstsammlung von Not Vital. Tarasp, Schlosshof-Kasse. Info & Anmeldung: Schloss Tarasp, Tel. 079 413 05 66, bis Vortag 17:00.	Tarasp	10:45 – 12:15
Konzert	Bündner Barock Konzert-Ostinato Follia. Repertoire der Renaissance und des Frühbarocks. Anschliessend Apéro riche. Chasa 47. Info & Reservation: info@buendnerbarock.ch .	Guarda	18:00 – 19:00
Konzert	ORGELKUNST. Im Rahmen der Konzerte der «Orgelfreunde des Engadins» spielt der preisgekrönte Organist aus Italien. Info: Regula Ursprung, sentconcert@gmail.com .	Sent	20:15

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
MONTAG, 10. AUGUST			
Tiere	Bartgeier - Tannenhäher - Arve. Wir durchwandern den höchst gelegenen Arven-Wald Tamangur. PostAuto-Haltestelle S-charl. CHF 10.00, Kinder 5.00, Familien 20.00. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39.	Scuol	10:15 – 15:45
Konzert	Bündner Barock Konzert-Ostinato Follia. Das Ensemble Concerto Scirocco widmet sich dem Repertoire der Renaissance und des Frühbarocks. Mit anschließendem Apéro Riche. Reservation: Tel. 076 823 30 98.	Susch	18:00 – 19:00
Lesung	Vortrag «Zweimal gestorben!». Münstertaler Black-Stories - Nur für starke Nerven. Biblioteca Jaura. Eintritt frei. Info: Biblioteca Jaura, Tel. 081 858 61 19.	Valchava	20:00 – 0:00
DIENSTAG, 11. AUGUST			
Tiere	Die Rückkehr des Bären. Wir entdecken das Leben des Bären auf dem WWF-Bärenweg, mit anschließendem Besuch des Bärenmuseums. PostAuto-Haltestelle Ravitschana, S-charl. Anm.: www.wwf-gr.ch/service/agenda.	Scuol	9:00 – 13:00
Wanderung	Wanderung WWF Bärenpfad und Besuch Schmelzra. Die Lebensweise der Bären auf dem WWF Bärenpfad erkunden. PostAuto-Haltestelle Ravitschana. CHF 10.00, Kinder 5.00. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39.	Scuol	10:00 – 14:45
Wanderung	Geheimnisvolle Spuren im Stein entdecken. Auf einer Reise in eine unbekannte Welt finden sich grosse Felsen mit Überresten und Spuren. «Tarasp-Sgné». Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 00, bis Vortag 17:30.	Tarasp	14:45 – 16:15
Führung	Dorfführung Samnaun. Mit alten Bildern & Geschichten in die Zukunft laufen. Der Einheimische Arno Jäger begleitet Sie durch die spannende Geschichte des Samnauntals. Info & Anm.: Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	15:30 – 18:00
MITTWOCH, 12. AUGUST			
Sport	FisioFit mit Christiane. Auf dem Samnauner Fitnesspfad (Vitaparcours). Bewegung in der wundervollen Samnauner Natur macht Freude. Gäste-Information. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	9:00 – 10:00

Streu-Siedlung

Wenn der dichte Speise-Saal
sich auf luftige Ess-Stuben verteilt,
wird Abstand zum Genuss.

pizlinard.ch
→ lolu-20

PILGER WEG

Von Schuls geht's hoch nach Ftan.
Immer schön über dem Inn. Bald
schon kommt Guarda. Und siehe da.
Unten am Inn. Die schlummernde
Perle von Lavin. Ankommen am
Platz. Geniessen im Piz Linard. Selig
zurück mit der Bahn.

www.pizlinard.ch | 081 862 26 26

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Gesellschaft	Vielfalt im Garten. Spaziergang durch einen Garten zum Kennenlernen alter einheimischer Gemüse- und Kulturpflanzen-sorten. Beim Gemeindehaus. CHF 10.00, Kinder 5.00, Familien 20.00. Info & Anmeldung: Laura Bott, Tel. 079 720 64 65.	Ardez	9:00 – 11:30
Wasser	Kulturhistorische Mineralquellenwanderung. Die Wanderung entlang der Mineralquellen und historischen Stätten gibt einen Einblick in die Bedeutung der Mineralwasser. Info & Anm.: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92.	Scuol	9:40 – 12:40
Führung	Dorfführung Valchava. Mit einem einheimischen Guide geht es auf Entdeckungsreise. PostAuto-Haltestelle «cumün». Keine Anmeldung.	Valchava	17:20 – 18:50
Sport	Minishredders – Kidskurs Sommer 2020. Auch in diesem Jahr führt Ride La Val einen Kidskurs mit den Kleinsten durch. The Bike Patcher. Info & Anmeldung: Tel. 081 552 02 00, office@ridelaval.com, bis 31.07.	Müstair	
DONNERSTAG, 13. AUGUST			
Tiere	Die grossen Räuber kehren zurück. Grossraubtiere sind in die Schweiz zurückgekehrt und ab und zu streift auch ein Bär durch. PostAuto-Haltestelle «d'Aint». Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Fuldera	8:45 – 12:00
Wasser	Wassererlebnis an der WWF Gewässerperle Clemgia. PostAuto-Haltestelle S-charl. CHF 10.00, Kinder 5.00, Familien 20.00. Info & Anmeldung Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39.	Scuol	10:15 – 15:45
Konzert	EIN SOMMERNACHTSTRAUM. Kammerphilharmonie Graubünden unter Leitung des Dirigenten Philippe Bach. Info: Regula Ursprung, sentconcert@gmail.com.	Sent	20:15
Lesung	Mit der Engadiner Autorin Romana Ganzoni. Chasa Jaura. CHF 20.00. Info & Voranmeldung erwünscht: Chasa Jaura, Tel. 081 858 53 17.	Valchava	20:30
Sport	Minishredders – Kidskurs Sommer 2020. Auch in diesem Jahr führt Ride La Val einen Kidskurs mit den Kleinsten durch. The Bike Patcher. Info & Anmeldung: Tel. 081 552 02 00, office@ridelaval.com, bis 31.07.	Müstair	
FREITAG, 14. AUGUST			
Erlebnis	Landwirtschaft und Kulturlandschaft. Ardez ist als Smaragdgebiet ausgeschieden. Es kommen seltene Pflanzen und Tiere vor. Bahnhof. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 18:00.	Ardez	9:45 – 13:00
Wasser	Wassererlebnis am Schergenbach in Samnaun. Beim Ausflug zum Schergenbach können Sie sich aktiv an der Untersuchung des Lebensraums Gewässer beteiligen. Post. Anm.: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 18:00.	Samnaun Dorf	9:45 – 14:00
Gesundheit	Wildkräuter- und Heilpflanzen-Wanderung in der Umgebung von Ftan. Wir tauchen ein, in die vielfältige Welt genussvoller Wildkräuter und wertvollen Heilpflanzen. Gäste-Info. Info: Carolina à Porta, Tel. 076 532 95 45, bis Vortag.	Ftan	10:00 – 15:30
Tiere	Mit dem Jäger auf die Pirsch. Jagen in der Schweiz – das gibt immer wieder zu reden. Süsom Givè, Post-Auto-Haltestelle. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Tschierv	14:15 – 17:00
Sport	Minishredders – Kidskurs Sommer 2020. Auch in diesem Jahr führt Ride La Val einen Kidskurs mit den Kleinsten durch. The Bike Patcher. Info & Anmeldung: Tel. 081 552 02 00, office@ridelaval.com, bis 31.07.	Müstair	
SONNTAG, 16. AUGUST			
Konzert	Sommerkonzert der Musikgesellschaft. Kleine Festwirtschaft. Plaz. kostenlos. Info: Tel. 081 861 88 29.	Sent	10:00
Erlebnis	Schöngeist – Pionier – und Furie. Szenische Zeitreise mit Steivan Brunies. Inszenierte Zeitreise von den Anfängen des Schweizerischen Nationalparks bis zur Gegenwart. Güterschuppen. Info & Anmeldung: Tel. 081 851 41 41.	Zernez	10:15 – 14:00
Führung	Kunstführung im Schloss Tarasp. Die Kunsthistorikerin Sabine Kaufmann führt die Teilnehmer durch die Kunstsammlung von Not Vital. Tarasp, Schlosshof-Kasse. Info & Anmeldung: Schloss Tarasp, Tel. 079 413 05 66, bis Vortag 17:00.	Tarasp	10:45 – 12:15

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Konzert	The TOMMASO STARACE TRI. Erleben Sie einen mitreissenden Jazz-Abend mit Tommaso Starace - soprano sax, Antonio Zambrini - piano, Paul Jefferies - bass. Info: Regula Ursprung, sentconcert@gmail.com.	Sent	20:15
MONTAG, 17. AUGUST			
Handwerk	Vom Baum zum Möbel. Ein Schreiner führt erlebnisreich durch die Holzproduktionskette. PostAuto-Haltestelle «cumün». Info & Anmeldung: Severin Hohenegger, Tel. 079 228 31 64, bis Vortag 17:00.	Valchava	15:40 – 17:40
Lesung	«Zu verkaufen! Vorsicht!». Münstertaler Black-Stories - Nur für starke Nerven. Biblioteca Jaura, Valchava. Eintritt frei. Info: Chasa Jaura, Tel. 081 858 61 19.	Valchava	20:00 0:00
DIENSTAG, 18. AUGUST			
Wanderung	Wanderung WWF Bärenpfad und Besuch Schmelzra. Die Lebensweise der Bären auf dem WWF Bärenpfad erkunden. PostAuto-Haltestelle Ravitschana. CHF 10.00, Kinder 5.00. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39.	Scuol	10:00 – 14:45
Wanderung	Geheimnisvolle Spuren im Stein entdecken. Auf einer Reise in eine unbekannte Welt finden sich grosse Felsen mit Überresten und Spuren. «Tarasp-Sgné». Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 00, bis Vortag 17:30.	Tarasp	14:45 – 16:15
MITTWOCH, 19. AUGUST			
Erlebnis	Kulturlandschaft Scuol-Tarasp. Vom katholischen Tarasp zum prähistorischen Scuol mit Einblick in eine besondere geschichtliche Entwicklung. PostAuto-Haltestelle «Tarasp, Fontana». Info: Tel. 081 861 88 00, bis Vortag 17:00.	Tarasp	8:45 – 12:45
Gesellschaft	Vielfalt im Garten. Spaziergang durch einen Garten zum Kennenlernen alter einheimischer Pflanzensorten. Beim Gemeindehaus. CHF 10.00, Kinder 5.00, Familien 20.00. Info & Anmeldung: Laura Bott, Tel. 079 720 64 65.	Ardez	9:00 – 11:30
Führung	Dorfführung Sta. Maria. Mit einem einheimischen Guide geht es auf Entdeckungsreise. PostAuto-Haltestelle «posta». Keine Anmeldung.	Sta. Maria	17:20 – 18:50
DONNERSTAG, 20. AUGUST			
Handwerk	Gestalten einer Kugel mit verschiedenen Pflanzen. Mit Fachmann Bernard Verdet. Innbrücke in San Niclà. CHF 10.00, Kinder 5.00, Familien 20.00. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39.	Strada	9:50 – 14:00



Elefantul

Du malst eine Reise zum Gesang des Elefanten

Werkschau Hans Schmid
Juli 2020 – Januar 2021
täglich 10–20 Uhr

Plazza Gronda Lavin
Hotel Piz Linard
Chasa Bastiann

bastiann.ch
pizlinard.ch

GAST HAUS

Die Zeit zu geniessen. Die Kunst
zu verwöhnen. Wir finden uns. Am
Dorfplatz von Lavin. Entdecken
Sie Ihre Liebe zum Hotel Piz Linard
und seinen Gaststuben. Auch im
Winter mitten drin.

www.pizlinard.ch | 081 862 26 26

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Führung	Hinter den Kulissen der Doppelstockbahn. Der Betriebsleiter führt durch den Maschinenraum der westersten Doppelstockbahn und erklärt die ausgeklügelte Technik. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 30, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	10:00 – 12:00
Konzert	Musical a Scuol. Mir ein Leben ohne Musik vorstellen zu müssen, ist unmöglich. Info: Cinzia Regensburger cinzia.r.info@gmail.com.	Scuol	18:00 – 22:00
Konzert	ElisaLeen live in concert - «EMOZIUNS». ElisaLeen ist eine Quelle voller Musik und für sie ist die Musik eine zusätzliche Art um ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Bogn Engiadina. Info: 081 861 26 00.	Scuol	20:00 – 22:00

FREITAG, 21. AUGUST

Tiere	Mit dem Jäger auf die Pirsch. Jagen in der Schweiz – das gibt immer wieder zu reden. Süsom Givè, Post-Auto-Haltestelle. Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Tschierv	14:15 – 17:00
Konzert	Musical a Scuol. Mir ein Leben ohne Musik vorstellen zu müssen, ist unmöglich. Info: Cinzia Regensburger cinzia.r.info@gmail.com.	Scuol	18:00 – 22:00
Film	Kino Tschlin im Center da cultura NAIRS. Kino Tschlin und cineasts.ch zeigen den Film «LA TETA ASUSTADA» von Claudia Liosa (Peru) 2009 - Originalsprache: Info Angelo Andina, Tel. 081 866 36 76.	Scuol	20:15 – 22:00
Lesung	«Der kubanische Käser». Lesung mit Autor und Jodlerinnen. Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info & Reservationen: info@chastedacultura.ch.	Fuldera	20:15

SAMSTAG, 22. AUGUST

Konzert	Musical a Scuol. Mir ein Leben ohne Musik vorstellen zu müssen, ist unmöglich. Info: Cinzia Regensburger, cinzia.r.info@gmail.com.	Scuol	18:00 – 22:00
Kulinarik	Kochkurs «Chasa da Fö». Alle Wege führen auf die Alp Laret: Dort steht das Küchenteam vom Hotel Paradies mit Rezepten für einen Kochkurs am holzbefeuerten Herd bereit. Info: Hotel Paradies, Tel. 081 861 08 08, bis Fr 15:00.	Ftan	18:00 – 22:30
Lesung	«Der kubanische Käser». Lesung mit zwei Jodlerinnen: «Der kubanische Käser» von Patrick Tschan. Grotta da Cultura, Piertan. CHF 25.-. Platzzahl beschränkt, Anmeldung empfohlen. Info: www.grottadacultura.ch.	Sent	20:15

KOCH
IN



ZEIT
LAVIN

Lass dich auf das Schöne im gemeinschaftlichen Handwerk ein. Pack die Chance, Beruf und Berufung zu vereinen. Erfinde mit uns deine Formel der Kochzeit in Lavin.

pizlinard.ch
→ Job-Glück



Hesch gwüsst?
Wir machen auch
Zeitung!



Das Medienhaus der Engadiner

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
SONNTAG, 23. AUGUST			
Wanderung	Geheimnisvolle Spuren im Stein entdecken. Auf einer Reise in eine unbekannte Welt finden sich grosse Felsen mit Überresten und Spuren. «Tarasp-Sgné». Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 00, bis Vortag 17:30.	Tarasp	14:45 – 16:15
Konzert	HYMNE À LA BEAUTÉ. Ein Programm voller Entdeckungen. Info: Regula Ursprung, sentconcert@gmail.com.	Sent	17:00
DIENSTAG, 25. AUGUST			
Wanderung	Wanderung WWF Bärenpfad und Besuch Schmelzra. Die Lebensweise der Bären auf dem WWF Bärenpfad erkunden. PostAuto-Haltestelle Ravitschana. CHF 10.00, Kinder 5.00. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39.	Scuol	10:00 – 14:45
Konzert	Wassermusik und Orgelmusik. Von Orgel zu Orgel dem Rombach entlang. PostAuto-Haltestelle «cumün». Info & Anmeldung: Elisabeth Hangartner, Tel. 078 824 50 16, bis Vortag 17:00.	Valchava	10:15 – 15:30
MITTWOCH, 26. AUGUST			
Gesellschaft	Vielfalt im Garten. Spaziergang durch einen Garten zum Kennenlernen alter einheimischer Pflanzensorten. Beim Gemeindehaus. CHF 10.00, Kinder 5.00, Familien 20.00. Info & Anmeldung: Laura Bott, Tel. 079 720 64 65.	Ardez	9:00 – 11:30
Wasser	Kulturhistorische Mineralquellenwanderung. Die Wanderung entlang der Mineralquellen und historischen Stätten gibt einen Einblick in die Bedeutung der Mineralwasser. Info & Anm.: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92.	Scuol	9:40 – 12:40
Wasser	Wasserkraft hautnah erleben: Führung durch die Zentrale Ova Spin. Gästebus ab div. Einsteigeorte. (Mindestalter 10 Jahre) mit Gästekarte kostenlos. Info: Gäste-Info, Tel. 081 856 13 00 bis Vortag 15:00.	Zernez	10:00 – 11:30
Führung	Dorfführung Valchava. Mit einem einheimischen Guide geht es auf Entdeckungsreise. PostAuto-Haltestelle «cumün». Keine Anmeldung.	Valchava	17:20 – 18:50
Lesung	Buchpräsentation von Roger de Weck «Die Kraft der Demokratie». Moderation Martina Schlapbach. Schulhaus Sent. Eintritt frei. Reservation erwünscht am Vortag, 17-19 Uhr, Tel. 079 439 89 22. Info: www.grottadacultura.ch.	Sent	20:15 – 22:00

**JAZZ
LINARD
2020**

**FR 30.10.
FR 06.11.
SA 07.11.**

**FR 13.11.
SA 14.11.**

pizlinard.ch
→ HAUSAGENDA
Reservierungen:
081 862 26 26

**HOTEL
PIZ LINARD
LAVIN**



GUARDA!

**Unsere Hausagenda
postet Prickelndes.
Notiert Laufendes.
Späht Gärendes.
Pflegt Währendes.
Freut sich auf Ihre Neugier**

www.pizlinard.ch → HAUSAGENDA

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
DONNERSTAG, 27. AUGUST			
Wasser	Wassererlebnis an der WWF Gewässerperle Brancla. Warum erfahren Sie an dieser Exkursion. PostAuto-Haltestelle Ramosch. CHF 10.00, Kinder 5.00, Familie 20.00. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39.	Ramosch	9:45 - 14:00
FREITAG, 28. AUGUST			
Führung	Via Claudia Augusta im Knotenpunkt Finstermünz. Kulturhistorische Führung, geleitet durch Tumasch Planta, Norbertshöhe -Finstermünz - Vinadi. PostAuto-Haltestelle Nauders. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 00 bis Vortag 17:00.	Nauders	9:15 - 13:15
Gesundheit	Wildkräuter- und Heilpflanzen-Wanderung in der Umgebung von Ftan. Wir tauchen ein, in die vielfältige Welt von genussvollen Wildkräutern & wertvollen Heilpflanzen. Gäste-Info. Info: Carolina à Porta, Tel. 076 532 95 45.	Ftan	10:00 - 15:30
SAMSTAG, 29. AUGUST			
Sport	E-Mountainbike Fahrtechnik Kurse. Die Guides von RIDELAVAL lernen mit euch die Feinheiten des E-Mountainbikers. Ride La Val, Müstair. CHF 85.00 pro Person. Anmeldung: Ride La Val, Tel. 081 552 02 00.	Müstair	9:00 12:00
Vernissage	Textilkunst - Gudrun Müller-Mollenhauer. Die Künstlerin aus Deutschland zeigt interessante Werke aus Plastik und Jeansstoffen. Textilkunstgalerie «art textil sent». Info: Beatrice Lanter, Tel. 079 696 54 01.	Sent	14:00
SONNTAG, 30. AUGUST			
Konzert	Schubert, Janacek und Dvorak mit zwei «SchlaWienerinnen» im Engadin. Das Duo Elisa Siber-Cello, Leona Siber-Klavier präsentiert ein märchenhaftes Programm. Kirche. Abendkasse 16:00. www.sent-online.ch .	Sent	17:00

Berg-Büro

Dein Home Office plätschert am Dorfbrunnen.
Es hat schlanken Bahnanschluss, joggt und wandert vor der Haustür, springt im Nu aufs Bike, ist dem Genüsslichen nicht abgeneigt.

pizlinard.ch
→ lolu-20

BUN MACUN

Frühmorgens hoch zur Seenplatte. Talwärts durch Weid und Wald. Endlich am Dorfplatz von Lavin. Zufrieden auf der Terrasse des Piz Linard. Weisswein zum Vitello. Chäs und Wurst zum kühlen Bier. Eiskaffee mit Rahm. Genüsslich Weilen. Gaumentanz im Arvensaal.

www.pizlinard.ch | 081 862 26 26

MUSEEN

Ftan

Mühle Ftan/Muglin da Ftan²
Tel. 081 864 10 07
cilgia.florineth@bluewin.ch

Guarda

Schellen-Ursli-Museum
Tel. 081 862 21 32, hotel-meisser.ch

Müstair

Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe *²
Tel. 081 858 61 89, miestair.ch

Samnaun

Talmuseum²
Tel. 081 861 88 30

Scuol/S-charl

Bergbau- und Bärenmuseum Schmelzra*²
Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00
schmelzra.ch

Scuol

Museum d'Engiadina Bassa *²
Sonderausstellung Rudolf Olgiati,
Tel. 079 438 36 64, museumscuol.ch

Scuol/Nairs

Kunsthalle Fundaziun Nairs *²
Tel. 081 864 98 02, nairs.ch/programm

Sent

Museum Alberto Giacometti²
Tel. 081 860 30 00, aldier.ch

Sent

Museum Sent²
Tel. 079 814 00 26
http://www.sent-online.ch/attracziuns/
museum/

Sta. Maria

Muglin Mall²
Tel. 078 853 54 86, muglin.ch

Sta. Maria

Museum 14/18²
Tel. 081 858 72 28
stelvio-umbrail.ch

Sta. Maria

Whisky Museum
Tel. 076 422 03 08, swboe.ch

Strada

Museum Stamparia Strada *²
Tel. 081 866 32 24, stamparia.ch

Susch

Museum Susch
Tel. 081 861 03 03
museumsusch.ch

Tarasp

Schloss Tarasp²
Tel. 079 413 05 66, schloss-tarasp.ch

Valchava

Museum Chasa Jaura
Tel. 081 858 53 17
museumchasajaura.ch

Vnà

Heimatmuseum
Tel. 081 866 33 86

Zernez

Nationalparkzentrum*²
Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

* Diese Museen akzeptieren den
Museumspass.

² Diese Museen bieten regelmässige
Führungen an.

→ scuol-zernez.com/museen

→ samnaun.ch/museum

→ val-miestair.ch/museen

TIPP

Mühle Muglin Mall, Sta. Maria

Einst war die Mühle in Sta. Maria Zeuge der «industriellen» Entwicklung des Dorfes. Denn in unmittelbarer Nähe zur Mühle befanden sich weitere Stampfen, Sägereien und Schmitten. Alle aufgereiht wie auf einer Kette in der Dorfgasse Paclera entlang des Bergbachs Muranzina, der Lebensader der Industrie und des Gewerbes gewissermassen. 1676 drehten sich die Mühlräder zum ersten Mal und als Müller fungierte Jakob Cott, vor einigen Jahrzehnten schafften die Räder dann die letzte Runde. Die Räder wurden entfernt und die Wasserkanäle zugeschüttet.

Doch seit 2004 drehen sich die Räder wieder, dank vielen Spenden und Beiträgen konnten die Stiftung und der Verein die Mühle originalgetreu restaurieren und wieder in Betrieb nehmen.

Heute zeigt das Museum verschiedene Gerätschaften aus der alten Zeit. Die Besucher können ihr eigenes Mehl mahlen oder auch Hanf stampfen, wenn sie wollen. Und wer nicht mahlen will, kann einfach auch kaufen.

Führungen gibt's von Mitte Mai bis Mitte Oktober jeweils am Mittwoch, Freitag und Sonntag von 16 bis 18 Uhr.

Und weitere Informationen gibt's unter www.muglin.ch



TIPP

Senter Giebel und Senter Haus

Mehr ums Innere des Hauses als um das Leben an sich geht es im Engadiner Haus in Sent. Von aussen besticht dieses durch den typischen, geschwungenen Senter Giebel. Zu diesem im Speziellen und zum Haus und dessen Architektur im Allgemeinen hat der Museumsleiter Fritz Ruedlinger viel zu erzählen und besticht durch sein profundes Wissen. Die Führungen finden noch bis Mitte Oktober statt, jeweils Donnerstags um 16 und 18 Uhr und am Freitag um 14 Uhr. Eine Anmeldung ist erwünscht und lässt sich unter der Nummer 079 814 00 26 deponieren.

Erwachsene bezahlen CHF 10.00., Kinder bis 12 Jahre CHF 5.00



TIPP

**Curuna Ardez**

Die Curuna Ardez befindet sich im Kern des Romanisch sprechenden, historischen Ortes Ardez im Unterengadin. Ursprünglich als Bauernhaus betrieben, wurde es beim grossen Eisenbahnbau Ende des 19. Jh. zusätzlich als Gasthaus Krone (Curuna) betrieben. Dabei erhielt das Gebäude auch seine klassisch-schnörkellose Erscheinung im norditalienischen Neurenaissancestil. 2013 konnte das Haus vom Künstler Mayo Bucher erworben werden, welcher sich in seiner umfangreichen künstlerischen Praxis intensiv mit Architektur und Raum - und im Speziellen mit Fragen der kulturellen Identität beschäftigt. Das Haupthaus mit Wirtschaftsgebäude (Tabla) ist auf einem mittelalterlichen Fundament gebaut. An der Via Maistra gelegen, ist die Curuna ganzseitig von älteren, alle mit Sgraffito versehenen Engadinerhäusern umgeben. Nach einer andauernden und sanften Renovation benutzt es Mayo Bucher für sich, seine Familie und Freunde sowohl als Atelier-Wohnhaus wie auch als experimentellen Ausstellungsraum und Ort der Begegnung.

www.curuna-ardez.com

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Ardez

THE HUMAN CACTUS - CURUNA ARDEZ
ab (8.8.)

www.curuna-ardez.com

Ftan

Naive Malerei Rolf Hüsser

Tel. 078 634 93 41

Ftan

**Figuren-Atelier und einheimisches
Kunsthandwerk Marianna Melcher**

Tel. 081 864 01 53, hand-kunstwerk.ch

Ftan

**Ausstellung nostalgischer Inserate aus den
ersten Ausgaben des «Chalender Ladin»**

Café Scuntrada, Tel. 078 756 04 83

Guarda

Galerie Guarda d'Art

Stein- + Holzskulpturen, Innsteinschmuck
Tel. 081 862 27 88

Guarda

Keramik-Ausstellung Verena Jordan

Tel. 081 862 24 41 / 081 862 23 07
jordankeramik.ch

Guarda

Bilder und Objekte Regula Verdet

Tel. 081 862 24 22
regula.verdet.ch

Guarda

Open Studio, Badel / Sarbach

Tel. 079 542 13 96
www.badelsarbach.com

Müstair

Sonderausstellung Maximilian I.

im Kloster St. Johann Müstair
Tel. 081 858 61 89, www.muestair.ch

Müstair

Galerie Willi Fiolka

Holz-, Stein- und Metallobjekte
Tel. 081 850 36 00

Scuol

**ART AUS Stellung – DIE erste Kunstgalerie
in Scuol**

Bilder und Objekte von Rene Fritschi
Möbel und Skulpturen von Alexander Curtius
Stradun 86, vis-à-vis Hotel Belvédère

Scuol

Creaziuns – Dekorationen aus Naturmaterial

Regula Füm-Sulser, Senda da Fop 166
Tel. 081 864 02 54

Scuol

ideas CA – Fotoausstellung

Kreationen aus Beton und Keramik
Tel. 081 842 66 92
ideas-ca.ch

Scuol

**Wild und zahm - Tierbilder von
Vera Käufeler**

Im Café Benderer, Center Augustin
www.verakaeufeler.ch

Scuol

Skulpturen von Mich Bielser

im Badehotel Belvoir
**Natur und Architektur - Illustrationen von
Fanny Hartmann**

im Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal
**Landschafts-, Pflanzen- und Natur-Aquarelle
von Irma Haussener**
im Hotel Belvédère Tel. 081 861 06 06
[belvedere-scuol.ch/news-events/
eventkalender/](http://belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender/)

Sent

Acrylbilder von Karin Butz

Grotta da cultura, grottadacultura.ch

Sent

**Quilts von Gudrun Müller-Mollenhauer
(ab 29.8.)**

Textilkunstgalerie «art textil sent», Stron 277
Tel. 079 696 54 01

Sent / Sur En

Skulpturenweg

www.art-engiadina.com/sur-en

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Strada

Sonderausstellung - Einheit, Zwietracht, Nachbarschaft
Museum Stamparia Strada
www.stamparia.ch

Sta. Maria

LAST EXIT EDEN
Haus Parli, www.haus-parli.ch/art-val-muestair/

Tarasp

Atelierausstellung mit Bildern von Rudolf Glaser
Tel. 078 828 92 61, www.rudolfglaser.ch

Tarasp

«House to watch the sunset» von Not Vital
Frei zugänglich. <http://notvital.com/>

Tschiers

Ausstellung von bäuerlichen Gerätschaften vom 16.-20. Jahrhundert
Tel. 081 858 52 96

Valchava

Kunstaussstellung Ladina Gaudenz
Museum Chasa Jaura Valchava
chasajaura.ch

Vnà

Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch
Tel. 081 866 35 88

Vnà

Kohle/Kreidezeichnungen Iris Riatsch «Steinformationen Piz Arina»
In der Pensiu Arina

Vulpera

Bilder und Objekte von Rene Fritschi (Manufaktur Fritschi)
www.manufaktur-fritschi.com

Vulpera

Seminare im Handwerk pro manufacta engiadina
www.promanufacta.ch

Zernez

Engadinerkunst von Elena Denoth, Folklore und Landschaften
Tel. 081 856 12 90, engadinerkunst.ch

Zernez

Atelierausstellung Annetta Ganzoni, Glaskunst
Tel. 081 856 14 68

Zernez

Überwintern. 31 Strategien, wie Tiere und Pflanzen überwintern
Nationalparkzentrum
Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

TIPP



Bilderausstellung Iris Riatsch Vnà

Die Künstlerin und beste Landfrauenköchin Iris Riatsch aus Vnà stellt in der Pension Arina in Vnà, Kohle- und Kreidezeichnungen unter dem Titel «Steinformationen Piz Arina» aus. Öffnungszeiten von Juli bis September 2020:
Mo-Fr 12.00 - 16.00 Sa - So 13.30 - 16.00
Zugang zur Ausstellung über Gartentreppe

Amour Public



Was in Demut dient, darf mit der Lust tanzen.
Was der Vernunft nicht gehorcht, darf in Schönheit sich verlieren.
Was Leidenschaft ist, wird Nutzen stiften.

bastiann.ch

Hesch gwüst?
Punktgenau werben
im «Allegra»!



Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch



Das Medienhaus der Engadiner

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

MONTAG

Müstair

Dorfführung

Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Somvih»,
16:20–18:20, ohne Anmeldung

Scuol

Dorfführung

14:30–16:00, Treffpunkt Schulhaus
Anmeldung bis Mo 11:00,
Tel. 081 861 88 00

Sent

Bainvgnü a Sent

Begrüssungsapéro mit
Wissenswertem und Wochenprogramm.
Treffpunkt Grotta da cultura, keine Anmeldung

Vnà

Dorfführung

16:00–17:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle
«Jalmer»,
Anmeldung bis Mo 12:00, Tel. 081 861 88 00

Zernez

Dorfführung Zernez mit Gästeapéro

Treffpunkt Nationalparkzentrum
17:00–19:00, ohne Anmeldung

DIENSTAG

Buffalora

Minieras

Besichtigung der mittelalterlichen Bergwerke.
9:15–15:15, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle,
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 40

Lavin

Die Kirchenmalereien von Lavin

Restaurierten Malereien von 1490 bis 1500
Treffpunkt Kirche San Güerg, 16:00–16:50

Fuldera

Betriebsführung Arvenmöbelschreinerei

Vom Arvenstamm zum Möbel
16:15–17:15, Treffpunkt Schreinerei Frars
Hohenegger, Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 858 52 14 oder 076 304 38 22

Ramosch

Dorfführung

16:00–17:30, Treffpunkt Dorfplatz
Anmeldung bis Di 12:00, Tel. 081 861 88 00

Samnaun

Schnitzen und Steinhauen

(ausgenommen 18.8.)
mit dem Künstler Helmut Tschiderer
9:30–11:30, Treffpunkt Eingang des Ateliers,
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 30, bis 8.9.

S-charl

Abenteurerexkursion in den Stollen

Mittelalterliche Bergbauerngeschichte
8:15–14:45, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle
S-charl, Anmeldung bis Vortag 12:00,
Tel. 081 861 88 00

Sta.Maria

Dorfmarkt

Markstände mit einheimischen Produkten
17:00–21:00, Piazza da Scola Veglia, bis 25.8.

Scuol

Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina

Rundgang 16:00–17:30, Treffpunkt Kasse Bogn
Engiadina, ohne Anmeldung

Scuol

Bacharia Alpina – Das alpine Fleischhandwerk

Einblick in das alpine Trockenfleisch-Handwerk.
18:00–18:45, Treffpunkt Bacharia Hatecke im
Center Augustin
Anmeldung bis Di 10:00, Tel. 081 861 88 00

MITTWOCH

Samnaun

Sennerei-Führung mit Käsedegustation

Einblick in die Käseproduktion
9:00–10:00, Treffpunkt Sennerei Samnaun,
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30

Scuol

Bacharia Alpina – Salsizetti für Kinder

Kinder stellen selber Salsiz her.
16:00–17:00, Treffpunkt Bacharia Hatecke im
Center Augustin,
Anmeldung bis Vortag 10:00, Tel. 081 861 88 00

S-charl

Die alten Silberminen von S-charl

Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Schmelzra»
8:15–13:15, Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00

Sent

Dorfführung

10:00–12:00, Treffpunkt Dorfplatz,
ohne Anmeldung

Tschlin

Alpenbrauerei Girun Braukunst aus nächster Nähe

Braukunst aus nächster Nähe
16:15–17:15, Brauerei Girun, Anmeldung bis
Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00

Tschlin

Dorfführung

14:00 15:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle
«Cumün», Anmeldung
bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00

DONNERSTAG

Ardez

Dorfführung

16:30–18:00, Treffpunkt
Hotel & Restaurant Schorta's Alvetern,
ohne Anmeldung

Martina

Brauereibesuch und Degustation

Besichtigung der Bieraria Tschlin
16:30–18:00, Treffpunkt Via Dal Dazi 2333,
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00

Samnaun

Das Talmuseum – Einblick in Samnauns Vergangenheit

Zahlreiche Gebrauchsgegenstände geben
Einblick in frühere Zeiten und anschließend
Kochen mit dem Museumsführer.
17:00–18:30, Treffpunkt Talmuseum
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 30

Scuol

Zeitlos – eine etwas andere Kirchenführung

in der ref. Kirche
16:00–17:30, Treffpunkt Gäste-Info,
Anmeldung bis Do 11:00, Tel. 081 861 88 00

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

FREITAG

Guarda

Dorfführung

10:00–11:15, Treffpunkt Gäste-Info, ohne Anmeldung,
Info: Tel. 081 861 88 27

SONNTAG

Ardez

Dorfführung

16:30–18:00, Treffpunkt
Hotel & Restaurant Schorta's Alvetern,
ohne Anmeldung

Ftan

Bainvgnü a Ftan

Gemütliches Zusammensein mit lokalen Produzenten & Gastgebern,
17:00–18:00, Treffpunkt Gäste Info,
ohne Anmeldung

TÄGLICH

Ardez

Kein Angstschweiss vor dem Schweissen

Schweisserfahrungen sammeln,
Treffpunkt Ardez, Chasa Crusch 117,
Anmeldung 1 bis 2 Tage im Voraus, Tel. 079 406 20 39

Müstair

Ausstellung in der Scheune

Zeit auf Vereinbarung, Treffpunkt Haus Clüs 29,
Anmeldung, Tel. 081 858 52 96

Scuol

Faszination Wasserkraft

Treffpunkt EKW Kraftwerk Pradella, besichtigung Wasserkraftwerk nach
Vereinbarung, Anmeldung 2 Tage im Voraus, Tel. 081 851 43 11

→ scuol-zernez.com/ferientipps

→ samnaun.ch/ferientipps

→ val-muestair.ch/ferientipps

TIPP

Engadiner Sgraffito aus eigener Hand

Täglich, 14.00 – ca. 16.30 Uhr
Josin Neuhäusler,
Tel. +41 79 221 34 78 /
josin-sgraffito.ch/wp/

Der einheimische Maler Josin Neuhäusler zeigt die Technik der Sgraffito-Kunst und erklärt ihre Bedeutung. Nach dem Intensivkurs kann das selbst gemachte Sgraffito als Andenken mit nach Hause genommen werden.

Treffpunkt: Susch, Surpunt 91 (rechte Innseite)

Anmeldung: Bis am Vortag 19.00 Uhr bei Josin Neuhäusler

Barrierefreiheit: Rollstuhlgängig

Preis: Erwachsene ab 10 Personen CHF 30.00, unter 10 Personen auf Anfrage, Kinder in Begleitung eines Erwachsenen CHF 20.00, ohne Begleitung auf Anfrage



TIPP

Heilpflanzen und Wildkräuter im Engadin

Jeden Montag, 9.45 – ca. 15.00 Uhr

Marina Rutishauser,
Tel. +41 79 426 42 08 / marina.rutishauser@bluewin.ch

Auf den Wiesen und in den Wäldern wachsen viele verschiedene essbare Wildkräuter und wohltuende Heilpflanzen. Auf einer einfachen Rundwanderung zum Lai Nair wird die

heimische Alpenpflanzenwelt erkundet. Mythen und Geschichten über die hiesig wachsende Arve und Lärche runden die Wanderung ab.

Treffpunkt: Tarasp, PostAuto-Haltestelle «Tarasp Fontana»

Ausrüstung: Wanderschuhe, Allwetter-Kleidung, Verpflegung, Regenschutz

Anmeldung: Bis am Vortag 17.00 Uhr bei Marina Rutishauser

Preis: Erwachsene CHF 40.00 (ohne GK CHF 45.00), Kinder CHF 15.00, Familien CHF 95.00 (ohne GK CHF 100.00)



TIPP

Vom Baum zum Möbel

Montag, 3.8. und
17.8.2020, 15.40 –
ca. 17.40 Uhr

Severin Hohenegger,
Tel. +41 79 228
31 64

Ein Schreiner führt erlebnisreich durch die Holzproduktionskette – bei einem Rundgang im Wald, in der Sägerei sowie in der Schreinerei – und erklärt dabei Schritt für Schritt, wie aus einem Baumsamen ein Möbelstück wird. Zum Abschluss können die Teilnehmenden ein kleines Souvenir aus Holz herstellen.

Treffpunkt: Valchava, PostAuto-Haltestelle «cumün»

Anmeldung: Bis am Vortag 17.00 Uhr bei Severin Hohenegger

Leitung: Severin Hohenegger, Wanderleiter und Schreiner

Hinweis: Einfach für retour: Wer mit dem öV anreist, fährt gratis zurück

Preis: Erwachsene CHF 15.00 (ohne activPass CHF 20.00), Kinder bis 16 Jahre CHF 5.00, Familien CHF 30.00 (ohne activPass CHF 40.00)



TIPP

Schnitzen und Steinhauen

Jeden Dienstag
(ausser 18.8.20),
9.30 – ca. 11.30
Uhr

Gäste-Information Samnaun,
Tel. +41 81 861
88 30

Helmut Tschiederer gibt den Teilnehmenden einen Einblick

in seine Arbeit und zeigt sein Können beim Schnitzen mit der Motorsäge, Giessen oder Steinhauen. Anschliessend können die Teilnehmer die verschiedenen Techniken selbst ausprobieren.

Treffpunkt: Samnaun-Compatsch Erlebnisbad, vor dem Eingang des Ateliers

Anmeldung: Bis Montag 17.00 Uhr bei der Gäste-Information Samnaun

Preis: Mit Gästekarte kostenlos, ohne Gästekarte CHF 20.00



Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

Susch

FLOHMARKT

(8.8. bis 16.8.)

11:00–19:00, Raritäten, Antikes, Ausgefallenes, Alltägliches...

Info: Tel. 079 364 67 00.

Sent

Keramikmalen

14:00–15:30, Treffpunkt Butia Schlerin, Chasellas 61,

Anmeldung bis am Kurstag 12:00, Tel. 081 864 81 05,

(Mo bis Fr)

Susch

Engadiner Sgraffito aus eigener Hand

Sgraffito-Kunst kennenlernen

14:00–16:30, Treffpunkt Surpunt 91,

Anmeldung bis Vortag 19:00,

Josin Neuhäusler, Tel. 079 221 34 78

Sta. Maria

Handweberei Tessanda - Führung durch die Webstuben

Treffpunkt Handweberei, Anmeldung 2 Tage im Voraus, Tel. 081 858 51 26

Tschierw

Führung und Degustation in der Antica Distilleria Beretta dal 1792

Zeit auf Vereinbarung, Anmeldung: Tel. 079 207 00 39

Weitere Ferienerlebnisse

MONTAG

Samnaun

Geführte Wanderung Samnauntal
Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30

Samnaun

Alp Bella – eine der höchsten Kuhalpen
Milchwirtschaft im Samnauntal
16:30–18:30, Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30

Tarasp

Heilpflanzen und Wildkräuter im Engadin

Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Tarasp Fontana», essbare und wohltuende Heilpflanzen kennenlernen.
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 079 426 42 08, bis 31.8.

Zernez

Schnuppertour Il Fuorn
Wanderung für Nationalparksteiger
13:45–15:45, Treffpunkt Infomobil PostAuto-Haltestelle Il Fuorn P6, Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 851 41 41, bis 10.8.

DIENSTAG

Müstair

Führung in der Heiligkruzkapelle
15:30, Kloster St. Johann Müstair.
Info: Museum & butia, Tel. 081 858 61 89.

Samnaun

Wildbeobachtung
19:30–21:30, Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30, bis 25.8.

S-charl

Wildbeobachtung Mot Tavrü
Geführte Wanderung auf den Mot Tavrü
2315 m ü.M.
8:15–13:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «S-charl», Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 00, bis 1.9.

Sent

Sonnenaufgang Sent
Aufstieg zum Mot da Set Mezdis
45 min vor Sonnenaufgang,
4.8. 6:07 / 11.8. 6:15 / 18.8. 6:24 / 25.8. 6:33
Anmeldung bis Vortag, Tel. 081 861 88 29, bis 25.8.

Vinadi

Geschichte erleben in der Altfinstermünz
Wanderung «zurück ins Mittelalter»
10:15–13:00, Anmeldung bis Vortag, 17:00, Tel. 081 861 88 30

Zernez

Margunet – Aussichtskanzel am Ofenpass
Geführte Wanderung
8:45–16:00, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Stabelchod P8»
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 851 41 41

MITTWOCH

Ftan

Ftaner Café Rumantsch
In lockerer Runde wird bei einem guten Café romanisch gehört und gesprochen.
Treffpunkt 9:30, Café la Scuntrada, Tel. 078 756 04 83, ab 19.8.

Müstair

Lamatrekking Schnuppertour
Treffpunkt Hof Punetta, 10:00–12:00, Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 40

Müstair

#batterypower
Wichtigste Sachen Handling, Fahrtechnik und modernes E-Mountainbiken
8:25–11:30, Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 858 55 55

TIPP

Margunet – Aussichtskanzel am Ofenpass

Jeden Dienstag,
8.45 – 16.00 Uhr
Nationalparkzentrum Zernez, Tel. +41 81 851 41 41



Auf der abwechslungsreichen Wanderung zum Aussichtspunkt Margunet werden umfassende Informationen über die Vielfalt und Besonderheiten des ältesten Nationalparks der Alpen gegeben. Zwischen Edelweiss und Enzian kann während der Mittagsrast mit Glück ein Bartgeier oder Steinadler erspäht werden.

Treffpunkt: Zernez, PostAuto-Haltestelle «Stabelchod P8» (Ofenpasslinie)

Ausrüstung: Wanderschuhe, Allwetter-Kleidung, Verpflegung, Fernglas

Anmeldung: Bis am Vortag 17.00 Uhr im Nationalparkzentrum

Hinweis: Fahrtziel Natur Graubünden bietet für diese Tour das Ticket «Einfach für retour Graubünden» an, womit die Rückfahrt mit dem öV kostenlos ist.

Preis: Erwachsene CHF 35.00, Kinder bis 16 Jahre CHF 15.00, Familien CHF 70.00

TIPP

#batterypower

Jeden Mittwoch,
8.25 - 11.30 Uhr

Hotel Helvetia Müstair,
+41 81 858 55 55

Die von Swiss Cycling zertifizierten Guides von RIDE-

LAVAL zeigen den Teilnehmern individuell das Wichtigste in Sachen Handling, Fahrtechnik und modernem E-Mountainbiken. Die Theorie wird anschliessend auch gleich auf den Trails im Val Müstair in die Praxis umgesetzt.

Treffpunkt: Müstair, Hotel Helvetia

Ausrüstung: Eigenes Bike und Schutzausrüstung (Helm-pflicht)

Bike-Vermietung: The Bike Patcher, Tel. +41 81 858 59 63

Anmeldung: Bis am Vortag 17.00 Uhr im Hotel Helvetia

Hinweis: Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Preis: 1 Pers. CHF 150.00, 2 Pers. CHF 75.00 / Pers., 3 Pers. CHF 60.00 / Pers., ab 4 Pers. CHF 45.00 / Pers.



→ scuol-zernez.com/ferientipps

→ samnaun.ch/ferientipps

→ val-muestair.ch/ferientipps

Weitere Ferienerlebnisse

Samnaun

Geführte Wanderung Samnauntal

Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30

Samnaun

Blumen- und Pflanzen-Exkursion

14:00–17:00, Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 30, bis Ende August

S-charl

Steinwildbeobachtung Maragun-Sesvenna

7:10–13:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle
«S-charl». Anmeldung bis Vortag, 17:00,
Tel. 081 861 88 00

Sta. Maria

Militärhistorischer Wanderweg

Auf den Spuren der Gebirgssoldaten des Ersten
Weltkriegs. 9:10–15:30, Treffpunkt PostAuto-
Haltestelle «Post». Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 40

Zernez

Spielenachmittag im Familienbad

Das Familienbad Zernez bietet einen
Spielenachmittag für Kinder an.
13:30–16:00, ohne Anmeldung
Info: Familienbad Zernez, Tel. 081 851 44 10

Zernez

Geführte Wanderung Macun-Seen

Treffpunkt Bahnhofplatz Zernez 9:15 oder Lavin,
Piazza gronda 9:30–17:00
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 856 13 00

Zernez

Kinder- und Familienexkursion Natur(g) WUNDER

9:30–13:00, Treffpunkt Nationalparkzentrum
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 851 41 41,
bis 12.8.

DONNERSTAG

Samnaun

Das Samnauntal auf dem E-Bike erkunden

14:00–16:00, Treffpunkt Gäste-Info
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 30, bis 27.8.

Scuol

Der Schmugglerpfad im Val d'Uina

Geführte Wanderung
8:45–18:00, Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 29

Scuol

Scuoler Café rumantsch

In lockerer Runde wird Romanisch gesprochen.
10:00–11:00, Pizzeria Allegra,
www.liarumantscha.ch, ab 20.8.

Sta. Maria

Sonnenaufgang auf der Rötelspitze (3026 m ü.M.)

Extrakurs 3:10 Müstair «Post», 3:15 Sta. Maria
«Post». Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 40, bis 6.8.

Vinadi

Familientag in der Erlebnisburg Alfinstermünz

Erkundung der Erlebnisburg mit Spiel- und
Abenteuerprogramm
10:15–15:00, Treffpunkt Altfinstermünz
Wirtschaftsgebäude, Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 30, bis 27.8.

Zernez

Geführte Exkursion Trupchun

Die Val Trupchun gilt als Eldorado für
Tierbeobachter.
8:50–16:00, Treffpunkt Parkplatz Prasüras,
S-chanf. Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 851 41 41

FREITAG

Samnaun

Geführte Wanderung Samnauntal

Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 30

Samnaun

Fackelwanderung

20:45–22:00, Treffpunkt Gäste-Info,
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 30, bis 14.8.

Scuol

Motta Trailride

Techniktraining und Singletrail-Abfahrt
9:30–15:30, Treffpunkt Alptraills Bikeshop, Via da
l'Ospidal, Anmeldung bis Mi 18:00,
Tel. 076 697 72 29

Sent

Parkin Fundaziun Not Vital

Führung durch den Park. 16:00–18:00,
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 29

SAMSTAG

Müstair

Führung in der Heiligkreuzkapelle

15:30, Kloster St. Johann Müstair.
Info: Museum & butia, Tel. 081 858 61 89

Scuol

Kajak Schnupperkurs auf dem See

10:00–13:00, Anmeldung bis Vortag 19:00,
Tel. 081 860 02 06.

Scuol

Morning Glory

Mountainbike-Tour im Sonnenaufgang
Treffpunkt: Alptraills Bikeshop, Via da l'Ospidal
199A. Anmeldung bis Do 18:00, Tel. 076 697 72 29

Vulpera

Golf-Schnupperkurs

Treffpunkt Golfclub, 11:00–11:45,
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 864 96 88

SONNTAG

Scuol

Funyak Tour auf dem Inn

Geführtes Flusserebnis
10:00–16:00, Treffpunkt Kanuschule, «Outdoor
Engadin», Punt 42
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 860 02 06

TÄGLICH

Guarda

Besteigung Piz Buin (2Tage)

Führung mit Bergführer (Mo–Fr)
12:00–16:00 (Folgetag), Treffpunkt PostAuto-
Haltestelle «Guarda,cumün»,
Anmeldung, Tel. 079 102 33 65, bis August

Weitere Ferienerlebnisse

Lavin

Schwalbenweg

Rundgang mit Schwalbenbeobachtung
Info: Gäste-Info Lavin,
Tel. 081 861 88 00

Müstair

Romanisch für Feriengäste

Treffpunkt nach Vereinbarung,
Dauer ca. 1.5 h. Anmeldung bei
Roman Andri,
Tel. 079 357 20 21

Fuldera

Eseltrekking

Treffpunkt Biohof Planta, Zeit auf
Vereinbarung, Familie Planta
Tel. 081 858 55 53 oder 079 228 47 01

Müstair

Kulinärische Schatzsuche/ Chatscha Culinarica

Treffpunkt Hotel Helvetia
9:00–14:00
ab 10 Pers. mit Anmeldung,
biosfera.ch/schatzsuche

Müstair

Geführte Bike-Touren und Techniktipp nach Wunsch

Nach Vereinbarung
Nicole Tschennett/Arno Galmarini,
Tel. 081 552 02 00

Müstair

Wandern und per Bike zurück

Den Schlüssel am Vorabend bis 18:30
beim Bike-Shop «The Bike Patcher»
abholen

Müstair

Mit Lamas unterwegs

Wanderung in Begleitung von
Lamas 10:00–15:00, Treffpunkt
Hof Punetta (gegenüber Camping
Muglin)
Anmeldung Tel. 079 350 74 67

Müstair

bananabikers – Kidskurs

Sommer 2020

Kids können den ganzen Sommer
Bike-Erlebnisse sammeln.
8:30 – 11:00 (1. - 4. Klasse), 13:30 –
16:00 (5. - 6. Klasse)
auch für spontane und Gästekinder,
Anmeldung: Tel. 081 552 02 00

San Jon

Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder

Kinder lernen den Umgang mit Pferden.
Treffpunkt Reitstall
15:30–17:30, Anmeldung bis Vortag
18:00,
Tel. 081 864 10 62 (Di, Fr und So)

San Jon

Kutschenfahrt zur Agata, dem grössten Pferd des Engadins

Treffpunkt Reitstall,
Anmeldung bis Vortag 18:00,
Tel. 081 864 10 62

Scuol

Geführte (E-)MTB Touren Erlebnis

Verfeinern der Fahrtechnik
nach Absprache, Anmeldung 2 Tage
im Voraus, Tel. 079 524 44 43

Scuol

Family Rafting

Mit Wildwasser-Experten in der
Scuoler Schlucht
10:00–13:00, Treffpunkt Engadin
Adventure, Talstation Gondelbahn
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 14 19, (Mo bis Fr), bis 28.8.

Scuol

Saisonale Wanderhighlights

31.7. Vnà – Tschlin – Strada
7.8./ 21.8./ 28.8. Edelweis und Hirsche
auf dem Mot Tavrü
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00
6.8./ 13.8./ 20.8./ 27.8. Nationalpark
auf dem Ofenpass
10.8./ 24.8. Val d'Uina
Anmeldung bis 17:00, Hotel
Belvédère, Tel. 081 861 06 06.

TIPP

Schmugglerpfad im Val d'Uina

Jeden Donnerstag, 8.45 – 18.00
Uhr (4 bis 5 h Wanderzeit)

Gäste-Information Sent,
Tel. +41 81 861 88 29

Mit dem Bus und der Sesselbahn wird der Ausgangspunkt im Südtirol erreicht. Hier beginnt die erste Etappe der geführten Wanderung bis zur Sesvennahütte, wo das Mittagessen eingenommen wird. Weiter führt die Wanderung über den Schlinigpass und an der Alp Sursass vorbei. Bald danach beginnt der sagenumwobene Felsenweg im Val d'Uina. Schmugglergeschichten, die vom Guide während der Wanderung erzählt werden, sorgen für Unterhaltung. Die Alpstrasse führt weiter durch das wilde Tal bis nach Uina dadora, von wo der Bus die Teilnehmer zurück nach Sent und Scuol fährt.

Treffpunkt: Scuol, PostAuto-Haltestelle «Belvédère» 8:30 Uhr oder Sent, Dorfplatz 8:45 Uhr

Ausrüstung: Wanderschuhe, Allwetter-Kleidung, Verpflegung, Identitätskarte, evtl. Fernglas

Anmeldung: Bis am Vortag 17.00 Uhr bei der Gäste-Information Sent

Hinweis: Bus und Sesselbahn im Preis inkl., Möglichkeit in der Sesvennahütte zu essen

Preis: Erwachsene CHF 40.00 (ohne Gästekarte CHF 50.00), Familienpreis CHF 90.00 (ohne Gästekarte CHF 120.00)



TIPP

Golf-Schnupperkurs

Jeden Samstag,
11.00 – 11.45 Uhr

Golfclub Vulpera,
Tel. +41 81 864 96 88 /
info@vulperagolf.ch

Den Teilnehmenden bietet sich die Möglichkeit, unter fachkundiger Leitung erste Erfahrungen auf einem Golfplatz zu machen und die Faszination des Golfsports zu entdecken. Der 9-Loch Golfplatz in Vulpera bietet ein idyllisches Ambiente inmitten der Unterengadiner Bergwelt.

Treffpunkt: Vulpera, Golfclub

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Outdoor-Kleidung

Anmeldung: Bis am Vortag 17.00 Uhr beim Golfclub Vulpera

Hinweis: Bälle und Schläger werden zur Verfügung gestellt

Preis: Kostenlos



Ganzjährig - 3. Musikfestival Bündner Barock

Die bezaubernde Verbindung exquisiter Barockmusik mit feinsten Weinen an malerischen Orten und vor traumhaften Landschaftskulissen.

Konzerte in Tschlin, Sent, Guarda, Lavin, Susch, La Punt Chamues-ch, Lenzerheide, Luzein, Bündner Herrschaft, Falera, Waltensburg, Bürglen UR, Andermatt und Liechtenstein.



IMMER 18:00 – 19:00 Uhr mit anschliessendem Apéro riche

Reservation

www.swissbaroque.com

E-mail: tickets@buendnerbarock.ch

Tel: +41 76 823 30 98

1. August: Filme und Grill im Bistro Staziun

Bislang ist das Bistro Staziun in Lavin ein Bistro mit Lesungen und gelegentlichen Kinoabenden. Nun wollen die Initianten den Schopf zum permanenten Kino ausbauen. Deshalb machen sie den 1. August auch zum Festtag fürs Bistro und stellen gleichzeitig ihr Kino-Projekt vor: Mit Schweizer Filmen (Ueli der Knecht, Ueli der Pächter, Babylon 2, Nachbeben und Strähl, mit Rösti und Grill. Das Ganze beginnt um 10.15 Uhr und dauert bis spät in die Nacht.



Programm

10.15 Uhr: Ueli der Knecht, anschliessend Präsentation Kinoprojekt und Mittagessen (Rösti, Spiegelei und Speck). 13.15 Uhr: Babylon 2, 15.15 Uhr: Ueli der Pächter., 17.15 Uhr: Nachbeben, 20.15 Uhr: Strähl. Ab 17.00 Uhr: Grill. Weitere Informationen unter: www.staziun-lavin.ch.

Achtung: Die Platzzahl im Kino ist aus aktuellem Anlass beschränkt, Einlass nur mit Maske.

Lavin, Samstag, 1. August 2020, 10.15 Uhr, Bistro Staziun, Bahnhof Lavin

Open Air Kino in Lavin

Zum zweiten Mal organisiert das Team vom Bistro Staziun gemeinsam mit dem Hotel Piz Linard ein Open Air Kino auf der Piazza Gronda. Die erste Austragung im letzten Jahr war ein grosser Erfolg, und der Dorfplatz erwies sich als ideale Kinobühne.

Am 8. August 2020 strahlt «Les petites fugues» von Yves Yersin über die Leinwand. Pipe war 30 Jahre Knecht auf einem Bauernhof. Im Rentenalter kauft er sich ein Moped und beginnt die Welt um seinen Hof zu entdecken. Ein rührender, zärtlicher Film.

Nachessen mit Musik und Grill ab 18.30 Uhr, Film ab 21.30 Uhr (freier Eintritt, Kollekte)

Lavin, Samstag, 8. August 2020, 21.30 Uhr, Piazza Gronda



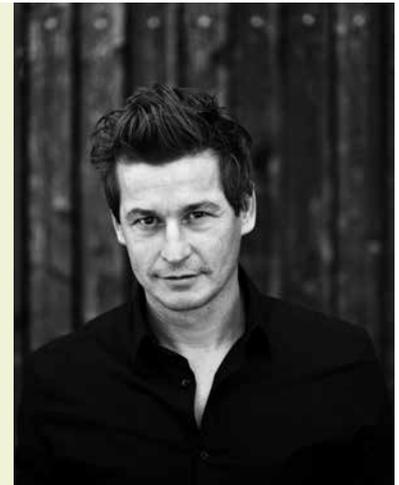
Arno Camenisch liest Open Air

Eine kleine Premiere eignet sich am 22. August 2020 im Bistro Staziun: Arno Camenisch liest aus seinem neuesten Buch «Die goldenen Jahre». Es ist in dem Sinne keine Premiere, sondern es geht um die Besonderheit, dass der begnadete Autor und Erzähler dies Open Air tut. Er liest vor dem Bistro auf dem Bahnhofplatz und Roman Nowka begleitet ihn auf der Gitarre.

Nachessen um 19.00 Uhr, Lesung um 21.00 Uhr.

Anmeldungen unter info@staziun-lavin.ch oder 079 438 50 08.

Lavin, Samstag, 22. August 2020, 21.00 Uhr, Bistro Staziun, Bahnhof





Ausflugstipps mit der Rhätischen Bahn und PostAuto

Erlebniszug Alp Grüm

Stolze 100 Jahre lang waren sie beinahe täglich auf der Berninalinie unterwegs. Neu werden die beiden Oldtimer vom 15. Juli – 13. August wöchentlich an 2 Tagen von Pontresina nach Alp Grüm und zurück eingesetzt.

Bernina Express

täglich
Hoch hinauf zum Gletscherglitzern der Berge, tief hinab ins Palmenparadies Italiens. Eine Reise im Bernina Express ist ein einmaliges Erlebnis.

Samnaun / Livigno

täglich
Zollfrei-Paradiese gleich um die Ecke. Mit PostAuto und Silvestribus zum Shopping. Samnaun im Stundentakt.

Rhätische Bahn

Bahnhof Scuol-Tarasp, CH-7550 Scuol,
Tel +41 (0)81 288 58 17, scuol-tarasp@rhb.ch, www.rhb.ch

Allegra Tageskarte

Ab 8. Juni bis 31. August 2020
Von der weltberühmten Albulastrecke bis zur wildromantischen Fahrt durch den Grand Canyon der Schweiz in der Rheinschlucht reicht der Radius. Der Tagespass für Entdecker ab CHF 35.00.

Historische Fahrten

täglich
Vom 8. Juni bis 25. Oktober 2020 haben Sie die Möglichkeit täglich mit einer historischen Zugkomposition aus den 20er Jahren von Davos nach Filisur und zurück zu reisen.

Dreiländer-Fahrt / Meran

Rundreise Scuol–Martina–Nauders–Reschen–Mals–Val Müstair–Zernez–Scuol. (GA, Halbtax und graubündenPass sind gültig). Ab Mals mit der Vinschgerbahn bis nach Meran.
09.05.–25.10. täglich

Stelvio Linie

Zur höchstgelegenen PostAuto-Haltestelle auf 2757 m ü.M. und weiter via Bormio bis Tirano auf 441 m ü.M.
27.6.–6.9. täglich
9.9.–18.10. Mi/Sa/So

Flüelapass Linie

Atemberaubende Passfahrt von der Alpenstadt Davos über den Flüelapass nach Susch im Unterengadin.
27.06.–25.10. täglich

Val Sinestra–Vnà

Von Scuol über Sent zum Kurhaus Val Sinestra führt die PostAuto-Fahrt ins wildromantische Val Sinestra. Idealer Ausgangspunkt für tolle Wanderungen nach Vnà.
30.05.–25.10. täglich

PostAuto

+41 (0)58 341 34 91,
scuol@postauto.ch, www.postauto.ch



Gastronomische Spezialitäten

Ftan

Hotel Pizzeria Bellavista

7551 Ftan, Tel. 081 864 01 33

- Küche: Pizza, Flammkuchen, Salatbuffet, Hamburger, Okonomijaki, Glace
- Sonntag Ruhetag

Sur En/Sent

Landgasthof Val d'Uina

Spezialitäten Restaurant

7554 Sent/Sur En Tel. Nr. 081 866 31 37

- Wildspezialitäten der besonderen Art aus eigener Jagd
- Natura Rindsteaks vom Grill
- Cordon bleu Festival
- frische Innforellen auf vier verschiedene Arten
- Pizza auch zum mitnehmen

Tarasp

Schlosshotel Restaurant Chastè

Sparsels 154, 7553 Tarasp

Tel. 081 861 30 60

chaste@schlosshoteltarasp.ch

- Kulinarische Erlebnisse mit dem Schloss Gourmetmenü und dem Chastè Menü
- Seit über 30 Jahren Klassiker wie Bouillabaisse, Chateaubriand und Lammkarree
- Grosse Weinkarte mit auserlesenen Weinen
- Engadiner Haus mit 500-jähriger Familiengeschichte

Scuol

Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria

7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

- Pizza nach Wahl bis 23.00 Uhr
- Engadiner Spezialitäten
- Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
- Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
- Bediente Panorama-Sonnenterrasse

Scuol

Hotel Restaurant Traube

Via da l'Ospidal 199, 7550 Scuol

Tel. 081 861 07 00

- Kalbs-Aubergine mit Parmesan und Oliven
- Hausgemachte Capuns, auch vegetarisch
- Meeresfrüchte-Ravioli
- Engadiner Lammrücken
- Hirsch in Baumnusskruste

Hotel Filli –

Restaurant-Bar-Lounge

7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27

hotel.filli@bluewin.ch

Aus heimischen Küchen

- Hausgemachte Capuns
- Hirschfilet vom Grill mit Engadiner Krautpizokel

Fillis Klassiker

- Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
- Saltimbocca alla Romana mit Risotto ai Funghi

Fillis Specials

- Ciccorino rosso an Sardellen-Knoblauchdressing
- Die besten Stücke von Engadiner Rindern vom Grill
- Knochengereiftes Kotelett vom Appenzeller Schwein

Bun appetit!

Engadiner Boutique- Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant BellaVal

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein» (ab 1 Person)
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch (ab 1 Person)
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 200 Weinen aus der ganzen Welt

Restorant Pizzeria Allegra

Stradun 404, 7550 Scuol,
Tel. 081 864 01 47

- Engadiner Spezialitäten
- Italienische Spezialitäten
- Hausgemachte Spezialitäten
- Tagesmenü inklusive 3 dl Mineralwasser, Fr. 18.–

Restaurant Nam Thai

im Engadin Bad Scuol, 7550 Scuol
Tel. 081 864 81 43, namthai@belvair.ch
www.belvair.ch/nam-thai

- Thailändische Spezialitäten nach Originalrezepten von unseren Thai-Chefs zubereitet
- Spezielle Vorspeisenplatte «Best of starter» (ab 2 Personen)
- Thailändische Suppen, Curries, Fleisch-, Fisch- und Vegetarische Gerichte
- Köstliche Desserts aus Fernost
- Im Nam Thai bieten wir auch Take Away an, falls Sie einmal unser Thai-Essen zuhause geniessen möchten. In der Hochsaison kann das Take Away Angebot kurzfristig eingeschränkt sein. Wir empfehlen Ihnen telefonisch zu bestellen.

Tschlin

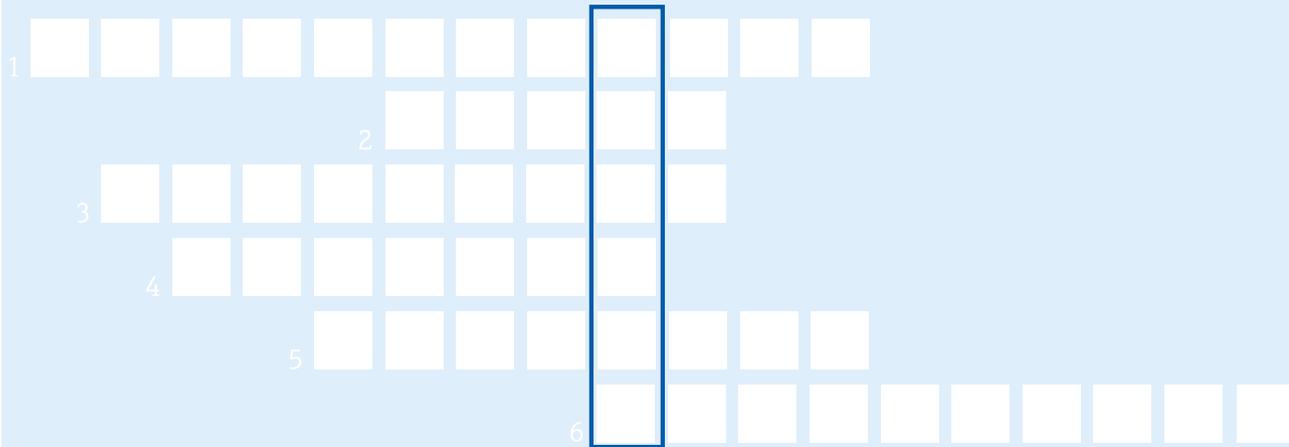
Hotel Macun

Giassa d'Immez 88, 7559 Tschlin
Tel. 081 866 32 70
info@hotelmacun.ch

- Aus der Jagdsaison 2019: Hirsch und Gämse (Pfeffer und Schnitzel)
- Plain in Pigna: Tschliner Ofenrösti mit Sauerkraut (auf Vorbestellung)
- Vaischlas (Tschliner Kartoffelkuchlein mit Käse, Wildsalsiz, Zwetschgenkompott)
- BUN TSCHLIN Marena: Zvieriplatte mit regionalen BUN Tschlin Produkten.
- Tschliner Fleischfondue mit einheimischen Fleischsorten und vielen leckeren Beilagen



Die Fragen



1. Kann vom Kloster St. Johann in Müstair dieses Jahr nicht durchgeführt werden
2. Das kontrollieren Ameisen im Innern ihres Haufens
3. Darin haben die Kinder während den ersten Reitlagern vor 25 Jahren gewohnt

4. Die neue Hängebrücke verband Gurlaina mit der Villa ...
5. Frisch renaturierte Aue bei Ramosch (mit Bindestrich)
6. Neuer virtueller Reisebegleiter der von MiaEngiadina und der lokalen Tourismusorganisation entwickelt wurde (ohne Punkt)



**Bitte senden Sie Ihre Antworten bis zum 27. August 2020 an:
Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!**

Lösungswort

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

Scuol-Zernez Samnaun Val Müstair

E-Mail Adresse:

WETTBEWERBBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeiter). Pro Haushalt wird nur eine Antwort verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken Gutschein. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison aus allen Teilnehmenden verlost.

1. PREIS



Hotel Altana, Scuol

Drei genüssliche, gemütliche Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer mit Dusche/WC, Sektfrühstück mit Eierservice und 5-Gang Abendessen im schönen Hotel Altana in Scuol.

Wert: ca. Fr. 900.00

Hotel Altana, Familie Lehmann,
Via da la Staziun 496, 7550 Scuol.

Tel. 081 861 11 11, hotel@altana.ch, www.altana.ch

Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht einlösbar über Fest- und Feiertage sowie während Spezialanlässen.

2. PREIS



Hotel Helvetia, Müstair

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im neu renovierten und gediegenen Hotel Helvetia in Müstair. Wert: Fr. 440.00

Hotel Helvetia, Familien Grond, Via Maistra 62, 7537 Müstair
Tel. 081 858 55 55, info@helvetia-hotel.ch, www.helvetia-hotel.ch

3. PREIS



Chasa Werro, Sent

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Chasa Werro in Sent und pro Person einen Eintritt ins

Bogn Engiadina Scuol. Wert: Fr. 260.00

Chasa Werro, Frau Marianne Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent
Tel. 078 905 03 28, cmwerro@bluewin.ch, www.werroengadin.ch

100-FRANKEN-GUTSCHEINE

- Butia Schlerin GmbH, Chasellas 61, 7554 Sent, www.schlerin.ch
- Manufactura Tessanda (Handweberei), 7536 Sta. Maria, <https://tessanda.ch/>
- Alpina B&B, 7536 Sta. Maria, <https://myalpina.ch/>
- IN LAIN Hotel Cadonau, Tamara und Dario Cadonau, 7527 Brail, www.inlain.ch
- Sonnenhotel Soldanella-Sonneck, 7563 Samnaun-Dorf, www.soldanella-sonneck.ch
- Bergbahnen Scuol AG, 7550 Scuol, www.bergbahnen-scuol.ch
- Hotel Macun, Familie Janett Freimann, 7559 Tschlin, www.hotelmacun.ch

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

Herzliche Gratulation

Gewinnerin des ALLEGRA-Preisrätsels Nr. 2/Juni 2020
Felicitas Wanner, Winterthur

Auflösung des Preisrätsels im Allegra Nr. 3/Juli 2020: PARFUEM



DREI WÜNSCHE

Jürg Davaz ist ursprünglich Basler, jedoch Bürger von Fanas mit Stammbaum dorthin bis 1550. Er ist Künstler und Heimweh-Münstertaler, der mit seiner Familie in Lü-Lüsai lebte und seither immer wieder dorthin zurückkehrt. Momentan verfolgen er und seine Frau ein Museumsprojekt in Sta. Maria.

Jürg Davaz wünscht sich, dass ...

- 1** ... unser im Aufbau befindliches Museum Clalüna der Fundaziun Da Vaz in Santa Maria als «Work in Progress» wesentliche kreative Impulse im Münstertal setzen kann.
- 2** ... das Prinzip des lebendigen und beständigen Ungleichgewichts zwischen dem Menschen und seinem wirtschaftlichen Wirken in der Auseinandersetzung mit der Natur eine umfassende Symbiose zu finden vermag, die für alle Lebewesen, inklusive den Menschen, verträglich ist.
- 3** ... sich die nachhaltige, konstruktive Zusammenarbeit der Bewohner im Val Müstair für das Projekt «Umfahrung für das ISOS-zertifizierte Dorf Santa Maria» so schnell wie möglich mit vereinten Kräften zum Vorteil für alle durchsetzen wird.

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:

Region Scuol: 081 864 12 12

Region Zernez: 081 856 12 15

1./2. August	Dr. med. J. Steller	081 864 12 12
8. August	Dr. med. J. Steller	081 864 12 12
9. August	Dr. med. C. Weiss	081 864 12 12
15./16. August	Dr. med. C. Weiss	081 864 12 12
22. August	Dr. med. J. Steller	081 864 12 12
23. August	Dr. med. C. Casanova	081 864 12 12
29./30. August	Dr. med. I. Zürcher	081 864 12 12
5./6. Sept.	Dres. med. E. + C. Neumeier	081 864 12 12

Region Samnaun:

Ganzjährig	Bergpraxis Samnaun	081 822 12 00
------------	--------------------	---------------

Spitäler

Untereggadin	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
Val Müstair	Center da sandà Val Müstair Sta. Maria	081 851 61 00

Zahnärzte

Ganzjährig	Dr. med. dent. S. Wolfsberg, Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg, Scuol	081 864 86 86
Nach Verein- barung	Dr. med. dent. H. Cueni, Sta. Maria, www.csvm.ch	081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand (www.strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Garsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Garsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99



**apoteca & drogaria
engiadinaisa**

Mineralquellen im Unterengadin



Nirgendwo in Europa entspringen auf so engem Raum so viele verschiedenartige Mineralquellen wie im Unterengadin: Finden wir doch in der Umgebung von Scuol-Tarasp-Sent über 30 verschiedene Mineralquellen! Und jede einzelne ist anders! Eine unberührte, grandiose Natur und ein besonders mildes Klima bieten dem Gast wie Einheimischen zusammen mit den Quellen etwas Einzigartiges! Die Geschichte der Unterengadiner Mineralquellen ist lang, spannend und sehr bewegt. Bekannt ist «unser» Wasser aber schon seit Jahrhunderten!

Neben Beschreibung fast aller Quellen finden Sie in unserem Buch «Mineralquellen im Unterengadin» Interessantes zu deren Geschichte und Entstehung (Geologie), zu Trinkkuren und Bädertherapien und einige Wandervorschläge – vielleicht um die einzelnen Quellen zu Fuss oder mit dem Bike einmal zu erkunden?

Ihr Team der Apoteca & Drogaria Engiadinaisa Scuol freut sich auf Ihren Besuch

Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA

CH-7550 Scuol | Tel 081 864 13 05 | Fax 081 864 83 40 | www.apoteca-scuol.ch | info@apoteca-scuol.ch

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr

Sa 8 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17 Uhr

Bogn Engiadina Scuol

EMOZIUNS

präsentiert ElisaLeen



20. August 2020 | 20 Uhr
Ticket im Badeeintritt
enthalten.



elisaleen.com

Komm mit mir auf diese Reise.

Mehr Informationen unter emoziuns.ch

